A1-2 M Abt. 215a

1 Bezirk

Bäckerstrasse 4,

Darlehenswerber: HERZ. SAVOYEN'SCHE DAMENSTIFT WIEN 1., JOHANNESGASSE 15

Ort des Bauvorhabens:

1. BÄCKERSTRASZE 4

Wohnhaus-Wiederaufbau	
LH	Grundzahl: W 7360

REC 2.5.67

Ansuchen um Fondshilfe

nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 130/1948, in der geltenden Fassung

Zweite Ausfertigung (LH-Pare)

Achtung: Für die Einreichung des Ansuchens sind je eine grüne, eine zitronengelbe und eine orange Mappe zu verwenden.

St. Dr. Lager-Nr. 1130 b. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6385 55

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Beilagen zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	W 2 LH
Grundzahl: W 7360	

Darlehenswerber: HERZ. SAVOYENISCHE DAMENSTIFT WIEN 1., JOHANNESGASSE 15

Ort des Bauvorhabens: 1. BÄCKERSTRASZE 4

Beilage Nr.

1 1 Formblatt für Ansuchen (W 1)
 ...... Angaben über den Altbestand (nur bei Bauplatzverlegung, siehe B/II, W 1, zu 1 des Merkblattes)
 ...... Verzeichnis der Miteigentümer (siehe B/II, W 1, zu 2 des Merkblattes)
2 1 Baubeschreibung (nach W 5)
 ...... Prüfungsbericht über Bodenuntersuchung
 ...... Rechnungen über geleistete Ersatzausführungen und Sicherungsmaßnahmen
 ...... Unterlagen über künstlerische Ausschmückung
3 1 Erklärung über Gebühren für Architektenleistungen (W 11)
4 1 Zusammenstellung der Gesamtkosten (W 7)

Bemerkung:
Die oben genannten Beilagen sind in diese Mappe in der angegebenen Reihenfolge einzuheften, und zwar das Formblatt W 1 zuoberst, die letztgenannte Beilage zuunterst. Die eingehefteten Beilagen sind fortlaufend zu numerieren. Die Laufnummer ist in das obige Verzeichnis neben der Beilage einzusetzen. Zusätzliche Beilagen, die oben nicht genannt sind, sind nach der Beilage Formblatt W 7 einzuheften. Diese Beilagen sind gleichfalls zu numerieren und in der Nummernreihenfolge in obigem Verzeichnis anzuführen.
Die nachstehend genannten Beilagen sind nicht in diese Mappe einzuheften, sondern gesondert beizulegen:

1 Pläne (Skizzen) des Neubestandes ...... Stück 2
5 1 Massenberechnung
6 1 Kostenvoranschläge

15. 1. 62	ARCHITEKT DIPL.-ING. DR. TECHN. OTH... WIEN [signature]	[stamp] [signature]
Datum	Vorprüfer	Darlehenswerber

Wien, am 19. 1. 62

St. Dr. Lager-Nr. 917 b. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7457 56

A b s c h r i f t

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
Bauten und Technik

Zl.: W 736o/29 - 27 /66 25.Juli 1966

Betr.Wien 1.,Bäckerstr.4
Fristerstreckung für die Vorlage d.Schlußrechnung.

Herrn
Direktor Franz Petrik

Johannesgasse 15
lolo W i e n

Laut Punkt 11 des Bewilligungsbescheides vom 15.7.1963 Zl.W 7360/1/63 sollte die Schlußrechnung bis 29.6.1966 vorgelegt werden.

Auf Grund Ihres Ansuchens vom 11.7.1966 wird die Frist für die Vorlage der Schlußrechnung bis 3o.9.1966 erstreckt.

Für den Bundesminister:
R i e d e r

Bundesministerium für Bauten und Technik

Zl.W 736o/29-27/66

An den Herrn

Landeshauptmann von Wien, M.A.25

Kalvarienbergg.33
117o W i e n

z.g.K.

25.Juli 1966
Für den Bundesminister:
R i e d e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Magistratsabteilung 25
Eingel. - 8. AUG. 1966
Zl. .... Blg. ....

*) 12.4.1965,Z 7360/17-I-40/64

Ma

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX FÜR BAUTEN UND TECHNIK
Z 7360/30 25 66

Bescheid:

I. Mit Bescheid/en des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 15.7.63,Z 7360/1-/ I-4/62 u.V. *) war/en für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien I., Bäckerstraße 4
Grundstück-Zl.: 751 Einlagezahl: 1450
der Kat.Gemeinde Innere Stadt im Grunde des § 15, Abs.(2) des Wohnhaus- Wiederaufbaugesetzes,BGBl.Nr. 13o/48 in seiner derzeit geltenden Fassung unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrage von S 2,657.100,-- 93.400,- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 29.4.1966 beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am 26.7.1966 erteilt und dem Wohnhaus- Wiederaufbaufonds am 14.11.1966 vorgelegt.

Der Tag der Baubeendigung wurde als Frist für die Errechnung der ersten Tilgungsquote festgesetzt, da zwischen Baubeendigung und Einlangen der Bewohnungs-und Benützungsbewilligung beim Wohnhaus- Wiederaufbaufonds mehr als drei Monate verstrichen sind.

II. 1. Die am 21.10.1966 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit S 3,105.780,- (in Worten: drei Millionen einhundertfünftausend-/ siebenhundertachtzig --- Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus- Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Dar-

*) 12.4.1965, W 7360/17-X-4c/64

Ma

~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ FÜR BAUTEN UND TECHNIK

W 7360/30 25 66

Bescheid:

I. Mit Bescheid/em des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 15.7.63, W 7360/1-/1-4/62 u.V. *) war/en für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien I., Bäckerstraße 4
Grundstück-Zl.: 751 Einlagezahl: 1450
der Kat.Gemeinde Innere Stadt im Grunde des § 15, Abs.(2) des Wohnhaus- Wiederaufbaugesetzes, BGBl.Nr. 130/48 in seiner derzeit geltenden Fassung unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ~~xxxx~~ ein Darlehen im Höchstbetrage von S ~~2,657.100,--~~ 3,...620,- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 29.4.1966 beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am 26.7.1966 erteilt und dem Wohnhaus- Wiederaufbaufonds am 14.11.1966 vorgelegt.

Der Tag der Baubeendigung wurde als Frist für die Errechnung der ersten Tilgungsquote festgesetzt, da zwischen Baubeendigung und Einlangen der Bewohnungs-und Benützungsbewilligung beim Wohnhaus- Wiederaufbaufonds mehr als drei Monate verstrichen sind.

II. 1. Die am 21.10.1966 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit S 3,105.780,- (in Worten: drei Millionen einhundertfünftausend-/siebenhundertachtzig --- Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus- Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Dar-

lehen ist sohin überschritten worden. Bevor die Restzahlung überwiesen werden kann, ist der bei der Staatsdruckerei erhältliche Schuldscheinvordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen. Auf Grund dieses Schuldscheines ist die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S **448.680,-** ob der Liegenschaft, Einlagezahl **1450** der Kat.Gemeinde **Innere Stadt** zu erwirken und dem Wohnhaus- Wiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsauszug, aus dem der neue Grundbuchsstand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuldscheines, eines Sperrscheines (Versicherungsvinkulierung) und des Grundbuchsauszuges wird der Restbetrag angewiesen werden. **(Siehe auch Abschnitt XI)**

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Bauten und Technik (Wohnhaus- Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben. Der Erwerber der Liegenschaft ist vertraglich zu verpflichten, in das Schuldverhältnis, (Schuldscheinübernahme) einzutreten.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S **41.410,40**

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Tilgung des Darlehens an jedem 1.Jänner und 1.Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S **27.607 war** ist am **1.1.1967** fällig ~~und zahlbar~~. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tage folgenden 1.Jänner und 1.Juli in der Höhe von S **20.705,20** bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. **(Siehe Abschnitt IX und X)**

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus- Wiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung **W 7360** (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen.

***) W 7360/17-I-4c/64**

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu- Auf-oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus- Wiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus- Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von dem diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) der ho.Bescheide vom **15.7.1963,W 7360/1-I-4/62 u.v. 12.4.65 *)** bzw. des Schuldscheines vom **5.11./11.12.1963** auch weiterhin, soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 des Tarifes der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1957 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10.- zu entrichten. Der Bewerber hat über ho.gesonderte Aufforderung diesen Betrag bereits entrichtet.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Die gemäß Abschnitt III, Ziffer 2 am 1.1.1967 fällig gewordene erste Tilgungsquote ist bis spätestens 1.7.1967 nachzuzahlen.

X. Der im Abschnitt III, Ziffer 2 genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrstilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf die zwei Monate entfällt, die seit Beendigung der Wiederherstellungs-

Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus- Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Person sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus- Wiederaufbaufonds bekanntzugeben; bei mehreren Darlehensnehmern ist ein gemeinsamer Bevollmächtigter namhaft zu machen.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziffer 5 genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus- Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Adresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in Tilgungsquote S
in Verzugszinsen S usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

arbeiten bis zum nächsten Halbjahrstermin verstrichen sind. Durch die Bezahlung der erhöhten ersten Tilgungsquote wird die letzte Tilgungsquote um den Differenzbetrag vermindert.

XI. Bis zum endgültigen Nachweis, daß die Wohnungen 33,34-35 und 41 widmungsgemäß in Verwendung stehen, werden von der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds S 155.360,- als Darlehensrückbehalt einbehalten. Sollte die widmungsgemäße Verwendung der o.a. Wohnungen binnen 1 Monat nicht nachgewiesen werden wird eine Teilkündigung des Darlehens erfolgen.

XII. Da das Nachtragsdarlehen von S 55.420,- noch nicht einverleibt wurde, ist der Überschreitungsbetrag von S 448.680,- bezogen auf das ursprünglich bewilligte Darlehen von S 2,657.100,- als weiteres Pfandrecht zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Grundbuch einzuverleiben.

XIII. Im Abschnitt I wurde das Wort "Bescheid " auf "Bescheiden" amtlich berichtigt. Im Abschnitt II, Ziffer 3 wurde der in Klammer stehende Hinweis angefügt. Im Abschnitt III, Ziffer 2 wurde ein Wort amtlich berichtigt, die beiden letzten Wörter des ersten Satzes zur Gänze gestrichen, sowie der in Klammer stehende Hinweis amtlich angefügt.
Im Abschnitt VI wurden die Worte "des ho. Bescheides" auf "der ho. Bescheide" amtlich berichtigt.

Begründung

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs.2 begründet.

Ergeht an: 1) (2-fach mit Rückschein)
das Herzoglich Savoyen'sche Damenstift
Johannesgasse 15
1010 Wien

2) Herrn Landeshauptmann von Wien, M.A. 25
Kalvarienberggasse 33
1170 Wien
zu.do. Zl. M.A. 25 - F 7290/62 zur gefälligen Kenntnisnahme.

30. März 1967
Der Bundesminister:
i.V.: Dr. Hirsch

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[Unterschrift]

Bundesministerium
für ~~Handel und Wiederaufbau~~ Bauten u.Technik
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zu Grundakt:

W 7360

Zl. W 7360/34-27/67



Schlußbaukontrolle am 26.1.1967

Baustelle: Wien 1., Bäckerstr.4

Fondswerber: Bev. Direktor Franz Petrik,
Wien 1., Johannesgasse 15

Reihung: 3

Anwesend:

Bundesministerium für ~~Handel und Wiederaufbau~~ Bauten u.Technik: Min.Rat Dipl.Ing. Wilhelm Pangratz

Darlehensnehmer: Prok. Otto Müller

Amt der Landesregierung: ----

Prüfingenieur: Dr.Othmar Patak

Planverfasser: ----

Bauführer: Bmstr. F. Steinbach

Planunterlagen: siehe das vom Prüfingenieur verantwortlich bestätigte Verzeichnis über die gelieferten Detailpläne.

Baubeginn: 2.9.1963

Bauende: 29.4.1966

Benützungsbewilligung: wurde vorgelegt.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid? ja, soweit dzt. feststellbar.
Wiederherstellung nach schwerem Teilschaden.

Österreichische Staatsdruckerei. 2314 66

Festgestellte Mängel: keine.
Bis zum endgültigen Nachweis, daß die Wohnungen 33, 34, 35, 36 und 41 widmungsgemäß in Verwendung stehen, werden S 155.36o.-- einbehalten.

Sonstiges: Den Beteiligten wurde Gelegenheit gegeben, in das berichtigte und ergänzte Schlußzahlungsansuchen Einblick zu nehmen. Ein Einspruch erfolgte nicht.

Langrabz
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien, M.A.25,

in Kalvarienbergg.33
117o W ien

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

2. März 1967

[signature]

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9
Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann	

Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Herzogl. Savoyen'sches Damenstift Wien I., z.Hd.Dir.F.Petrik

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten:

Wien I., Johannesg. 15 Tel.-Nr.

Grund-Zahl: W 7360

FÜR DEN LANDESHAUPTMANN

3,076,381,06

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau [1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

SCHLUSS - Zahlungsansuchen Nr. [2]

Laut Bescheid vom 15.7.1963, Zl. 7360/1-I-4/83 wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien I., Bäckerstr. 4 ein Kredit bis zu S 2,657.000.- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~3,103,586,45~~ 3,122.146,54 auf Konto-Nr. 2565 des[3]) Hr. Dir. Franz Petrik der[3]) Landes-Hypothekenanst.f.N.Ö. (B.S.A. 170.300) in Wien ersucht.

HERZOGL. SAVOYEN'SCHES DAMENSTIFT WIEN I, JOHANNESGASSE 15

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1	ARCHITEKT FRIEDRICH B. STEINBACH BAUMEISTER WIEN 19, HEILIGENSTÄDTERSTR. 29 34-12-37 34-26-07	30.9.66		~~2,979,919,78~~ ~~2,961.690.52~~		2,942,224	35	
	Arch.Leistg.			~~86,049,01~~ ~~85.518.18~~		85,424	54	
	Gebühren		bel.	~~19.700.--~~		12,352	10	
	Einrichtungsgegenst.			23.280.--				
2	Vorpr. Dr.S. Patak			~~13.197.75~~		13,100	07	
				~~3,103.386.45~~ ~~3,122.146,54~~		3,076,381	06	

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufschienen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St). 2370 64

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6]		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
						3,076.381,06		
	Gesamtbetrag:			~~3,103.386.45~~ 3.122.146.54				

Bisherige Gesamtbaukosten:	3,076.360.– [7]	
Bisherige Überweisungen:	2,621.000.– 2,621.000.–	Bitte Fußnote [7] zu beachten!
Restguthaben:	455.360.– [7]	
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	[7]	

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monaten Arrest bestraft werden.

Wien, 30. 9. 1966
(Datum)

HERZOGL. SAVOYEN'SCHES DAMENSTIFT WIEN I, JOHANNESGASSE 15
(Unterschrift des Darlehensnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S ~~3,103.386,45~~ 3.122.146.54

D. S. ARCHITEKT DIPL. ING. DR. TECHN. OTHMAR PAULI WIEN
(Unterschrift)

Zahlungsansuchen einschließlich Leistungsrechnungen nach Maßgabe der Darlehensgewährung und der geltenden Rechtsvorschriften und Richtlinien geprüft und mit . . . . S
festgestellt. Es sind . . . . . . S
anzuweisen.

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

(Datum)

(Abteilungsleiter)

Angewiesen S
am
mit Zahlungsauftrag Nr.

(Datum)

(Abteilungsleiter)

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Zu Zl. ....

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951).

Name des Kreditnehmers: Herzogl. Savoyen'sches Damenstift

Anschrift des Bauvorhabens: Wien I., Bäckerstr. 4

Rechnungsleger: Dr. Dipl. Ing. O. Patak

Anschrift: Wien 19., Sommerhaidenweg 55

Beilage zu Zahlungsansuchen Nr. ....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8 a
3fach einzureichen	

Grundzahl

W 7360

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien

Ort:

Datum:

~~Teil-~~*)
Schluß-*)

Leistungsrechnung Nr.

(Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. Schluss des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

~~2,954,979,78~~ 2,917,285,49

		Festgestellter Betrag in S:
Gesamtbetrag**): 1%	~~2936.750.52~~ ~~24.940.--~~ 24.938,86 ~~2,961.690.52~~ S 29,799,20 ~~29.616.97~~ 29.422,24	29.420.—
Bisherige Überweisung	~~2,979,919,78~~ 2,942,224,35 . . . . . S	24.000.—
Restguthaben	. . . . S	5.420.—
Anzuweisender Betrag:		
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:		

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. 11.357 ✓, lautend auf Dr. O. Patak oder auf

Bankkonto-Nr. ...., bei der (dem) ....
(Name des betreffenden Kreditinstitutes)

über PSA-Wien Nr. .... zur Überweisung zu bringen.

Patak

(Unterschrift)

Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten.
Der starkumrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

St.Dr. Lager-Nr. 991. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 12.234 65

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Herzogl. Savoyen'sche Damenstift I., Johannesgasse 15

Anschrift des Bauvorhabens: I., Bäckerstraße 4

Rechnungsleger: ARCHITEKT FRIEDRICH B. STEINBACH BAUMEISTER

Anschrift: WIEN 19, HEILIGENSTÄDTERSTR. 29 34-12-37 34-26-87

Grundzahl W 7360

An Herrn Dir. Franz PETRIK

in Wien I., Johannesgasse 15

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) W 7360/1-I-4/63

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 30. September 1966

SCHLUSS-Leistungsrechnung Nr. 7861 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 2. IX. 1963 – 30. IX. 1966 Beilagen: 3

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank: Landes-Hypothekenanstalt f. N.Ö.

Kontobezeichnung: F. Steinbach

Konto-Nr. 2140

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Nachtrag zum KV v. 25. XI. 1961						
1.	28 Stk	Fensterblenden herstellen	46.--		1.288.--			
2.	16.-- m²	Lockere Teile abschlagen	~~16.--~~		1.920.--			
3.	35.12 m	Kordongesimse ausbessern u. Rosettenrand	125.--		4.390.--			
4.	161.10 m	Fensterumrahmungen herst.	59.--		9.504.90			
5.	80.55 m	Eierstabverzierung lief.	390.--		31.414.50			
6.	48.24 m	Zierges. herst. u. ziehen	75.--		3.618.--			
7.	1653.86 m	Nuten herstellen	14.--		23.154.04			
8.	80.55 m	Eierstücke versetzen	60.--		4.833.--			
9.		Haustorumrahmung überarb.			1.100.--			
10.	5 Stk.	Giebelverdachung reinigen und überarbeiten	840.--		4.200.--			
11.	24.12 m	Korsongesimse reinigen und neu herstellen	250.--		6.030.--			
12.	16.05 m	Lisenenpfeiler ausbessern u. neu herstellen	40.--		642.--			
		Transport			92.094.44			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2834 64

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
		Übertrag			~~94.094.44~~ 92.094,44			
13.	15.85 m	Unter d.Konsolen ein Band liefern u. versetzen	450.	--	7.132.	50		
14.	2 Stk.	Glaswände	22.000.	--	44.000.	--		
15.	15.85 m	Versetzen d. Bandes	160.	--	2.536.	--		
17.	540^h	Stemm-u.Verputzarbeiten	26.	--	14.040.	--		
18.	177.63 m²	Arbeitsgerüst	45.	--	7.993.	~~25~~ 35		
19.		Transportgerüst Rest Z			~~6.000.--~~ 4000,-			
20.	37.70 m²	Neuverglasung	74.	--	2.789.	80		
21.	~~4~~ 2 Stk	Glaswände abtragen Rest Z	950.	--	~~3.800.--~~ 1900,-			
22.	2 "	Rep.d.Glasgänge	5.750.	--	11.500.	--		
23.	2 "	Beschläge auswechseln	600.	--	1.200.	--		
24.	2 "	Auslief.d.überh.Konstrukt. }						
25.	2 "	Hochfördern " }	420.	--	840.	--		
		SUMME			~~193.926.09~~ 190.026,09			
		Abbrucharbeiten :						
1001	566.54 m³	Schutt ab	80.	--	45.323.	20		
1009	~~111.44~~ 106,27 m³	Mauerwerk ab Rest Z	135.	--	~~15.044.40~~ 14.346,45			
1010	7.83 m³	Rauchfangkopfmwk. ab	140.	--	1.096.	20		
1011	71.21 m²	Ziegelwände ab	28.	--	1.993.	88		
1013	15.80 m³	Gewölbe ab	165.	--	2.607.	--		
1015	~~2.444.42~~ 2.388,07 m² Rest Z	Wandputz abschlagen	7.	50	~~18.333.15~~ 17.910,53			
1016	~~719.15~~ 707,55 m²	Deckenverputz ab Rest Z	9.	--	~~6.472.35~~ 6367,95			
1018	~~413.78~~ 392,83 m²	Dippelbaumdecke abtragen RZ	36.	--	~~14.896.08~~ 14.141,88			
1022	~~631.58~~ 559,71 m²	Blindboden abtragen Rest Z	4.	90	~~3.094.74~~ 2.742,58			
1023	~~631.58~~ 559,71 m²	Brettelboden abtragen Rest Z	6.	10	~~3.852.64~~ 3414,23			
1024	~~977.22~~ 905,35 m²	Beschüttung verführen Rest Z	16.	--	~~15.635.52~~ 14.485,60			
1027	345.64 m²	Dachbodenpflaster aufbrech.	9.	--	3.110.	76		
1032	42 Stk.	Stufen abtragen	26.	--	1.092.	--		
1035		Glasganggeländer abtragen			2.000.	--		
1036	609.60 kg	Glasgangträger "	1.	30	792.	48		
1037	55.- m	Abfallrohre auslösen	25.	--	1.375.	--		
1038	32 Stk.	Türstöcke ausbrechen	29.	50	944.	--		
1039	31 "	Fensterstöcke ausbrechen	39.	-	1.209.	--		
1043	21 "	Türen ausbrechen	115.	--	2.415.	--		
1044	745.23 m³	Aufzhlg.auf Pos. 1001	38.	--	28.318.	74		
		Übertrag			~~169.606.14~~ 167.626,97			

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

165.686,48

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ...
Blatt 2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
		Übertrag			~~169.606.14~~ 167.626,97			
1045	26.25 m²	Dachschalung üb.Glasgang	24.	--	630.	--		
1046	28.50 m²	Mwk.unter Dach ab	140.	--	3.990.	--		
		Abbruch : SUMME			~~174.226.14~~ 172.246,97		170.306,48	
		BAUMEISTERARBEITEN :						
3007	27.32 m²	Horizontalisolierung,Mwk.	21.	80	595.	58		
3010	240.10 m²	Horizontalisolierg.,Fläch.	44.	80	10.756.	48		
3032	77.48 m²	Ziegelmauerwerk-Feuerm.	500.	--	38.740.	--		
3040	28.50 m²	Ziegelmauerwk.u.Dach	750.	--	21.375.	--		
3043	7.83 m³	Kaminkopfmauerwerk	850.	--	6.655.	50		
3045	96.27 m³	Pfeilermauerwerk	575.	--	55.355.	25		
3049	12.93 m³	Kanal-u.Schachtmauerwk.	430.	--	5.559.	90		
3056	25.16 m²	Ziegelscheidemauern,12cm	76.	--	1.912.	16		
3058	63.92	Ziegelscheidem. 15cm stk.	77.	--	4.921.	84		
3060	256.82 m²	Hohlziegelwände	72.	--	18.491.	04		
3063	513.64 m²	Feiner Wandverputz	20.	80	10.683.	71		
3067	582.50 m²	Konsolleitergerüst	10.	--	5.825.	--		
3071	60.30 m²	Passagegerüst	33.	--	1.989.	90		
3072	625.22 m²	Gerüstg. Lichthöfe	12.	50	7.815.	25		
3077	1196.23	Stukkaturgerüst	9.	50	11.364.	19		
3078	2512.92 m²	Glatter Wandverputz	35.	--	87.952.	20		
3081	251.03 m²	Mauerwerkfl.verschließen	11.	40	2.861.	74		
3082	251.03 m²	Patschokk.v.Wänden	5.	80	1.455.	97		
3083	316.67 m²	Grober Wandverputz	21.	--	6.650.	07		
3085	33.57 m²	Ziegelmauerwk.verfugen	37.	60	1.262.	23		
3086	714.- m²	Einmaliges Weißen	2.	30	1.642.	20		
		Übertrag			303.865.	21		

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____
Blatt 3

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag²) S	Festgestellter Betrag²) g
		Übertrag			303.865.	21		
3087	5200.02 m^2	Zweimaliges Weißen	3.	30	17.160.	07		
3088	371.25 m^2	Installationsschlitze schließen	23.	--	8.538.	75		
3089	292.38 m^2	Installationsschlitze vermauern	20.	--	5.847.	60		
3091	34.52 m^2	Feiner Verputz	32.	--	1.104.	64		
3092	146.30 m^2	Patschokkieren	8.	10	1.185.	03		
3098	40.60 m^2	Dopp. Stukkaturung auf Schalung	58.	--	2.354.	80		
3099	1049.93 m^2	" " unter Rippend.	74.	--	77.694.	82		
3101	40.64 m^2	Ummanteln v. Trägern	69.	--	2.804.	16		
3103a	353.74 m^2	Gassenfassade herst. grob	25.	--	8.843.	50		
d	582.50 m^2	- " - fein	29.	--	16.892.	50		
h	277.20 m^2	Fenster u. Türen gr. u. fein	65.	--	18.018.	00		
i	117.94 m^2	Fensterbänke wie vor	53.	40	6.297.	99		
3104b	20 Stk	lief. u. vers. d. Konsolen	550.	--	11.000.	--		
3105	582.50 m^2	Aufzahlg. f. Spritzp.	13.	30	7.747.	25		
3108	625.22 m^2	Lichthöfe grob u. fein	57.	--	35.637.	54		
3115	1426.20 m^2	Beschüttung d. Decken	15.	50	22.106.	10		
3116c	609.68 m^2	Unterlagsbeton 5 stk.	26.	90	16.400.	39		
3116f	42.69 m^2	- " - 12 "	49.	30	2.104.	62		
3117	106.87 m^2	Betonpflaster i. Keller	45.	--	4.809.	15		
3120	345.64 m^2	Schlackenbetonpflaster	40.	20	13.894.	73		
3126	5.55 m^2	Keilstufen versetzen	57.	--	316.	35		
3134	55.- m^2	Abfallrohre lief. u. vers.	227.	--	12.485.	--		
3135	5 Stk.	einf. Abzweiger - " -	237.	--	1.185.	--		
3137	6 "	Bögen - " -	167.	--	1.002.	--		
3140	2 "	Aufstandsbogen - " -	180.	--	360.	--		
3142a	23 "	Türst. vers. bis 2 m^2	82.	50	1.897.	50		
b	11 "	" über 2-4 m^2	101.	--	1.111.	--		
		Übertrag			607.663.	70		

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____
Blatt 4

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag²) S	Festgestellter Betrag²) g
		Übertrag			607.663.	70		
3143a	10 Stk.	Fensterstk. bis 2 m^2 Stocklichte	99.	--	990.	--		
3143b	29 "	über 2-4 m^2 "	125.	--	3.625.	--		
3147a	5 "	Kanalschachtdeckel 40/60	221.	--	1.105.	--		
3147b	1 "	- " - 60/60	311.	--	311.	--		
3148	3 "	Schachtdeckel vers.	250.	--	750.	--		
3155	26 "	Türchen lief. u. vers.	21.	60	561.	60		
3156	40 "	Rauchf. Putzt. lief. u. vers.	88.	--	3.520.	--		
3157	20 "	Mauerstutzen lief. u. vers.	27.	10	542.	--		
3158	28 "	Lusterh. lief., vers.	16.	--	448.	--		
3159	33 Par	Karniesenhaken lief., vers.	22.	70	749.	10		
3164a	4 Stk.	Mauerdurchbrüche 12 cm	22.	80	91.	20		
b	4 "	- " - 25 cm	33.	20	132.	80		
d	27 "	- " - 51 cm	76.	70	2.070.	90		
3166	17 "	Durchbrüche/Stahlbet.	29.	80	506.	60		
3170	1541.87	Gebäudereinigung	4.	20	6.475.	85		
3172	92.36 m^2	Isolierung d. Wände	6.	--	554.	16		
3176	321.28 m^2	Auflager stemmen	42.	--	13.493.	76		
3177	321.28 m^2	- " - nachmauern	8.	--	2.570.	24		
3178	46.11 m	Kanalkünette im Keller	64.	50	2.974.	10		
3179	39.88 m	Kanalkünette i. Lichthöfen	82.	--	3.270.	16		
3186	46.11 m	- " - i. Keller zusch.	27.	--	1.244.	97		
3187	39.88 m	- " - i. Höfen "	27.	--	1.076.	76		
3190	1335.34 kg	Überlagsträger lief. vers.	8.	20	10.949.	79		
3191	323.- m^2	Schutträumung	20.	--	6.460.	--		
3192	323.- m^2	Zungenbrüche beheben	20.	--	6.460.	--		
3193	323.- m^2	Rauchfangausschleifen	27.	--	8.721.	--		
		Übertrag			682.317.	69		

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ______
Blatt ______ 5

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag*) S	Festgestellter Betrag*) g
		Übertrag			682.317.	69		
3194	27.97 m^2	Rauchfanggruppe ab	170.	—	4.754.	90		
3195	27.97 m^2	- " - Neuherstellung	575.	—	16.082.	75		
3200	206.55 m^2	Leitergerüst herstellen	19.	—	3.924.	45		
3201	42.— m^2	Pfostenabdeckung	14.	—	588.	—		
3202	206.55 m^2	Feuermauerver.ab u.neu	57.	—	11.773.	35		
3203	419.69 m^2	Passagegerüst	33.	—	13.849.	77		
3213	1 Stk.	Rest.d.alten Aufzuges ab			2.000.	—		
3214	364.39 m^2	Heraklithpl. lief.u.verl.	56.	50	20.588.	04		
3215	7 Stk.	Lüftungsgitter lief.vers.	110.	—	770.	—		
3216a	5.60 m^2	Poterierrohr 150/150	184.	—	1.030.	40		
b	30.40 m^2	Schmatzen stemmen	95.	—	2.888.	—		
c	25.65 m^2	Parapetmauerwk. neu	120.	—	3.078.	—		
1.	93.15 m^2	Feuermauerisolierung	14.	—	1.304.	10		
2.	97.92 m^2	Ausschußgerüst	44.	20	4.328.	06		
4.	582.50 m^2	Rohrmatten	5.	50	3.203.	75		
5.	35.35 m^2	Zugankern anbringen	32.	—	1.131.	20		
	27.58 m^2	Heraklith 2.5cm stk.	32.	30	890.	83		
	304.84 m^2	Trittschallisolierung	16.	50	5.029.	86		
	64.74 m^2	Lenolenestrich	52.	50	3.398.	85		
		Summe Baumeisterarb.			782.932.	—		

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ______
Blatt ______ 6

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag*) S	Festgestellter Betrag*) g
		STAHLBETONARBEITEN :						
4013a	175.57 m	Decken üb.Kellergesch.	178.	—	31.251.	46		
b	73.98 m	" Erdgeschoß	180.	50	13.353.	39		
c	73.98 m	"Zwischengeschoß	207.	—	15.313.	86		
d	145.65 m	" 1.Obergesch.	185.	50	27.018.	08		
e	144.34 m	" 2. "	188.	—	27.135.	92		
f	178.23 m	" 3. "	190.	50	33.952.	82		
g	246.83 m	" 4. "	216.	50	53.438.	70		
4014a	16.63 m	Unterzügeu-Kragträger Schalung abgewick.gem.	84.	—	1.396.	92		
b	1.96 m	Beton B 225	481.	—	942.	76		
c	103.57 kg	Stahl lief.bieg.verl.	9.	40	973.	56		
4015	5.50 m	Überlagen aus Stahlbet.	925.	—	5.087.	50		
4019a	44.43 m^2	Schalung-Blechabdeckung	113.	—	5.020.	59		
b	8.37 m	Beton B 160	495.	—	4.143.	15		
c	310.26 kg	Stahl, lief.biegen,verl.	8.	40	2.606.	18		
4020a	38.79 m	Stahlbetonsäulen-Schalung	82.	—	3.180.	78		
b	6.41 m	Beton B 225	475.	—	3.044.	75		
c	226.68 kg	Stahl lief.,biegen,verl.	8.	40	1.904.	11		
4025	142.— m	Fenster -u.Türüberlagen	60.	—	8.520.	—		
4026	321.20 m^2	Stahlbetonrost f.Decke	88.	—	28.272.	64		
4030	147.96 m	Aufzahl.f.Pos.4013	35.	—	5.178.	60		
		Summe Stahlbetonarb,			271.735.	77		

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ______
Blatt ______

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag²) S	Festgestellter Betrag²) g
		W 1 PB. 1.10.62						
		1. Austauschkostenvoranschlag :						
1.	28.14 m³	Erdmaterial ab	80.	—	2.251.	20		
~~3.~~	~~28.14 m³~~	~~Aufschlg.zu Pos. 1~~	~~38.~~	~~—~~	~~1.069.~~	~~32~~		
4.	40.19 m³	Getriebezimmerung herst.	205.	-	8.238.	95		
6.	51.47 m³	Außenmauer abtragen	117.	—	6.021.	99		
7a	80.39 m²	Stahlbetonstützn.-Schalung	69.	—	4.823.	40		
b	35.40 m³	Beton B 225	475.	—	16.815.	—		
c	1496.92 kg	Stahl lief.verl.schneid.	9.	40	14.071.	05		
d	35.40 m³	Dichtungszusatz	55.	—	1.947.	—		
8.	40.19 m³	Hinterfüllung	27.	—	1.085.	13		
9.	40.19 m²	verlorene Betonschalg.	25.	—	1.004.	75		
11.	250.69 m²	Mauerw.ausstemmen	26.	—	6.517.	94		
13.	13.78 m³	Einstiegschacht ausheben	150.	—	2.067.	„		
14.	24.- m²	Getriebezimmerg.herst.	110.	—	2.640.	—		
15.	24.-	verlorenes Holz v.P.vor	50.	—	1.200.	—		
16.	15.	Innere Betonschalung herstell.	84.	—	1.260.	—		
17.	8.78 m³	Betonmauerwk.herst.	560.	—	4.916.	80		
18.	1 Stk.	Falltür lief.u.vers.			1.800.	—		
		Summe			~~77.729.~~	~~52~~	76.660	21
		Nachtrag Nr. 1 PB.						
		2. Austausch-u.Nachtrags-K.V. vom 24.IX. 1965						
1.	1 Stk.	Kellerm.durchstemmen	1200.	-	1.200.	—		
2.	1 Stk.	Öffnung abpölzen			3.400.	—		
3.	9.68 m³	Stollenaushub herst.	750.	—	7.260.	—		
4		Übertrag			11.860.	—		

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ______
Blatt ______

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag²) S	Festgestellter Betrag²) g
		Übertrag			11.860.	—		
4.	3.87 m³	Aufschlg.f.40% d.Ausm.	110.	—	425.	70		
5.	16.32 m³	Stollenaushub m.Kubel	145.	—	2.366.	40		
6.	134.18 m³	Schutt ab	42.	—	5.635.	56		
7.	32.25 m³	erf.Holzmat.liefern	15.	—	483.	75		
8.	32.25 m³	Getriebezimm.herstellen	320.	—	10.320.	—		
9.	9.70 m³	Aufzhl.f.Abtr.d.Kanalltg.	85.	—	824.	50		
10.	32.25 m³	verlorenes Holzmat.v.P.8	95.	—	3.063.	75		
11.	1 Stk.	Hauptkanalanschl.herst.			750.	—		
12.	9.68 m³	Hinterfüllung d.Stollens	385.	—	3.726.	80		
13.	9.68 m³	- " -	90.	—	871.	20		
14.	1 Stk.	durchbr.Kellermauerwk. betonieren			900.	—		
					41.227.	60		
		b. Lichthöfe einrüsten						
1.	625.22 m²	Aufschlg.f.Hängegerüst auf Pos. 3072	3.	50	2.188.	27		
		c) Kaminkopfmauerwk. :						
1.	7.12 m²	Aufschlg. auf P.3043	210.	—	1.495.	20		
		d. Fertigteildecken :						
1.	863.01 m²	Aufschlg. z.Pos. 4013	22.	—	18.986.	22		
		e. Beseitigung d.Türüberl.						
1.	8 Stk.	Holzträgeln angefert,etc.	380.	—	3.040.	—		
2.	8 Stk.	- " - verleiden	450.	—	3.600.	—		
		Summe			6.640.	—		
		f. Arbeiten im Stiegenhaus :						
1.	xxxxxxx							
2-	xxxxxxx							
3.	xxxxxxx	~~731.77~~ 105,00 m² Stiegenhausvor.	7.	—	~~5.122.~~	~~39~~	735.	—
4.	xxxxxxx	Übertrag			5.122.	39	735.	—

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____
Blatt ____

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag*) S	Festgestellter Betrag*) g
		Übertrag			~~5.122.~~	~~39~~	735.	–
5.	~~21.95~~ 4,00	Schuttmaterial ab	70.	--	~~1.536.~~	~~50~~	280.	–
6.	~~553.25~~ 190,00	Stiegenhauswandvorp.herst.	35.	--	~~19.363.~~	~~75~~	6.650.	–
7.	92.27 m^2	Hauptpod.Deckenvorp.herst.	60.	--	5.536.	20		
9.	~~132.20~~ 50,00	Sockelleisten aus ZM	28.	--	~~3.701.~~	~~60~~	1.400.	–
10.	23.- m	Aufzahlg.auf P.7	25.	--	575.	--		
11.	77.20 m	Ritzen ausmauern	105.	--	8.106.	--		
12.	8 Stk.	Eingangstürstütze ausm.	180.	--	1.440.	--		
13.	1123.53 m^2	Flächen weißigen	2.	30	2.584.	12		
		Summe			~~47.965.~~	~~56~~	27.306,	32
		g. Neuherstellen d.Dachstuhles:						
1.	105.20 m^2	Herstellen d.neuen Dachst.	120.	-	12.624.	--		
2.	407.63 m^2	Dacheinlattun ab	6.	--	2.445.	78		
3.	68.32 m^3	Dachstuhlverb.lösen	45.	--	3.074.	40		
4.	10 Stk.	Auchublingen lief.u.bef.	105.	--	1.050.	--		
5.	68.32 m^3	Dachfläche heben	60.	--	4.099.	20		
6.	407.63 m^2	Dachstuhl übergehen	60.	--	24.457.	80		
7.	91.78 m^2	Dacheinlattun herstellen	22.	50	2.065.	05		
8.	429.77 m^2	Dachschalung herst.	43.	50	18.695.	--		
9.	1 Stk.	verm.Träger auswechseln			3.500.	--		
10.	12 "	Gesimskonsolen ausstemmen	50.	-	600.	--		
11.	2.67 m^3	Übermauerung abtragen	250.	--	667.	50		
12.	9.90 m^3	Gesimssteine abheben	45.	--	445.	50		
13.	9.90 m^3	Setzungsrisse ausstemmen	90.	--	891.	--		
15.	12 Stk.	Hauptgesimskons.vers.	300.	--	3.600.	-		
16.	9.90 m^3	Aufbeton herstellen	60.	--	594.	--		
17.	9.90 m^3	Gesimssteine versetzen	125.	--	1.237.	50		
		Übertrag			80.046.	73		

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ____
Blatt ____

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag*) S	Festgestellter Betrag*) g
		Übertrag			80.046.	73		
18.	9.90 m^3	Übermauerung d.Gesimsst.	60.	--	594.	--		
19.	3.47 m^3	Schuttmaterial ab	70.	--	242.	90		
		Dachstuhlarb.: Summe			80.883.	63		
		h. Sandsteingewände ausstemmen:						
1.	12 Stk.	Sandsteingew.auslösen	180.	--	2.160.	--		
2.	12 "	Schuttmaterial ab	35.	--	420.	--		
3.	12 "	fehl.Mauerecken ausm.	370.	--	4.440.	--		
		SUMME			7.020.	--		
		i. Stiegenhauspodestplatten:						
~~1.~~	~~32.16 m^2~~	~~Abtragen d. Platten~~	~~125.~~	~~--~~	~~804.~~	~~--~~		
~~2.~~	~~32.16 m^2~~	~~Beschüttung abheben~~	~~26.~~	~~--~~	~~836.~~	~~16~~		
~~3.~~	~~32.16 m^2~~	~~Beton herst.u.einbringen~~	~~62.~~ 49,30	~~--~~	~~1.993.~~ 1.585,	~~92~~ 49		
~~4.~~	~~32.16 m^2~~	~~Terrazzopfl.herstellen~~	~~105.~~ 84,-	~~--~~	~~3.376.~~ 2.701,	~~80~~ 44		
		Summe			~~7.010.~~ 5.927,	~~88~~ 09		
		j. Vorbereiten der Fassade:						
1.	1 Stk.	Skulptur abtragen			450.	--		
2.	1 "	entst.Loch verm.			700.	--		
3.	1 "	Kordongesimse ausbilden			600.	--		
		Summe			1.750.	--		
		Zusammenstellung:						
		Kanal			41.227.	66		
		Gerüst			2.188.	27		
		Kaminkopf			1.495.	20		
		Fertigdecken			18.986.	22		
		Türüberlegen			6.640.	--		
		Stiegenhaus			~~47.965.~~	~~56~~	27.306,	32
		Dachstuhl			80.883.	63		
		Gewände			7.020.	--		
		Podeste		~~5.927,09~~	~~7.010.~~	~~88~~		
		Fassade			1.750.	--		
					~~214.083,~~	~~63~~		
		2.Austausch-KV			~~215.167.~~	~~42~~	187.497,	30

*) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. ....
Blatt .... 11.

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Terrassoarbeiten :						
6002	16.12 m^2	Terrassopflaster herst.	95.	--	1.531.	40		
6003	112.83 m^2	" "	84.	--	9.477.	72		
6006	50.- m	Terrassohohlkehlen	33.	--	1.650.	--		
		Summe			12.659.	12		
		ZIMMERMANNSARBEITEN :						
7003	26.25 m^2	Flachdachkonstruktion	95.	--	2.493.	75		
7012	18.75 m^2	Dachschalung	48.	--	900.	--		
7016	24.95 m^2	Dachbodenrinne	88.	--	2.195.	60		
7017	2 Stk.	Verschalung	122.	--	244.	--		
~~7018~~	~~2.- m~~	~~Bundtramstufen~~	~~80.~~	~~--~~	~~160.~~	~~--~~		
7036	26.25 m^2	Über Glasgang Nutdeckg.	56.	--	1.470.	--		
		Summe			~~7.463.~~ 7.303,35	~~35~~		
		SPENGLERARBEITEN :						
1.	55.90 m^2	Dacharbeit-Saumrinnen	78.	--	4.360.	20		
2.	43.90 m^2	Saumblech	96.	--	4.214.	40		
3.	60.04 m^2	Kamineinfassung	95.	--	5.703.	80		
4.	65.- m^2	Überhang	32.	--	2.080.	--		
6.	4 Stk.	Ausstelgfenster 60/60	268.	--	1.072.	--		
7.	2.- m^2	Rutsche	96.	--	192.	--		
8.	24.95 m^2	Innendach-Bodenrinne	62.	--	1.546.	90		
9.	2 Stk.	Bodenrinnenkessel	225.	--	450.	--		
10.	36.50 m^2	Dunstrohre	55.	50	2.025.	75		
11.	75.40 m^2	Fassade-Kordon-Fensterabd.	56.	10	4.229.	94		
12.	128.70 m^2	Neue Fensterbleche	48.	--	6.177.	60		
14.	83.90 m^2	Blechdach-Glasgang	110.	50	9.270.	95		
15.	2.40 m^2	Wetterleisten	20.	--	48.	--		
		SUMME			41.371.	54		

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr. ....
Blatt 12

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		DACHDECKERARBEITEN :						
9006	25 Stk.	Löcher f. Leiterhaken	9.	-	225.	--		
9008	3 "	Dunstschläuche	25.	--	75.	--		
9009	648.27 m^2	Eindeckung	92.	--	59.640.	84		
9011	57.- m^2	Ziegeldeckung	50.	--	2.850.	--		
9012	539.98 m^2	alte Ziegeldeckung ab	8.	40	4.535.	83		
		Summe			67.326.	67		
		TISCHLERARBEITEN :						
1.	3 Stk.	Kellertüren neu	630.	--	1.890.	--		
2+6.	15 "	einfl. Wohnungsinnentüren	540.	--	8.100.	--		
3.	8 "	zweifl. Eingangstüren	485.	--	3.880.	--		
4+7.	14 "	zweifl. Wohnungszwischent.	1240.	--	17.360.	--		
5.	4 "	zweifl. Eingangstüren 125/250	1650.	--	6.600.	--		
8.	5 "	zweifl. Eingangstüren 115/310	1800.	--	9.000.	--		
9.	6 "	zweifl. Doppelfenster	500.	--	3.000.	--		
10.	14 "	vierfl. Doppelfenster	670.	--	9.380.	--		
12.	6 "	sechsfl. Gassenfenster 140/265	1450.	--	8.700.	--		
13.	3 "	sechsfl. Gassenfenster 130/230	1560.	--	4680.	--		
14.	3 "	Gassenfenster 130/210	870.	--	2.610.	--		
15.	3 "	- " - 130/190, 4-flgl.	850.	--	2.550.	--		
16.	2 "	- " - Dopp. 8-flgl. 275/265	3450.	--	6.900.	--		
17.	2 "	- " - 275/230	3100.	--	6.200.	--		
18.	2 "	- " - 275/210	2900.	--	5.800.	--		
19.	2 "	- " - 275/190	2500.	--	5.000.	--		
20.	6 "	WC-Fenster 60/70	250.	--	1.500.	--		
23.	749.64 m^2	neuen Blindboden	50.	--	37.482.	--		
		Übertrag			140.632.	--		

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungs-ansuchen Nr. ____ Blatt ____

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag ²) S	Festgestellter Betrag ²) g
		Übertrag			140.632.	--		
24.	749.64m²	Neuen Brettelboden	215.	--	161.172.	60		
25.	2 Stk.	2-fl.Doppelf. 140/265rep.	320.	--	640.	--		
26.	6 "	- " - 130/230 "	280.	--	1.680.	--		
27.	4 "	Gassenfrenster "	950.	--	3.800.	--		
28.	4 "	Wohnungsf.130/230 "	370.	--	1.480.	--		
29.	4 "	- " - 120/200 "	350.	--	1.400.	--		
30.	13 "	Wohn.Innentüren 125/310"	480.	--	6.240.	--		
31.	10 "	- " - 125/250 "	510.	--	5.100.	--		
33.	1 "	Haustor rep.			8.000.	--		
		Tischl.Arb. Summe			330.144.	60		
		Schlosserarbeiten :						
1.	3 Stk.		194.	--	582.	--		
2+6.	15 "		180.	--	2.700.	--		
3.	8 "		185.	--	1.480.	--		
4+7.	14 "		271.	--	3.794.	--		
5.	4 "		480.	--	1.920.	--		
8.	5 "		570.	--	2.850.	--		
9.	6 "		157.	--	942.	--		
10.	14 "		320.	--	4.480.	--		
12.	6 "		410.	--	2.460.	--		
13.	3 "		410.	--	1.230.	--		
14.	3 "		410.	--	1.230.	--		
15.	3 "		410.	--	1.230.	--		
16.	2 "		607.	--	1.214.	--		
17.	2 "		607.	--	1.214.	--		
18.	2 "		607.	--	1.214.	--		
		Übertrag			28.540.	--		

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Beilage zum Zahlungs-ansuchen Nr. ____ Blatt ____

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag ²) S	Festgestellter Betrag ²) g
		Übertrag			28.540.	--		
19.	2 Stk.	Gassenfenster 275/210	607.	--	1.214.	--		
21.	6 "	WC-Fenster 60/70	67.	50	405.	--		
24.	2 "	4-fl.Doppelf.140/265	240.	--	480.	--		
25.	6 "	- " - 130/230	210.	--	1.260.	--		
26.	4 "	Gassenf. 12-fl.	650.	--	2.600.	--		
27.	4 "	Wohnungsf. 120/230	220.	--	880.	--		
28.	4 "	- " - 120/200	220.	--	880.	--		
29.	13 "	Wohnungsinnent-125/310	390.	--	5.070.	--		
30.	10 "	- " - 125/250	390.	--	3.900.	--		
32.		Haustor			1.800.	--		
		Schlosserarb. Summe			47.029.	--		
		Gewichtschlosserarb.:						
12001	3 Stk.	1-fl.eis.Kellerf.40/80	260.	--	780.	--		
1201	15.85m	eis.Handlauf neu	55.	--	871.	75		
		Summe			1.651.	75		
		Glaserarbeiten :						
13001a	242.99m²	Neuverglasung -Bauglas	50.	70	12.319.	59		
13001b	61.08m²	- " - -Gußglas	84.	--	5.130.	72		
13006	117.40m²	aus-u.einglasen	48.	--	5.635.	20		
13007	90.25m²	Bauglas-Glasbruch	58.	--	5.234.	50		
		Summe			28.320.	01		
		ANSTREICHERARBEITEN :						
14001	222.82m²	Holzfl.grundieren	8.	50	1.893.	97		
14002	364.95m²	Holzfl. lackieren	49.	50	18.065.	03		
14003	599.50m²	Fenster u.Balkont.lack.	47.	--	28.176.	50		
		Übertrag			48.135.	50		

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Übertrag		48.135.50	
14008	106.37 m²	Flächen min. lackieren	34.--	3.616.58	
14009	106.37 m²	Aufz. zu P. vor	17.--	1.808.29	
14013	26 Stk.	Hahntürchen str. u. lack.	8.--	208.--	
14015	20 "	Putztürch. minisieren	7.90	158.--	
14016	20 "	Rauchfangputzt.-min., str.	11.70	234.--	
14017	20 "	Ofenkapseln reinigen, min.	3.60	72.--	
14023 / 14027	471.70 m²	Farbe d. Fenster ab, grund. schleifen, lack.	65.--	30.660.50	
14024	305.29 m²	Farbe d. Türen ab, sonst wie vor	65.--	19.843.85	
		Summe		104.736.72	
		Malerarbeiten :			
17001b	4322.69 m²	Wand- u. Deckenfl. walzen	4.30	18.587.57	
17004	1529.81 m²	"- Stiegenh., Einfahrt	5.20	7.955.01	
		Summe		26.542.58	
		KANALISIERUNGSARB :			
19001d	33 Stk.	Ø 200 mm Steinzeugr. lief. verl.	126.--	4.158.--	
19001c	24 "	Ø 250 mm -"-	164.--	3.936.--	
19002d	3 "	Patentp. 200 mm	209.--	627.--	
19002c	2 "	" 250 mm	279.--	558.--	
19003d	4 "	einf. Abzw. Ø 200	189.--	756.--	
19005d	8 "	Bogen Ø 200	159.--	1.272.--	
19008	1 "	Einmündung herst.	174.--	174.--	
19009	2 "	gußeis. Hofsiphon	130.--	260.--	
		Summe		11.741.--	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		GASINSTALLATION :			
		A Kellerleitung u. Stiegstränge			
20001	21.- m	38 mm Gasrohr	32.40 39.70	680.40 833.70	
	30.50 m	51 mm "	43.50 48.90	1.326.75 1.491.45	
	9.80 m	63 mm "	63.70 64.10	624.26 628.18	
	16.40 m	76 mm "	75.80 78.80	1.243.12 1.292.32	
20002	40 %	Fittingzuschlg. v. S 3.874.53		1.549.82	
20003	5 Stk. 2 "	Doppellanggew. 51 mm 76 mm	93.-- 159.80	465.-- 319.60	
20004	6 " 3 "	Langgewinde 38 mm 51 mm	25.70 36.60	154.20 109.80	
20005	16 "	Gashähne 38 mm	140.--	2.240.--	
20006	12 "	Hahntürl 200/200	29.60	355.20	
	1 "	320/320	51.60	51.60	
20007	4 "	H 50	144.70	578.80	
		Summe A		13.944.19	
		B Gasleitg. i. Wohng. u. Geschäften			
2008	28.70 m	Gasrohre 20 mm	15.70 25.50	450.59 731.85	
	27.- m	25 mm	21.50 29.80	580.50 804.60	
	108.- m	32 mm	26.50 33.80	2.862.-- 3.650.40	
20009	45%	Fittingzuschl. v. 3893.09		1.751.89	
20012	4 Stk.	Gasherdverbindung	115.80	461.20	
		Summe B		11.293.03	

2247.20

16.257.33

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag [2]) S g
		D Abtragungen :			
	195.–m	Rohre ausbauen u.abtragen	18.–	3.510.–	
		E. Durchbruch u.Grabarb.:			
	8 Stk.	Deckendurchbrüche	110.–	880.–	
	12 "	Mauerdurchbrüche	140.–	1.680.–	
		SUMME		2.560.–	
		Gasinstall.Zusammenstellung			
		A	13.944.19		
		B	11.293.03		
		D	3.510.–		
		E	2.560.–	31.307.22	
		Wasserinstallation :			
	A.	Keller-u.Steigstränge			
20018	96.– m	Gewinderohre verz. 13 mm	17.50 23.70	1.680.– ~~2.256.–~~	2275,20
	28.50m	20 mm	21.40 26.80	609.90 763.80	
	37.80m	25 mm	30.– 29.10	1.134.– 1.099.98	
	46.50m	32 mm	38.20 32.70	1.776.30 1.520.55	
	16.70m	38 mm	46.70 37.80	779.89 631.26	
20019	55 %	Fittingszuschl.v.5980.09		3.289.05	
20020	2 Stk. 5 " 2 "	Holländer 20 mm 25 mm 38 mm	21.90 26.40 46.70	43.80 132.– 93.40	
20024	13"	Durchlaufventil 10 mm	31.40	408.20	16.237,33
		Übertrag		~~16.218.13~~	~~[illegible]~~,

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Beilage zum Zahlungs-
ansuchen Nr.
Blatt

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag [2]) S g
		Übertrag		~~16.218.13~~	
20027	3 Stk. 4 " 2 "	Messing-Durchlaufr.20mm 32mm 38mm	72.80 143.40 203.80	218.40 573.60 407.60	
20035	41" 41"	Wandscheiben 13 mm Verlängerungen 13 mm	17.40 6.20	713.40 254.20	
20037	13 "	Hahntürl 150/150	23.–	299.–	
20038	96.–m 66.30m 63.20m	Filzstreifen 13 mm 20–25 mm 32–38 mm	4.– 4.60 5.40	384.– 304.98 341.28	
		SUMME A		~~19.714.59~~	19.733,79
		B Warmwasserleitung in den Wohnungen :			
20043	69.50m	Gewinderohre 13 mm	17.50 23.70	1.216.25 1.647.15	
20044	45%	Fittingszuschlag		547.31	
20049	21 Stk.	Wandscheiben 13 mm	17.40	365.40	
20049a	21 "	Verlängerungen	6.20	130.20	
20052	69.50m	Umwickeln d.Rohre	4.–	278.–	
		Summe B		4.184.31	
		C Abflußleitungen herstellen			
20056	51.40m	Abflußbleirohr ø 40 mm	42.30 37.20	2.174.22 1.912.08	
	16.40m	50mm	~~XXXXX~~ 52.60 45.90	862.64 752.76	
20057	5 Stk.	Bleigainzen	107.30 68.90	536.50 344.50	
20058	20 %	Zuschl.f.Lötung v.3573.36		714.67	
20059	4 Stk.	Siphone 80 mm	105.60 30.80	422.40 123.20	
20061	28.50m 15.60m	Eternitrohre 70 mm 100 mm	43.70 27.– 57.70 30.90	1.245.45 769.50 900.12 482.04	
[illegible]		Übertrag		11.240.08	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Übertrag:		11.240.08	
	52.80m	Eternitrohre 150 mm	83.--	4.382.40	
			46.--	2.428.80	
20062	50 %	Zuschl.f.Formstücke v. S 6.950.37		3.475.19	
		Summe C		21.526.47	
	D	Einrichungsgegenstände :			
20069	5 Stk.	Niederspülklosette	966.70	4.833.50	
	E	Sonstiges :			
	1 Stk.	Wassermesserverbindung 6/4"		450.--	
	F.	Abtragungen :			
	130.-m	Ritzen stemmen u.abtragen d. Leitungen	20.--	2.600.--	
	G	Durchbrüche :			
	18 Stk.	Mauerdurchbrüche 50 cm	53.--	954.--	
	15 "	Deckendruchbrüche	155.--	2.325.--	
				3.279.--	
		Wasserinstallation			
		A	~~19.714.59~~ 33,79		
		B	4.184,31 ~~3.637.--~~		
		C	21.526.47		
		D	4.833.50		
		E	450.--		
		F	2.600.--	~~56.587,87~~	
		G	3.279.--	~~56.040.56~~	56.607,07
	H.	Einrichtungsgegenstände			
~~1.~~	~~4 Stk.~~	~~Tirolia-Gasherd~~	~~2.310.--~~	~~9.240.--~~	
~~2.~~	~~4 "~~	~~Doppel- Abwäsche~~	~~860.--~~	~~3.440.--~~	
~~4.~~	~~4 "~~	~~Waschtische~~	~~800.--~~	~~3.200.--~~	
~~5.~~	~~4 "~~	~~Badewannen~~	~~1.850.--~~	~~7.400.--~~	
		Summe		~~23.280.--~~	
		Gasinstallation		31.307.22	
		Wasserinstallation	~~57.587,87~~	~~56.040.56~~	56.607,07
		Summe		~~87.347.78~~ ~~87.345,19~~	87.914,29

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Elektroinstallation :			
	C	Herstellen d. Steigleitung :			
21009	4 Stk.	Gangverteiler	225.	900.--	
21011	24 "	Sicherungen kompl. 25 A	28.60	686.40	
	30 "	10 A	28.--	840.--	
21013	6 "	Zählerbretter	49.20	295.20	
21014	1 "	Zählernischentür bel	260.--	260.--	
21015	21 "	Steigleitungsklemmen	79.20	1.663.20	
21016	11 "	Abzweigkastel	30.30	333.30	
21018	31.50m	Isolierrohr	32.45	1.022.18	
21.019	137.50m	Isol.Leitung 16 mm²	13.80	1.897.50	
	28.60m	6 mm²	6.60	188.76	
		SUMMEE		8.066.54	
	D	Stiegenhausbeleuchtung :			
21020	78.00m	Isolierrohr	17.40	1.357.20	
21021	222.-m	Isol.Leitung	2.10	466.20	
21022	1 Stk.	Aus-Schalter		26.90	
21023	1 "	Schaltertüre		33.60	
21024	5 "	Taster	25.70	128.50	
21025	1 "	Tag-u.Nachschalter		32.--	
21026	1 "	Stiegenhaus-Autimat		198.80	
21027	1 "	Hausnummertafel		242.60	
21028	5 "	Beleuchtungskörper Pende	170.--	850.--	
	3 "	Wand	70.--	210.--	
		Summe		3.545.80	
	E.	Keller-u.Dachbodenbeleuchtung:			
21029	166.-m	FR-Leitung 2x 1.5 mm²	32.70	5.428.20	
		3x 1.5 mm²	35.80	1.628.90	
		Übertrag		7.057.10	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .... Blatt ....

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
				7.057.10	
21030	17 Stk.	FR-Schalter	34.60	588.20	
21032	17 "	FR Dosen 21,70 11,80	~~39.—~~ 33,50	~~633.—~~	569,50
21035	17 "	FR Armaturen-Deckel	61.10	1.038.70	
		Summe		~~9.347.—~~	9.253,50
G.		Wohnungs-u.Geschäftsleitung:			
21045	75.50 m	Isolierrohr 23 mm	26.70	2.015.85	
21046	293.– m	Isol.Leitung Ye 4 mm²	3.90	1.142.70	
		Summe		3.158.55	
J.		Wohnungs-u.Geschäftsinstall. :			
21053		Mittelauslässe			
a)	10 Stk.	5.– m kompl.	150.—	1.500.—	
b)	26 "	8.– m "	200.—	5.200.—	
c)	18 "	10.– m "	240.—	4.320.—	
21054	4 "	Wandausl. 4 m kompl.	120.—	480.—	
21055a	36"	Steckkontaktaus.	115.—	4.140.—	
b	12 "	– " –	200.—	2.400.—	
21056	8 "	Steckkontakte geerd.	180.—	1.440.—	
21058	4 "	Badewannenerdung	54.—	216.—	
		Summe J		19.696.—	
		Zusammenstellung :			
		C		8.086.54	
		D		3.545.80	
		E		~~9.347.00~~	9.253,50
		G		3.158.55	
		J		19.696.—	
		Elektroarb. Summe		~~43.833.80~~	43.740,39

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .... Blatt ....

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Sonstige Herstellungsarbeiten:			
22001	30.15 m	Granitrandsteine 32/24!	290.—	8.743.50	
22017	3.14 m		352.—	1.105.28	
22018	48.24 m²		19.—	916.56	
22019	48.24 m²		5.60	270.14	
22020	48.24 m²		58.80	2.836.51	
22021	48.24 m²		52.—	2.508.48	
		Summe		16.380.47	
		Zusammenstellung:			
		Abbrucharb.		~~172.246,77~~ ~~174.226.14~~	170.306,48
		Baumeister		182.932, ~~836.711.72~~	
		Stahlbeton		271.735,77 ~~176.854.77~~	
		Terrazzo		12.659.12	
		Zimmermann		7.303,35 ~~7.463.35~~	
		Spengler		41.371.54	
		Dachdecker		67.326.67	
		Tischler		330.144.60	
		Schlosser		47.029.—	
		Gewichtschlosser		1.651.75	
		Glaser		28.320.01	
		Anstreicher		104.736.72	
		Maler		26.542,58 ~~33.487.77~~	
		Kanal		11.741.—	
		Gas-Wasserinst.		~~87.845,07~~ ~~88.300.44~~	87.914,29
		Elektroinst.		~~43.833.80~~	43.740,39
		Sonstiges		16.380,47 ~~16.460.47~~	16.380,47
		Nachtrag		190.026,09 ~~193.926.09~~	76.660,21
		1. Austausch KV		47.729,53 ~~83.807.57~~	
		2. " + NA KV		215.167,42 ~~272.411.47~~ 214.083,63	187.497,30
				~~2.536.433,57~~	
				~~2.672.464.69~~ 2.535.684,78	2.506.019,34

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 23
Blatt

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
Lohnerhöhungen u. Gesamtsummen:								
a)		Baumeisterarb.:						
1.		Nachtrag z. KV			190.026.09			
2.		Abbruch			~~172.246.97~~		170,306,48	
3.		Baumeister			782.932.--			
4.		Stahlbeton			271.735.77			
5.		1. Austausch KV			~~77.729.53~~		76.660,21	
6.		2. " u.NA KV						
		Summe a)			41.227.66			
		b)			2.188.27			
		c)			1.495.20			
		d)			18.986.22			
		e)			6.640.--			
		f)			~~47.965.56~~		27,306,32	
		g) 80.883.63						
		ab Zimmererarb.						
		P. 1 12.624.--						
		2 2.445.78						
		3 3.074.40						
		4 1.050.--						
		5 4.099.20						
		6 24.457.80						
		7 2.065.05						
		8 18.695.--						
		9 3.500.-- - 72.011.23			8.872.40			
7.		Kanalisierg.			11.741.--			
		GEWÄNDE 7020,– ~~[illegible]~~ ~~Fassade 1750,–~~			~~12.625,56~~		8.770,–	
					~~1,633.786.67~~ 1,645.812,32		1,618,887,62	
		zus. 14 % Erhg.			~~228.730.13~~ ~~230.413,72~~		226.644,27	
					~~1,862.516.80~~ 1,876.226,04		1,845,531,89	
abz.		Stichtags- R 31.12.64 1,126.285.45						
		~~736.231.35~~ ~~749.940,59~~ 719.246,44			63.293,69 ~~65.994,77~~			
		+ 8.80 %			~~64.788.36~~			
					~~1,942.220,81~~ ~~1,927.305.16~~		1,908.825,58	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 24
Blatt

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
					1,942.220,81 ~~1,927.305.16~~			
		lt. Teil- R Nr. 8						
		v. 31. 3. 65 1,103.246.78						
		154.454.55						
		11.564.60						
		1,269.265.93						
		lt. Teil-R Nr. 9. 1,296.064.24						
		181.448.99						
		30.908.04						
		1,508.421.27						
		Diff. ab TR 8 1.269.265.93						
		239.155.34						
		Arbeitstage v. 31. 3. - 24. 9. 65= ~~123~~ 177 T.						
		" 31. 3. - 12. 7. 65 ~~68~~ 102						
		1/~~123~~ 177 x 239.155.34 x ~~68~~ 102 ~~132.215.80~~ 137.818,33						
		plus TR 8 1,269.265.93						
		Stichtagssumme f. 12. 7. 65 ~~1,401.481.73~~ 1,407.084,26						
		~~1,942.220,81~~ ~~1,927.305.16~~ 1,908,825,58						
		- ~~1,401.481.73~~ 1,407.084,26						
		2.6 % Erhg. v. ~~525.823.43~~ ~~540.739,08~~ 501.741,32					13.045,27 ~~14.059,22~~ ~~13.671.4~~		
		Summe d. Baumeisterarb.:					~~1,940.976.57~~ ~~1,956.280,03~~		1,921.870,85
		b) Terrazzoarb.: ~~+ [illegible]~~					12.659.12 ~~+ 2.721,44~~		
		zusätzl. 6.6 % Erhg.					1013,80 ~~835.50~~		
		" 4.7 % " v. 13.494.62					769,50 ~~634.25~~		
		" 2.6 % " v. 14.128.87					445,74 ~~367.35~~		
		Summe d. Terrazzoarb.:					~~14.496.22~~ 17.589,69		

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 25
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
c)	Zimmermann:							
		lt. KV 7.463.35 [7.303,35]						
	lt. Austausch u. NA KV siehe Lohnerhg. Baumeister	P. 1 - 9 72.011.23			79.474.58 [79.314,58]			
		zusätzl. 4.8 % Erhg.			3.814.78 [3.807,10]			
		Summe d. Zimmermannsarb.:			83.289.36 [83121,68]			
d)	Spengler	Summe			41.371.54			
e)	Dachdecker:				67.326.67			
		zus. 7.9 % Erhg.			5.318.81			
		Summe			72.645.48			
f)	Tischler				330.144.60			
		zus. 6.4 %			21.129.25			
		351.273.85						
	ab Stich-R 31.12.64	174.579.66						
		176.694.19						
		zus. 4.7 %			8.304.63			
		351.273.85						
		8.304.63						
		359.578.48						
	lt. TeilR 8	222.318.63						
		14.228.39						
		2.912.47						
		239.459.49						
	lt. TR 9	248.025.83						
		58.240.--						
		19.601.01						
		7.140.75 [10.50]						
		332.977.59 [34]						
		ab TR 8 239.459.49						
		Diff 93.518.10 [7.85]			359.578.48			

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 26
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
					359.578.48			
		1/123 [177] x 93.518.10 [7.85] x 68 [102] = 51.701.08 [53.891,64]						
		Teil R 8 239.459.49						
		+ 51.701.08 [53.891,64]						
		Stichtag 12.7.65 291.160.57 [293.351,13]						
		359.578.48						
		291.160.57 [293.351,13]						
		2.6 % Erhg. 67.417.91 [66.227,35]			1.778.87 [1.721,91]			
		Summe d. Tischlerarb.			361.357.35 [361.300,39]			
g)	Beschlagschlosser				47.029.--			
		+ 3.5 % Erhg.			1.646.02			
		48.675.02						
		ab Stichtags-R 31.12.64 30.800.05						
		17.874.97						
		+ 4.7 % 840.12			840.12			
		18.715.09						
		Teil R 8 30.965.67						
		1.083.80						
		58.70						
		32.108.17						
		Teil R 9 39.466.05						
		1.381.31						
		474.23						
		41.321.59 [10.58]						
		ab TR 8 32.108.17						
		9.213.42						
		1/123 [177] x 9.213.42 x 68 [102] = 5.093.88 [5.308,27]						
		+ TR 8 32.108.17						
		2.6 % Erhg. 37.202.05 [37.416,44]			967.25 [972,83]			
		Summe d. BeschlagSchlosser:			50.482.39		50.487,97	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.137 62

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungs-ansuchen Nr. 27
Blatt

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
h)	Gewichtschlosser:				1.651.75			
		zus. 3.85 %			63.59			
		" 4.7 % v. 1.715.34			80.62			
		" 2.6 % v. 1.795.96			46.69			
		Summe d. Gewichtschlosser:			1.842.65			
i)	Glaser				28.320.01			
		zus. 2 % Erhg.			566.40			
		28.886.41						
	ab Stich R 31. 12. 64	10.751.59						
		zus. 4.7 % 18.134.82			852.34			
		Summe d. Glaserarb.			29.738.75			
j)	Anstreicher:				104.736.72			
		zus. 7.5 % Erhg.			7.855.25			
		4.7 % v. 112.591.97			5.291.82			
	lt. TR 8	18.662.04 1.399.96 (65) 942.91 (0) 21.004.91 (59)						
	lt. TR 9	60.712.-- 4.553.40 3.080.53 (67,47) 68.345.93 (32,87)						
		ab TR 8 21.004.91 (59) 47.341.02 (28,28)						
		1/123 (177) x 47.341.02 (28,28) x 68 (102) = 26.172.52 (27.273,92) + TR 8 21.004.91 (59)						
		Stichtagsumme 12.7.65 – 47.177.43 (48.278,51) 117.883.79 – 47.177.43 (48.278,51) 2.6 % 70.706.36 (69.605,28)			1.838.37 (09,74)			
		Summe d. Anstreicherarb.:			119.722.16 (119.693,53)			

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kosten-voranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
k)	Malerarb.:				26.542.58			
		zus. 9.1 % Erhg.			2.415.37			
		" 4.7 " v. 28.957.95			1.361.02			
		" 2.6 " 30.318.97			788.29			
		Summe d. Malerarb.:			31.107.26			
l)	Gas-Wasserinst.				87.895.09		87.914,29	
		zus. 2.55 % Erhg.			2.241.58 (81)			
	ab Stichtags R 31.12.64	90.136.41 (5 10) 47.990.50 4.7 % von 42.145.91 (6 60)			1.980.86 (1,78)		92.137,88	
	90.136.41 1.980.86 91.117.27	TR 8 51.476.88 1.312.66 225.55 53.015.09						
	TR 9	79.555.18 2.028.66 1.585.61 (1.578,89) 83.169.45 (2,73) ab 53.015.09 = 30.154.36 (30.147,64)						
	1/123 (177)	x 30.154.36 (30.147,64) x 68 (102) = 16.670.88 (17.373,22) + TR 8 53.015.09 Stichtag 12.7.65 69.685.97 (70.388,31) 92.117.27 (92.137,88) – 69.685.97 (70.388,31) 22.431.30 – 2.6 % (21.749,57)			583.21 (565,49)			
		Summe Gas-Wasserinst.:			92.700.48 (3,37)			
m)	Elektroinst.				43.833.89		43.740,39	
		+ 3.8 % Erhg. 45.499.58 (02,52)			1.665.69 (2,13)			
	ab Stich-R 31. 12.64	8.521.05 + 4.7 % Erhg. v. 36.978.53 (36.881,47)			1.737.99 (3,43)		47.135,95	
	45.499.58 1.737.99 47.237.57	TR 8 19.291.43 733.07 540.646 20.565.116						
	TR 9	34.888.76 1.325.77 1.307.13 (59) 37.521.66 (16,12) av TR 8 20.565.116 16.956.52 (0,96)						
	1/123 (177)	x 16.956.52 (0,96) x 68 (102) = 9.374.48 (9.768,35) + TR 8 20.565.116 Stichtg. 12.7.65 29.939.62 (30.333,51) 47.237.57 (135,95) – 29.939.62 (30.333,51) 17.297.95 (16.802,44) davon 2.6 %			449.75 (436,86)			
		Summe Elektroist.			47.687.32		47.572,81	

²) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
n)	Sonst.	Herstellungen:			16.380.47			
		+ 7 % Erhg.			1.146.63			
		4.7 % v. 17.527.10			823.77			
		2.6 v. 18.350.87			477.12			
					18.827.99			
		ZUSAMMENSTELLUNG d. GESAMTBAUKOSTEN:						
a)		~~Baumeisterarb.~~ ~~1,940.976.57~~ ~~1,456.280,03~~			~~1,936.485,63~~		1,952.375,85	
	2 Austausch-NA KV Stehz.	30.505.-- 1921.870,85			~~1,971.481.5~~ ~~17.589,67~~			
b)		Terrazzo ~~inkl. Nachtr. etc.~~			~~14.496.2~~		14,496,22	
c)		Zimmerer			~~83.121,68~~ ~~83.289.5~~			
d)		Spengler			41.371.5			
e)		Dachdecker			72.645,4			
f)		Tischler			361.35~~7.3~~ 00 39			
g)		Beschlagschlosser			50.48~~2.50~~ 1,97			
h)		Gewichtschlosser			1.842.65			
i)		Glaser			29.738.75			
j)		Anstreicher			~~119.722.~~		119,693,53	
k)		Maler			31.107.25			
l)		Gas-Wasserinst.			92.70~~0.48~~ 3,37			
m)		Elektroinst.			~~47.687.32~~		47,572,81	
n)		Sonst. Herst.			18.827.99			
			2,954,979,78		~~2,936.750,52~~		2,917.285,49	
		Heizerbauleistungen lt. TRN 1.8:			+ ~~24.940.-~~ 38,86			
					~~2,979,919,78~~		2,942.224,35	
		Gesamtrechnungssumme:			~~2,936.750.52~~ ~~2,961.690,52~~			
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

ARCHITEKT FRIEDRICH B. STEINBACH BAUMEISTER WIEN 19, HEILIGENSTÄDTERSTR. 34-12-37 34-26-87

Stampiglie (Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S ~~2,961.690,52~~ 2,979.919,78 (in Worten zweimillionenneunhundertneunundsiebzigtausendneunhundertneunzehn 78/100)

D. S. ARCHITEKT DIPL. ING. DR. TECHN. OTHMAR PATAK WIEN

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Herzogl. Savoyensche Damenstift Wien I.,

Anschrift des Bauvorhabens: Wien I., Bäckerstr. 4

Rechnungsleger: ARCHITEKT FRIEDRICH B. STEINBACH BAUMEISTER

Anschrift: WIEN 19, HEILIGENSTÄDTERSTR. 29 34-12-37 34-26-87

Grundzahl W 7360

An Herrn Dir. Franz Petrik

in Wien I., Johannesg. 15

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 30.9.1966

SCHLUSS-Leistungsrechnung Nr. 7861 A [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 2. 9. 1963 - 30. 9. 1966 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank: Landes-Hypothekenanst.f.N.Ö.

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: F. Steinbach

Konto-Nr. 2140

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Architektenhonorar lt. W 11 Baugruppe B Arbeitsgr. I ~~1.71 %~~ 1,7914 " III ~~1.057~~ 1,1120 ~~1,0525~~ x ~~2.767 %~~ 2,9034 ~~= 2.912 %~~ v. S ~~2,936.750.52~~ ~~2,954.979,78~~ 2,942,224,35			~~86.049,01~~ ~~85.518.18~~		85.424,54	
		Transport			~~86.049,01~~ ~~85.518.18~~			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 12.154 63

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Gesamtrechnungssumme:			~~86.049,01~~ [3]) ~~85.518.18~~		85.424,54 [3])	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

i. V. ARCHITEKT FRIEDRICH B. STEINBACH BAUMEISTER WIEN 19, HEILIGENSTÄDTERSTR. 29 34-12-37 34-26-87

Stampiglie (Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4]) [illegible]

Festgestellter Betrag: S ~~85.518,18~~ 86.049,01 (in Worten [illegible] 01/100).

D. S. ARCHITEKT DIPL. ING. DR. TECHN. OTHMAR PATAK WIEN

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Wien, den 30. IX. 1966

Beilage zur Schlußrechnung
über das Objekt in Wien I., Bäckerstraße 4

W 7 3 6 0

Für obgenanntes Objekt wurden nachstehende Pläne an - gefertigt und dem Fortschritt der Arbeiten entsprechend beigestellt :

1.) Altbestandspläne
2.) Entwurfspläne
3.) Einreichpläne 1:100
4.) Polierpläne 1:50
5.) Detailzeichnungen
6.) Eisenbiege - und Verlegepläne
7.) Installationspläne

ARCHITEKT FRIEDRICH B. STEINBACH WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTRASSE 29 TEL. 34-26-87

ARCHITEKT DIPL. ING. DR. TECHN. OTHMAR PATAK WIEN

Gew. 27.2.67

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Herzogl. Savoyen'sches Damenstift Wien I.,

Anschrift des Bauvorhabens: Wien I., Bäckerstr. 4

Rechnungsleger: Dipl. Ing. Dr. O. Patak

Anschrift: Wien 18., Sommerhaidenweg 55

An Herrn
Dir. Franz Petrik
in Wien I., Johannesg. 15

Grundzahl: W 7360

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 30.9.1966

SCHLUSS- Leistungsrechnung Nr. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 11.357

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: Dr. O. Patak

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Vorprüfung d. Einreichungsunterlagen lt. W 7 v. S 2,465.074.51 (0,5% von)			12.325	37		
		Winterleistung 0.5 % v. 24.940.-- (38,86)			124	70		
		~~Nachtrag I (Austausch KV) 0.5 % v. 14.526.45~~			~~72~~	~~68~~		
1.		Nachtrag ~~II~~ 0.5 % v. ~~135.000.--~~ 130.015,49			~~675.~~		650.—	
		Transport			13.197	75	13.100,07	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 12.154 63

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Herzogl. Savoyen'sches Damenstift Wien I.,

Anschrift des Bauvorhabens: Wien I., Bäckerstr. 4

Rechnungsleger: ARCHITEKT FRIEDRICH B. STEINBACH BAUMEISTER

Anschrift: WIEN 19, HEILIGENSTÄDTERSTR. 29 34-12-37 34-26-87

Grundzahl W 7360

An Herrn Dir. Franz Petrik,

in Wien I., Johannesg. 15

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,
Datum: 30. 9. 1966

SCHLUSS- Leistungsrechnung Nr. 7861 B [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 2. 9. 1963 - 30. 9. 1966 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.
Bank: Landes-Hypothekenanst.f.N.Ö.
Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: F. Steinbach
Konto-Nr. 2140
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Gebühren lt. W 7						
9)	Kommissionsgeb. für:							
		a) Baubewilligung			2.500.	--	494,	10
		b) Benützungskonsens vorbeh.			~~500.~~	--	698,	80
		c) Robau-Eisenbeschau bd.			~~2.500.~~	--	606,	50
		~~d) Gas-Wasserinst.Druckpr.~~			~~600.~~	--		
		e) Rauchdruckprobe-Kaminbef.			~~4.500.~~	--	1.452,	70
10)	Sonst. Nebenkosten							
		a) WWF Erinnerungstafel			500.	--		
		b) Deckenbefund			4.500.	--		
		c) stat. Gutachten			4.100.	--		
				Transport	~~19.700.~~	--	12.352,	10

12.352,10

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 12.154 63

[illegible]
gestrichen ist, als richtig. Haken, die die richtige [illegible]
[illegible]

E i n r i c h t u n g s g e g e n s t ä n d e

für die Baustelle Wien I., Bäckerstr. 4 - W 7360

lt. W 6 und W 7

1.	4 Stk.	Tirolia-Gasherde	S 2.310.--	S 9.240.--
2.	4 "	Doppel-Abwäsche	860.--	3.440.--
3.	4 "	Waschtische	800.--	3.200.--
4.	4 "	Badewannen	1.850.--	7.400.--
				23.2801--

ARCHITEKT DIPL.ING. [illegible] OTHMAR PATAK WIEN

HERZOGL. SAVOYEN'SCHES
DAMENSTIFT
WIEN I., JOHANNESGASSE 15

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Ma

Zl.: W 7360/1-I-4/63

Bescheid

I.

1.) In Erledigung des Ansuchens vom 29. 1. 1962 wird dem
Herzoglich Savoyen'schen Damenstift
Wien I, Johannesgasse 15
vertr. durch Herrn Franz Petrik
Wien I, Johannesgasse 15

(im folgenden Bewerber genannt) für die Wiederherstellung des Wohnhauses Wien I, Bäckerstraße 4

Grundstück-Nr.: 751
Grundbuch der Kat.Gem. Innere Stadt unter
E.Zl.: 1450 im Grunde des § 18, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl.Nr.13o/48) in der derzeit geltenden Fassung ein unverzinsliches Darlehen gem.§ 15, Abs.(2), lit.a) des genannten Gesetzes im Betrage von

S 2,657.100.--

(in Worten: zwei Millionen sechshundertsiebenundfünf/ ---zigtausendeinhundert--- Schilling) bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar; die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Abschn.II, Ziff.11) festgesetzt.

2.) Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1, des Tarifes der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 1957 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S lo.- zu entrichten. Der Bewerber hat Bundesstempelmarken in entsprechender Höhe bei der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds erlegt.

II.

Das Darlehen wird bei Einhaltung der folgenden Bedingungen und Auflagen zugezählt:

1.) Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der ganzen Liegenschaft E.Zl. 1450 der Kat.Gemeinde Innere Stadt

in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bücherlichen Range voran, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrundeliegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen; diese Löschungsverpflichtung (§ 469a ABGB) ist im Grundbuch anzumerken.

Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Bewerber zu veranlassen.

2.) Dem Pfandrechte des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds dürfen auf der genannten Liegenschaft ~~als~~ Lasten im Range vorangehen:

keine

3.) Die Flüssigmachung des Darlehens setzt voraus:

a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 2 Abschriften) sind bei der Österr.Staatsdruckerei, Wien 3., Rennweg 12a oder Wien I.,Wollzeile 27a, erhältlich. Das Original (farbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.

b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Punkt 1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.

c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Bewerbers lautenden Kontos, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen..

d) Bekanntgabe, wer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmacht).

e) Vorlage von höchstens **12** Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.

f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Pkt.13).

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zahlt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, bis zur Höhe des in diesem Bescheid bewilligten Darlehensbetrages zu.

Über Aufforderung sind der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds die Subunternehmerrechnungen vorzulegen. Der Bewerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung durch entsprechende Vereinbarung mit dem Generalunternehmer sicherzustellen.

Die dem Bewerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 14 Tagen an die bauausführenden Unternehmungen zu überweisen; die Vereinbarung eines Haftrücklasses bei der <u>letzten</u> Zahlung ist jedoch zulässig. Soferne vom Bewerber ein Generalunternehmer bestellt wurde, hat auch dieser die ihm vom Bewerber ausbezahlten Beträge binnen 14 Tagen an die Subunternehmer weiterzuleiten. Der Bewerber hat die Erfüllung dieser Verpflichtung ebenfalls durch Vereinbarung mit dem Generalunternehmer sicherzustellen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Leistung weiterer Zahlungen vom Nachweis der Erfüllung dieser Verpflichtungen abhängig machen.

Gebühren für Architektenleistungen für die Durchführung eines aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Bauvorhabens werden vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nur in die Darlehenszuzählung einbezogen, wenn diese von solchen hiezu berechtigten physischen oder juristischen Personen erbracht wurden, die während der Ausführung ihrer Leistungen weder zum Bewerber noch zum Bauführer oder deren Bevollmächtigten in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen. Der vom Fonds überwiesene Betrag für Architektenleistungen ist vom Bewerber zur Gänze binnen 14 Tagen nach Erhalt jener Person zu überweisen, die diese Leistungen erbracht hat.

4.) Die Wiederherstellungsarbeiten sind entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u.zw.Bau-und topographische Beschreibungen, Bauplänen, Massenberechnungen, Kostenvoranschlägen samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist gänzlich zu beheben, die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen.

<u>Jede Änderung der Bauausführung bedarf der vorherigen Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.</u>

5.) Die Wiederherstellungsarbeiten sind binnen **6 Wochen** zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von **24 Monaten** durch schlüsselfertige und voll beziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

6.) Dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann sind unverzüglich zu melden:

a) der tatsächliche Beginn und die tatsächliche Beendigung (Benützbarkeit aller aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds finanzierten Teile des Gebäudes) der Wiederherstellungsarbeiten.

Diese Meldungen sind vom Bewerber schriftlich zu erstatten, vom Prüfingenieur verantwortlich zu bestätigen und vom Bauleiter (in dessen Ermanglung vom Generalunternehmer) gegenzuzeichnen.

b) Name und Anschrift des Bauführers.

7.) Dem das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Organ des Landeshauptmannes) ist zur Überprüfung der Abrechnung jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren.

8.) Dem Bewerber wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

9.) Strassenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiss-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende, deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiss)
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)	(rot)

1o.) Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender gewechselt werden, so ist hiezu v o r Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen.

Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den

diesem Bescheid zugrundeliegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds v o r Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Prüfingenieur oder Landeshauptmann) überprüfen zu lassen.

11.) Spätestens 8 X Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen, Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. Die Bewohnungs-und Benützungsbewilligung ist im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unverzüglich vorzulegen.

12.) Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten (jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung), ist an der Außenfassade des Hauses eine Tafel mit dem folgenden Text so anzubringen, daß für die Vorbeigehenden die Tafel gut sichtbar und der Text gut lesbar ist:

" Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939-1945 ~~zer- stört~~ beschädigt und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren 1963 - 1965 unter Bundeskanzler Dr.Alfons GORBACH wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Fonds ausgewählte Muster halten muß.

13.) Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind vom Bewerber für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung mit der Schlußabrechnung vorzulegen. Die

Versicherungsprämien sind vom Bewerber pünktlich zu bezahlen.

Der bestehende und zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gesperrte Versicherungsvertrag darf ohne Zustimmung dieses Fonds nicht gekündigt werden.

14.) Der Bewerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

15.) Der Prüfingenieur hat im Einvernehmen mit der Fondsverwaltung und der Baubehörde vor Deckenauswechslung durch Augenschein an Ort und Stelle festzustellen, in welchem Umfange diese Auswechslung zu erfolgen hat. Er hat hierüber ein Protokoll ins Bautagebuch einzutragen; die Angaben sind der Endabrechnung zugrunde zu legen und samt den dazugehörigen Skizzen der Schlußabrechnung beizuschließen.

III.

Zum Prüfingenieur für die Überprüfung der Teil-und Schlußzahlungsansuchen sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der dem Bewerber auferlegten Verpflichtungen wird **Herrn Arch. Dipl. Ing. Dr. Othmar P a t a k W i e n XVIII, Sommerhaidenweg 55** bestellt.

Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1% der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid bewilligten Darlehenssumme bereits enthalten.

IV.

Durch die vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

V.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die "Erklärung zur Darlehensbewilligung" vom **24. 4. 1963** ~~xxxxxxxxxxxxx~~ und die Auswechslungs-Kostenvoranschläge vom **25.11. 1961** zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrundezulegen. Lohn-und Preisbasis, Stichtag: **1. Oktober 1962**

VI.

Der Bewerber hat neben der in Abschnitt II, Ziffer 13 enthaltenen Verpflichtung auch die folgenden Verpflichtungen auf seinen Nachfolger im Eigentum an der Liegenschaft zu übertragen:

1.) Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.

2.) Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.

3.) Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.

4.) Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschnitt I, Ziffer 1 genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Einverleibung des Eigentumsrechtes eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung zur ungeteilten Hand eintreten (§ 1405 ABGB); die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

VII.

Die Rückzahlung des Darlehens ist durch die einschlägigen Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes geregelt; das im Abschnitt I bewilligte Darlehen ist daher innerhalb von 75 Jahren (jährlich sohin 1 1/3 % der Darlehenssumme) zurückzuzahlen.

Für den Fall, daß die Rückzahlung nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden.

VIII.

Bei Nichterfüllung der in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen durch den Bewerber kann der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds das Darlehen zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) kündigen. Dieses Recht steht ihm vor allem dann zu, wenn der Bewerber an mindestens zwei Fälligkeitsterminen der Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:

a) das Darlehen erschlichen wurde,

b) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht hat oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht;

c) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetze vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;

d) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides,insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten,nicht einhält;

e) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;

f) der Bewerber (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt.3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht. Dies ist vor allem dann gegeben, wenn der Bewerber ohne vorherige Zustimmung der Fondsverwaltung

aa) nicht die dem Bewilligungsbescheid entsprechende Zahl von Wohnungen herstellt,

bb) die Wohnungsgrößen abändert,

cc) an Stelle von Wohnungen und Wohnräumen Betriebsräume (z.B.Büros, Geschäfte,ärztliche und zahnärztliche Ordinationsräume und dergleichen) ausführt.

Ist die Darlehensbewilligung widerrufen worden, so werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

./.

B e g r ü n d u n g:

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz begründet.

Ergeht an:

1.(zweifach mit Rückschein)

Herzoglich Savoyen'sche Damenstift
z.H.d.Bev. Herrn Franz P e t r i k
W i e n I , Johannesgasse 15

2. Herrn Landeshauptmann von Wien
Mag. Abt. 25
W i e n XVII, Kalvarienbergg. 33
z.Zl. M.Abt. 25 - F 7290/62 z.g.K.

15. Juli 1963
Der Bundesminister:
i.V. Krzisch

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Magistratsabteilung 25
Eingel. 22. JULI 1963
Zl. .... Blg. ....

A b s c h r i f t

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 736o/23-I 4c 65

31.August 1965

Betr.Wien 1.,Bäckerstr.4
Fristerstreckung für die Bau-
beendigung.

An das

Herzogl.Savonyen'sche Damenstift
zu Hd.Herrn Direktor Franz Petrik
W i e n I.,
Johannesgasse 15

Laut Punkt 5 des Bewilligungsbescheides vom 15.7.1963 Zl.W 736o/1/63 sollten die Wiederherstellungsarbeiten bis 3o.8.1965 beendet werden.

Auf Grund Ihres Ansuchens vom 19.8.1965 wird die Frist für die Baubeendigung bis 31.12.1965 erstreckt.

Für den Bundesminister:
i.V.Pangratz

./.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

Zl.W 7360/23-I-4c/65

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,M. A.25

W i e n 17.,
Kalvarienbergg.33

zur gef.Kenntnisnahme.

31.August 1965
Für den Bundesminister:
i.V.Pangratz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
i.V. Gey

Magistratsabteilung 25
Eingel. - 9. SEP. 1965
Zl. .... Blg. ......

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau

Wien, am 24. März 1964

Zl. W 7360/8-I/4c-63

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag.Abt. 25,

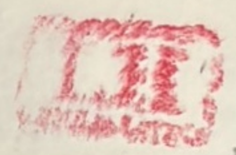
W i e n XVII
Kalvarienbergg.33,

zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

Für den mit der Vertretung des Bundes-
ministers für Handel und Wiederaufbau betrauten Bundes-
minister für Land- und Forstwirtschaft:
K l o s s

3 Blg.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Prilesznich



Wien, 13. Nov. 1963

Titl.
Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
W i e n   I.,
Stubenring

Betr.: Wiederaufbau des Objektes Wien I., Bäckerstr. 4
W 7360

Als bevollmächtigter Vertreter des mit Fondsmittel wieder-
aufzubauenden Gebäudes ersuche ich um Genehmigung des
beiliegenden Austausch-Kostenvoranschlages.

Hochachtungsvoll

ARCHITEKT DIPL.ING.DR.TECHN. OTHMAR PATAK WIEN

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. W 7360/8-I-40/64
vom 24. MRZ. 1964 zugrunde gelegt
Wien, am 25. MRZ. 1964
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung: Kloss, eh

Titl.
Wohnhaus-Wiederaufbau-
Fondsverwaltung,
W i e n I.,

Stubenring

Wien, 14. Nov. 1963

Betr.: WA Wien I., Bäckerstrasse 4 - W 7360
P o s i t i o n s t a u s c h .

Auf Grund einer Baubegehung in Anwesenheit des bevollm. Vertreters der Darlehensnehmer - Hr. Dir. Franz Petrik - sowie des Baumeisters F. Steinbach und mir selbst, wurde einvernehmlich festgestellt, dass die Gassenhauptmauer- gegenüber d. Einreichung- auf die gesamte Tiefe des 1. Kellers abgetragen werden muss; der Strassenkörper ist durch eine dichte Pölzung (Getriebezimmerung) abzustützen.
Wie aus dem Positionstausch ersichtlich, wurden den Mehrleistungen, welche sich durch die vorgenannten Abtragungsarbeiten, den erschwerten Pölzungen, Abstützungen und vermehrten Baumeisterarb. ergeben, als Einsparung die Nichtaushebung des Kellers, der vollständig mit Schutt angefüllt ist, herangezogen.
Aus der Gegenüberstellung der Aufstellung von Mehrausgaben und Einsparungen ergeben sich keine Kostenerhöhungen; weiters ist ersichtlich, dass die Summe des Positionstausches die 3 prozentige Grenze der Gesamtbausumme nicht überschreitet.
Aus vorstehenden Gründen wird der Positionstausch befürwortet.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. W 7360/8-C-40/63
vom 24. MRZ. 1964 zugrunde gelegt
Wien, am 25. MRZ. 1964
Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Kloss, e.h.

Dipl. Ing. Dr. techn. Othmar Patak Architekt

ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
84-12-87 84-26-87

Austauschpositionen zu W 7360 - Wien I., Bäckerstr. 4

Preisbasis: ~~25. XI. 1961~~ 1.X.1962 [signature]

A - Einsparungen:

Nr.	Position	Menge	E.-Preis	Betrag
1.	Nachtrag zum KV v. 25.XI.1961 Pos. 19 Einsparung anteilig 1/3			S 2.000.--
2.	Pos. 1001 Baugrubenaushub 1/2 (10.05 +9.50)x 5.59 x 3.87 =	211.47 m³/	80.--	16.917.80 (handwritten: 6)
2a	Pos. 1044 Aufzahlg. auf P. 1001	-"-	38.--	8.035.86
3.	Pos. 1032 Stufen v. 1. in d.2 Keller	15 Stk.	26.--	390.--
4.	Pos. 3025 Stampfbeton i. 2. Keller	6.22 m³	350.--	2.177.--
5.	Pos. 3026 Schalg.f. vor	46.20 m²	55.--	2.541.--
6.	Pos. 3056 Ziegelscheidemw.	21.80 "	76.--	1.656.80
7.	Pos. 3077 Stukkgerüst 23.87 + 30.30 + 16.72 + 41.92	112.81	9.50	1.071.70
8.	Pos. 3083 Grober Wandverputz 360.76 + 1/2 98.13	409.83	21.--	8.606.43
9.	Pos. 3086 1 x weissen zu vor	409.83	2.30	942.61
10.	Pos. 3087 2 x weissen wie P. 3077	112.81	3.30	372.27
11.	Pos. 3092 Kellerdecken patsch. wie P. 3087	112.81	8.10	913.76
12.	Pos. 3117 Betonpfl. i. Keller	116.77	45.--	5.254.65
13.	Pos. 3126 Keilstufen vers.	15 Stk. je 1.4 m = 21 m	57.--	1.157.--
14.	Pos. 3170 Gebäudereing. lt. P. 3117	116.77 m²	4.20	419.43 (handwritten: 490.43)
15.	Po.s 3177 Aufl. nachm.	34.42 m³	8.--	275.36
16.	Pos. 3190 Trägerliefg.vers. 15 Stk. zu 1.6 m je 17.9 kg	429.60 kg	8.20	3.522.72
	Übertrag:			56.365.19

		Übertrag:		S 56.365.19
17.	Pos. 3196 Aussenmw. abtr.	22.80 m²/117.--		2.667.60
18.	Pos. 3197 Neues Mauerw. zu vor	22.80	478.--	10.898.40
19.	Pos. 3198 schwere Pölzg.	153.90	110.--	16.929.--
20.	Pos. 1 Tischlerarb.	4 Stk.	630.--	2.520.--
21.	" 1 Schlosserarb .	-"-	194.--	776.--
22.	" 14002 Anstrich 5.68 x 4	22.72 m²	49.50	1.124.64
23.	" 17001 siehe Ausmass 3087	112.81	4.30	485.08
	Summe der Einsparungen:			91.765.91

B - Austauschpos. Preisbasis 1. X. 1962

1.	Das in Bewegung ~~xxxxxx~~ geratene Erdmaterial abgraben, hochfördern inkl. Herstellung aller erfdl. Hilfsmittel, verrechnet nach Pos. 1001 9.50 x ~~5.20~~ 4,50 x 0.70	~~34.58~~ 29,43 m²	80.--	~~2.766.40~~ 2.394,40
2.	~~Staffieren d. ges. Abgrabungsfläche 9.50 x 5.20~~	~~49.40 m²~~	~~9.--~~	~~444.60~~
3.	Aufzahlg. auf P. 1 nach P. 1044	~~34.58~~ 29,43 m²	38.--	~~1.314.04~~ 1.127,34
4.	Herstellen einer Getriebezimmerung Front Bäckerstr.	49.40 m²	~~250.--~~ ⊗ 205,–	~~12.350.--~~ 10.127,–
5.	Verlorenes Holzmater. aus P. vor Die Getriebezimmerung kann infolge der anhalt. Gefahr nicht entfernt werden. ⊗	49.40 m²	~~95.--~~ ~~75,–~~	~~4.693.--~~ ~~3.705,–~~
6.	Abtragen d. ges. Aussenmauer nach Pos. 3196 9.50 x ~~5.20~~ 4,50 x 1.20	~~59.28~~ 51,30 m²	117.--	~~6.935.76~~ 6.002,10
7.	Herstellen einer Stahlbetonstützmauer Front Bäckerstr. 1. Keller lt. P. 4014 a) Schalung 9.50 x ~~5.20~~ 4,50 x 2 b) Beton B 225 9.50 x ~~5.20~~ 4,50 x 1.2	~~98.80~~ 85,50 m² ~~59.28~~ 51,30 m²	~~84.--~~ ~~78,–~~ ⊗ 60,– ~~461.--~~ 475,–	~~8.299.20~~ ~~6.669,–~~ 5.130,– ~~28.513.68~~ ~~24.675,30~~ 24.367,50
		Übertrag:		~~65.316.68~~ ~~54.884,44~~ 49.158,34

⊗ neuer Preis

Übertrag: ~~65.316.68~~ ~~54.884,44~~ 49.158,34

7. c) Stahl lief. schneiden. verl.
Torstahl Ø 50 *lt. nunmehr vorliegender stat. Berechnung*
~~38~~ 12 kg / m² x ~~47.86~~ 51,30 — ~~1819.44~~ ~~615,60~~ 1014 kg / 9.40 — ~~17.102.74~~ ~~5.786,64~~ 9.531,60

d) Dichtungszusatz, da Aussen-
isolierg. undurchführbar
Marke Sperröl BV Woermann — ~~59.28~~ 51,30 m² 55.-- — ~~3.260.40~~ 2.821,50

8. Hinterfüllg. einschlemmen,
stampfen des Zwischenraumes zw.
Getriebezimmerung u. Betonschlg.
in mittl. Stärke v. ca 50 cm
9.50 x ~~5.20~~ 4,50 — ~~49.40~~ 42,75 m² ~~39.--~~ 27.- — ~~1.926.60~~ 1.197,-

9. Verlorene Betonschalg. — ~~-"-~~ 42,75 ~~48.--~~ 25.- — ~~2.371.20~~ 1.068,75

~~10. Herstellen einer 10 cm stk.
Magerbetonschichte aus Sauber-
keitsschichte f.d. Aufbring. d.
Deckenbewehrung über Schutt-u.
Erdmat. des 2. Kellers
1/2 (10.05 + 9.57) x 5.59 — 54.84 m² 49.50 — 2.714.58~~

11. Das ~~mit Moos bewachsene u.~~ bis
5 cm tiefe verrottete Mauerw.
ausstemmen, mittels Drahtbürsten *als Aufzahlung auf P. IV/3078*
reinigen u. mit chem. Zusatzmittel
einstreichen. *hohl für voll*
(2 x 5.74 + 10.40) x (23.75 - 1.50) *
~~0.30 + 3.90)~~ *ohne Keller* — ~~578.73~~ 486,83 m² ~~65.--~~ 26.- — ~~37.617.45~~ 12.657,58

~~12. Die gereinigten Ziegelflächen d.
P. vor mit 1 1/2 cm Heraklith
verkleiden — -"- 45.-- — 26.042.85~~

13. Kleinweises Ausheben eines Ein-
stiegschachtes zu den Katakomben
Hand in Hand mit der Herstellg.
d. Getriebezimmerung *samt Materialförderung*
2.00 x 1.60 x 4.35 — 13.92 m² ~~180.--~~ 150.- — ~~2.505.60~~ 2.088.-

14. Herstellen einer Getriebezimmerg.
für Ausgraben des Schachtes nach
P. vor.
(2.00 + ~~1.20~~ 3.20) x 4.35 — 22.62 m² ~~285.--~~ 110.- — ~~6.446.70~~ 2.488,20

15. Verlorenes Holz von P.vor — -"- ~~95.--~~ 70.- — ~~2.148.90~~ ~~1.583,40~~ 1.131.-

16. Innere Betonschlg. herstellen f.
Einstiegschacht samt Aussparg.
f. Steigeisen
(3 x 1.20) x 4.35 — 15.66 m² ~~125.--~~ 84.- — ~~1.957.50~~ 1.315,44

Übertrag: ~~169.411.20~~ 82.388,66 ~~83.60~~ 83.457,41

83.457,41
~~85.601,-~~
Übertrag: S ~~169.411.20~~

17. Herstellen des Betonmw. für Einstiegschacht inkl. Armierg. u. Betonsohle

1.20 x 1.20x 0.15	0.22 m³			
2 x (0.40 x 1.20 x 4.20)	4.03		S 560,-	4.261,60
2.00 x 0.40 x 4.20	3.36	7.61 m³	/ ~~1200.-~~	~~9.132.00~~

18. Liefern u. Vers. einer 1.20/1.20 m gr. 2 flüg. Falltüre aus Schmiedeeisen
1 Stk. 1.800,- ~~2.100.--~~

Summe d. Austauschpositionen: ~~180.643.20~~ ~~91.666,60~~ ~~95.411,56~~ 89.519,01

B - Austauschpositionen	S	95.411,56 ~~91.666,60~~ ~~180.643.20~~	89.519,01
a Einsparungen		91.765.91	91.765,91
Differnz ~~Einsparung~~:		~~89,31~~ ~~88.877.29~~	2.246,90 Einsparung
~~Mehrkosten~~		~~3.645,65~~	

DIPL.-ING. DR. TECHN. OTHMAR PATAK N.E.M. ARCHITEKT WIEN
Patak
Geprüft am 14.11.63

[illegible] Wien I., Johannesgasse 15

ARCHITEKT FRIEDRICH B. STEINBACH BAUMEISTER WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
Dr. Ing. [illegible]

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. W 7360/8-I-4c/63
vom 24. MRZ. 1954 zugrunde gelegt
Wien, am 25. MRZ. 1954
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Kloss,eh
[signature]

A b s c h r i f t

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 736o/21-I 4c /65 2.Juli 1965

Betr.Wien I.,Bäckerstraße 4
Bauliche Abänderungen.

An das
Herzoglich Savoyen'sche Damenstift
zu Hd.d.Herrn Dir.Franz P e t r i k

W i e n I.,
Johannesgasse 15

In Erledigung der do.Eingabe vom 2.6.1965 teilt das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau mit, daß die geplanten baulichen Abänderungen, die darin bestehen, daß der 2.Keller nicht mehr freigelegt wird und die beiden im 2.und 3.Stock befindlichen Großwohnungen unterteilt, sodaß zusätzlich 2 Wohnungen geschaffen werden sollen, zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Für den Bundesminister:
R i e d e r

Wird dem Herrn
Landeshauptmann von Wien,M.A.25,
W i e n 17.,
Kalvarienbergg.33

zur gef.Kenntnisnahme übermittelt.

2.Juli 1965
Für den Bundesminister:
R i e d e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

1

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

W 7360

Wohnhaus-Wiederaufbau Ansuchen	W 1

3fach einzureichen!

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) **)

a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um ein unverzinsliches Darlehen in der Form der Vorfinanzierung*),
c) um die Übernahme der Bürgschaft*),
d) um die Zuerkennung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen zur Verzinsung*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 130/1948, für das nachstehende Bauvorhaben:

1. **Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens****):

Bundesland: Wien, Politischer Bezirk: wien

Gemeinde: Wien, 1., Straße und Haus Nr.: Bäckerstraße 4

Kat. Gem.: Innere Stadt E. Z.: Grundstücknummer(n):

2. **Eigentumsverhältnisse****):

Liegenschaftseigentümer: Vor- und Zuname:

Staatsbürgerschaft:

Anschrift: Fernruf:

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht gem. dem Gesetz v. 26. April 1912 bestellt: Ja/Nein*)

Wenn ja: Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname:

Staatsbürgerschaft: Anschrift: Fernruf:

Nummer der Baurechtseinlage:

3. **Erbauungsjahr****):

4. **Geschosse:** Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., V., VI. Stock, Dachgeschoß (Dachgeschoß im Altbestand für Wohnzwecke zu ...%, für Betriebszwecke zu ...% ausgebaut gewesen).

5. **Angaben über den Mietzins****):

Höhe des Jahreshauptmietzinses im Jahre ... S 32.500.—

Höhe des Jahresbruttomietzinses im Jahre ... S

War die Liegenschaft am 1. Juni 1948 mit Pfandrechten belastet: Ja/Nein*)

6. **Unmittelbare Ursache****) **und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:**

Bombentreffer an der rechten Grundgrenze

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.764 57

7. Gegenüberstellung der Nutzflächen und Nutzeinheiten**):

1. Nutzflächen:

	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Gesamte Wohnfläche	1298,83 ~~1,401,24~~	1298,83 ~~1,401,24~~
Gesamte Betriebsfläche	200,05 ~~310,70~~ ~~202,02~~	310,70 ~~313,88~~
Gesamte Verkehrsfläche	122,00	122,00
Summe	~~1731,53~~ ~~1,725,26~~ 1689,86	1731,53 ~~1,837,12~~

2. Nutzeinheiten:

Anzahl der	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Wohnungen	7	7
Betriebsstätten	2	2

8. Art und Umfang des geplanten Wiederaufbaues**):

Schließung der Bombenlücke an der rechten Grundgrenze, sowie Instandsetzung der gesamten Stiege I in der Front Bäckerstraße

9. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestand ab**): Ja/Nein*)

Angabe der Abweichung:

Angabe der Gründe:

10. a) Die Baubewilligung**) wurde am 26. 1. 1962 von MA 36/2/61 mit Zahl 2/61 erteilt.

b) Eine Baubewilligung ist nicht erforderlich*).

11. Angaben über allfällige Zwangsmaßnahmen der Baubehörde**):

12. Fristen für die Baudurchführung**):

Baubeginn innerhalb von .... Wochen nach Erhalt des Bewilligungsbescheides.

Beendigung der Bauarbeiten innerhalb von .... Wochen nach Baubeginn.

13. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~3,315,736,35~~ 3.414.557,56

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

14. Für das Bauvorhaben wird**)

a) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S ~~3,315,736,35~~ ~~3.414.557,56~~ 2,657.100.—

b) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S .... in der Form der Vorfinanzierung,

c) die Übernahme der Bürgschaft für S ....,

d) ein nicht rückzahlbarer Zuschuß in der jährlichen Höhe von S .... zur Verzinsung eines Darlehens der .... von S .... angesprochen*).

15. Verfasser der Pläne, Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: ARCHITEKT FRIEDRICH B. STEINBACH BAUMEISTER

Anschrift: WIEN 19, HEILIGENSTÄDTERSTR. 29 Fernruf: 56-41-37 56-43-87

16. Gesamtbauleiter**):

Vor- und Zuname: ARCHITEKT FRIEDRICH B. STEINBACH BAUMEISTER

Anschrift: WIEN 19, HEILIGENSTÄDTERSTR. 29 Fernruf: 56-41-37 56-43-87

17. Verantwortlicher Bauführer**):

Vor- und Zuname: ARCHITEKT FRIEDRICH B. STEINBACH BAUMEISTER

Anschrift: WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29 Fernruf: 34-12-37 34-26-87

18. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer**): Ja/Nein*)

19. Vorprüfer der Einreichungsunterlagen**):

Vor- und Zuname: Dr. Othmar Patek

Anschrift: Wien XVIII, Sommerheidenweg 55 Fernruf: 47005/4

Wien (Ort), am 19. 1. 1962

(Eigenhändige Unterschrift)

Prüfvermerk des Vorprüfers:

Siegel: ARCHITEKT DIPL.-ING. DR. TECHN. OTHMAR PATEK WIEN

Datum: 15. 1. 62

Raum für den Einlaufstempel des Landeshauptmannes:

Magistratsabteilung 25 Eingel. [illegible] JAN. 1962 Zl. F 7290/62 Blg.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

Raum für Einlaufstempel des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds):

Grundzahl:

Raum für Eintragungen der Fondsverwaltung:

Bundesministerium für Handel und W... Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbau...
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 7360
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau
Muster für die Baubeschreibung
W 5

Zweifach beilegen!

Beilage Nr.

Darlehenswerber:

Ort des Bauvorhabens:

W 7360

Muster
für die Baubeschreibung.

I. Baugrund.

1. Art der Baustelle (z. B. Eckbaustelle usw.):
2. Ausmaß des Baugrundes:
3. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Strom:
4. Art der Fäkalien- und Abwasserabfuhr:
5. Art der Einfriedung:
6. Art des Gehsteiges:
7. Sind bei Bauführungen Änderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich?
8. Sind Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan vorgesehen?

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand).

9. Art der Bebauung in städtebaulicher, verbauungsmäßiger und baupolizeilicher Hinsicht, insbesondere bezüglich Bau- und Baufluchtlinie, Gebäudehöhe, Bauweise, Massengliederung und Verbauungsdichte:
10. Baujahr, Nutzungszweck, Erhaltungszustand und Kriegsschaden der Einzelobjekte:

III. Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand), für das die Fondshilfe angesprochen wird.

11. Verbaute Fläche (samt Berechnung):
12. Umbauter Raum (samt Berechnung):
13. Geschoßzahl:
14. Geschoßhöhen:
15. Ist das Objekt unterkellert? In welchem Ausmaß?
16. Ausführungsart des Gebäudes hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe:
17. Ausstattung des Gebäudes:
18. Anzahl der Wohnungen im Kellergeschoß:
19. Ist das Dachgeschoß zu Wohn- oder Betriebszwecken ausgebaut gewesen?
20. Entsprach das Gebäude hinsichtlich Bau(flucht)linie, Bauklasse und Bauweise den bestehenden Bebauungsplänen?
21. Baupolizeiliche Mängel des Altbestandes:
22. Sonstige (wohnungsmäßige bzw. betriebstechnische) Mängel:

IV. Kriegsschaden.

23. Art und Umfang der Beschädigung oder Zerstörung:
24. Zeitliche Auswirkungen der Beschädigung bzw. Zerstörung auf den Baurest:

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes.

25. Art und Umfang der durchgeführten Sicherungsarbeiten (Pölzungen, Notdächer usw.):
26. Durchgeführte Abtragungs(Spreng)arbeiten:
27. Umfang der Schuttabfuhr:
28. Angabe der noch lagernden Schuttmengen:
29. Art und Menge der wiedergewonnenen, noch verwendbaren Baustoffe:

29a. Art und Menge der wiedergewonnenen und verkauften Baustoffe:

St. Dr. Lager-Nr. 920. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6111 55

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

30. Bestehende Gefährdung (z. B. durch Absturzgefahr, Deckenüberlastungen, Witterungseinflüsse usw.) bestehender Gebäudeteile:
31. Durchgeführte Überprüfung des dzt. Bauzustandes durch einen Gewerbetreibenden oder Sachverständigen (event. Gutachten beilegen):
32. Ist das bestehende Mauerwerk der dzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile für den Wiederaufbau verwendbar?
33. Sind die Deckenkonstruktionen der dzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile noch vorhanden bzw. für den Wiederaufbau noch verwendbar?
34. Ist mit den Wiederaufbauarbeiten schon begonnen worden?
   a) Datum:
   b) Arbeitsumfang:
35. Grund der Einstellung der Wiederaufbauarbeiten:

VII. Geplanter Wiederaufbau.

36. Art und Umfang des Wiederaufbaues:
37. Werden Abweichungen (An-, Zu-, Um- oder Aufbauten) gegenüber dem Altbestande durchgeführt? Gründe:
38. Wird die Raumausteilung gegenüber dem Altbestande verändert? Gründe:
39. Wird das Gebäude auf einer anderen Fläche des Grundstückes als auf der bisher verbauten Grundfläche aufgeführt? Gründe:
40. Muß für die Baudurchführung Nachbargrund erworben werden?
41. Wird das Gebäude auf einem anderen Grundstück errichtet? Gründe:
42. Verbaute Fläche des neu aufgebauten Wohnhauses (samt Berechnung):
43. Umbauter Raum des neu aufgebauten Wohnhauses (samt Berechnung):
44. Geschoßzahl:
45. Geschoßhöhen:
46. Ausführungsart der Wiederherstellung hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe (Verwendung von Altmaterial, Schuttverwertung):
47. Ausstattung der wiederherzustellenden Bauteile:
48. Geplanter Baustellenbetrieb (Personalstand, Art und Umfang, Baustelleneinrichtung):

Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 7360
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11

3fach vorlegen 3

Darlehenswerber: Herz Savoyen'sche Damenstift

Ort des Bauvorhabens: 1. BÄCKERSTRASZE 4

W 7360

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

[...] das Bauvorhaben Wien, 1., Bäckerstraße 4 (Ort)

[...]d von mir (uns) der (die) FRIEDRICH B. STEINBACH BAUMEISTER WIEN 19, HEILIGENSTÄDTERSTR. 29 B6-41-37 B6-45-87 (Name und Anschrift)

[ge]mäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz [mit] der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) B

Arbeitsgruppe:*) III %*) 1,50 1,1256

Arbeitsgruppe: I % 2,45 1,8115

% 2,9371

%

[Su]mme der % der reinen Gesamtbaukosten [ge]mäß Punkt I a aus W 7: . . . . % 3,95 + 1,0525 = 5,0025 2.465.094,57

[Fü]r die veranschlagten Baukosten (Formblatt W 7, Punkt I c) in der Höhe von . . . . . . S ~~163,117,00~~ 3,262,340,97

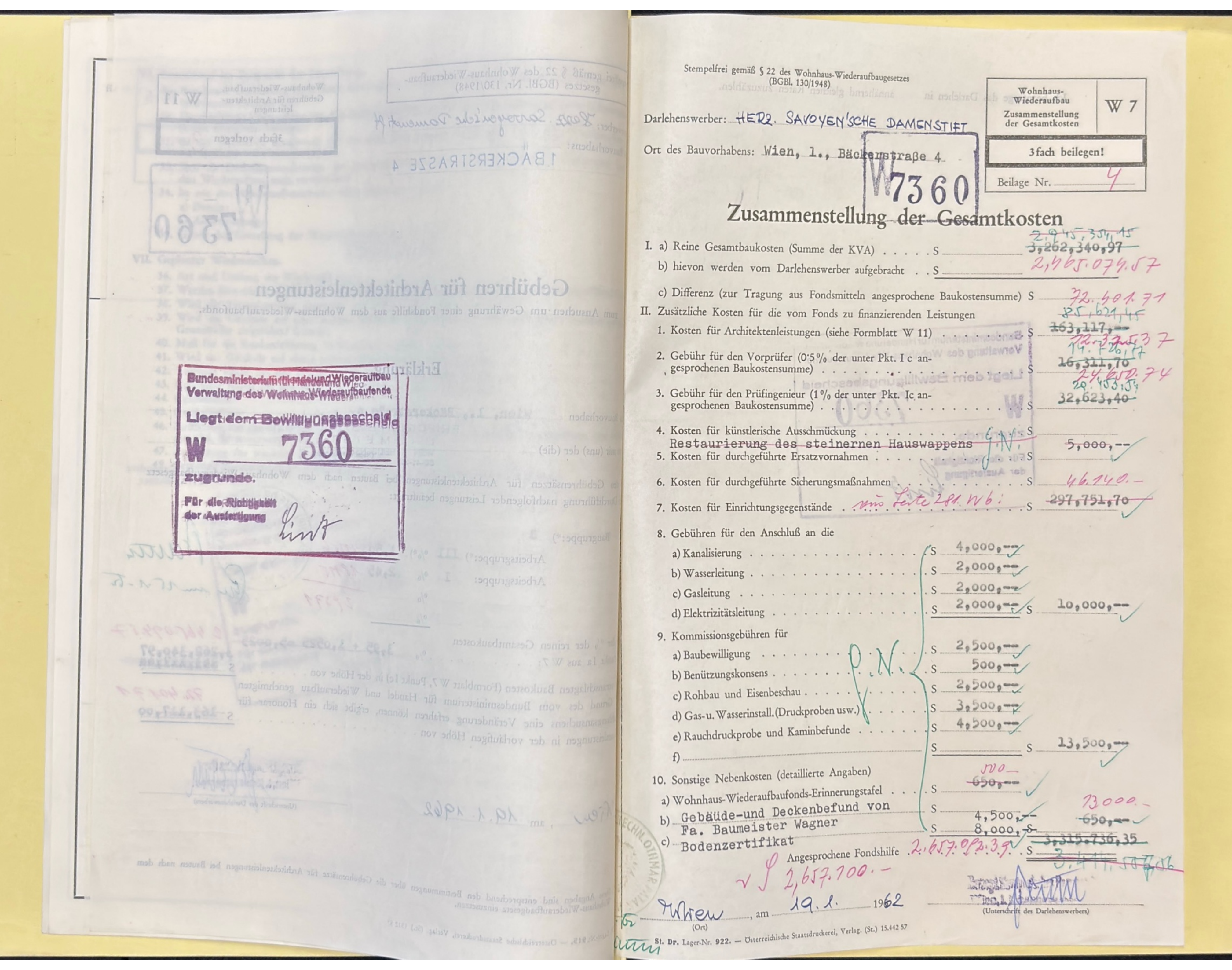
[di]e auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten [Sc]hlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für [A]rchitektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . S ~~163,117,00~~ 72.401,71

Wien, am 19. 1. 1962

(Unterschrift des Darlehenswerbers)

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1512 57



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 7360

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen!	
Beilage Nr. 4	

Darlehenswerber: HERZ. SAVOYEN'SCHE DAMENSTIFT

Ort des Bauvorhabens: Wien, 1., Bäckerstraße 4

W 7360

Zusammenstellung der Gesamtkosten

		S
I. a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA)	S	~~3,262,340,97~~ 2,945,354,15
b) hievon werden vom Darlehenswerber aufgebracht	S	2,465.074.57
c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme)	S	72.401.71
II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen		
1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11)	S	~~163,117,--~~ ~~85,621,45~~ 72.377.37
2. Gebühr für den Vorprüfer (0·5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme)	S	~~16,311,70~~ ~~14.726,17~~ 24.650.74
3. Gebühr für den Prüfingenieur (1% der unter Pkt. Ic angesprochenen Baukostensumme)	S	~~32,623,40~~ 29.453,54
4. Kosten für künstlerische Ausschmückung	S	
~~Restaurierung des steinernen Hauswappens~~ g.N.		5,000,--
5. Kosten für durchgeführte Ersatzvornahmen	S	
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen	S	46.140.–
7. Kosten für Einrichtungsgegenstände — lt. Seite 281 Wb.	S	~~297,751,70~~
8. Gebühren für den Anschluß an die		
a) Kanalisierung	S 4,000,--	
b) Wasserleitung	S 2,000,--	
c) Gasleitung	S 2,000,--	
d) Elektrizitätsleitung	S 2,000,--	S 10,000,--
9. Kommissionsgebühren für (g.N.)		
a) Baubewilligung	S 2,500,--	
b) Benützungskonsens	S 500,--	
c) Rohbau und Eisenbeschau	S 2,500,--	
d) Gas- u. Wasserinstall. (Druckproben usw.)	S 3,500,--	
e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde	S 4,500,--	
f)	S	S 13,500,--
10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)		
a) Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel	S ~~650,--~~ 500.–	
b) Gebäude-und Deckenbefund von Fa. Baumeister Wagner	S 4,500,--	
c) Bodenzertifikat	S 8,000,--	S ~~650,--~~ 13000.–
Angesprochene Fondshilfe	2.657.092.39	S ~~3,315.736,35~~ ~~3,411,507,06~~

√ S 2,657.700.–

Wien, am 19. 1. 1962 (Ort)

(Unterschrift des Darlehenswerbers)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 15.442 57

A b s c h r i f t

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 7360/26 - I - 4c /65 22. Feber 1966

Betr.: Wien I, Bäckerstraße 4;
Fristerstreckung für die
Baubeendigung.

An das

Herzoglich Savoyen'sche Damenstift,
z.Hd. des bev.Herrn Franz P e t r i k

Johannesgasse 15
1010 W i e n

Laut Punkt 5 des Bewilligungsbescheides vom 15. Juli 1963, Zl.: W 7360/1/63 bzw. Zl.: W 7360/23-65, sollten die Wiederherstellungsarbeiten bis 31. Dezember 1965 beendet werden.

Auf Grund Ihres Ansuchens vom 14. Dezember 1965 wird die Frist für die Baubeendigung bis 30. April 1966 erstreckt.

Für den Bundesminister:
R i e d e r

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien
Mag. Abt. 25

Kalvarienbergg.33
1170 W i e n

zur gefälligen Kenntnisnahme übermittelt.

22. Feber 1966
Für den Bundesminister:
R i e d e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

44

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien 19., Heiligenstädterstr. 29
34-12-37 34-26-87

2. Nachtrags-Angebot

Betrifft:
I. Bäckerstrasse 4

Die steinernen Gewände und Sturze des Haustores vom Steinmetz gründlich ausbessern, reinigen, neu stocken, weiters steinernen Wappen ober Haustor restaurieren, reinigen und fein stocken teilweise abschleifen

per S. 5000.—

[illegible] Wien, [illegible]gasse 15



Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien 19., Heiligenstädterstr. 29
34-12-37 34-26-87

Steinbach

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 7360
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

FRIEDRICH B. STEINBACH  ARCHITEKT UND BAUMEISTER
~~56 46 87~~ • WIEN XIX, HEILIGENSTÄDTER STRASSE 29 • ~~56 41 37~~
POSTSPARKASSEN-KONTO NR.102.875 – ÖSTERR. LÄNDERBANK A. G., WIEN I, AM HOF 2, NR. 709.749
LANDES-HYPOTH.-ANSTALT für N.-Ö., NR. 2140 – ZENTRALSPARKASSA DER GEM. WIEN, NR. 169/1,801.019

NACHTRAG zum

Kostenvoranschlag Nr. vom 25. November 1961.

über Wien, 1., Bäckerstraße Nr. 4.

Lfd. Nr.				im einzelnen	im ganzen
1.	Herstellen von Fensterblenden zum Schutze der Fenster vor Glasbruch und Verschmutzung. per Stk		20	46,--	920,--
2.	Abschlagen der lockeren Teile der reich profilierten Fensterumrahmungen, ca 30 cm Abwicklung	ml	16,0		1,920,--
3.	Ausbessern und ziehen des Kordongesimses grob und fein, 0,50 m in der Abwicklung sowie versetzen eines Rosettenbandes unterhalb des Kordongesimses.	ml	24,0	~~250,--~~ 125,-	~~6,000,--~~ 3.000,-
4.	Herstellen und ziehen von reich profilierten Fensterumrahmungen, grob und fein 30 cm Abwicklung.	ml	120,0	~~140,--~~ 59,-	~~16,800,--~~ 7.080,-
5.	Anfertigen und liefern der Eierstabverzierungen an den Fensterumrahmungen.	ml	80,0	~~450,--~~ 390,-	~~36,000,--~~ 31.200,-
6.	Herstellen und ziehen der Ziergesimse 0,25 m in der Abwicklung.	ml	45,0	~~140,--~~ 75,-	~~6,300,--~~ 3.375,-
					~~67,940,--~~
					50.420,-
	Überlrag				

Fortsetzung zum Kostenvoranschlag Nr. .... vom ....

Lfd. Nr.			im einzelnen	im ganzen
	Übertrag			
	Übertrag			

Fortsetzung zum Kostenvoranschlag Nr. .... vom ....

Lfd. Nr.			im einzelnen	im ganzen
	Übertrag			~~50.420.-~~ ~~67,940,--~~
7.	Herstellen der Nuten an der gesamten Fassade als Aufzahlung auf den Fassadenverputz. ml	1500,0	14.- ~~10,--~~	21.000.- ~~15,000,--~~
8.	Versetzen und einpassen der gelieferten Eierstabverzierungen. ml	80,-	60,--	4,800,--
9.	Profilierte Haustorumrahmung aus Stein im Erdgeschoß, steinmetzmäßig überarbeiten, schadhafte Stellen ausbessern. An aller Arbeit und Material. Stk	1		1,100,--
10.	Steinerne Giebelverdachung über den Fenstern im 2. Stock reinigen, steinmetzmäßig überarbeiten, schadhafte Stellen ausbessern, an aller Arbeit und Material. 2,30/50 Stk	5	840,--	4,200,--
11.	Steinkordongesimse über dem 2. Stock reinigen, bezw. bis zu 50% neu herstellen. An aller Arbeit. ml	24,00	250,--	6,000,--
12.	Herstellen, bezw. ausbessern der Lisenenpfeiler bei den linken 2 teiligen Rundbogenfenstern. ml	15,0	40,--	600,--
13.	Neuanfertigen und liefern eines ca 30 cm hohen Eierstabbandes unter den Konsolen des Gassenhauptgesimses. ml	15,0	450,--	6,750,--
14.	Glaswände- ca 7200 x 3500 mm, 8 x 4-feldrig, die unteren Feldreihe, ungef. 800 mm hoch, doppelwandige Stahlblechfüllungen 1,5 mm stark auf dazwischen liegenden Phonotherm-Isolierplatten. Die zweite Feldreihe erhält zwei 2 flügelige Fenster mit Triebverschluß, die 3. Reihe ist für fixe Verglasung gerichtet, die oberste Reihe erhält in den Eckfeldern je einen Kippflügel mit Ventilationsgestängen. Alle übrigen Felder sind für fixe Verglasung gerichtet. Ausführung der Konstruktion: Gezogene Hohlraumprofile 2 mm stark, mit innen angeordneten, abnehmbaren Stahlglasleistenrahmen.			
	Übertrag			~~106,390,--~~

94.870.-

Fortsetzung zum Kostenvoranschlag Nr. .... vom ....

Lfd. Nr.			im einzelnen	im ganzen
	Übertrag			~~106,390,--~~ 94.870.-
	Preis f. Herstellung, einmaligem Grundanstrich, Transport und Montage, ohne Maurer- Stemm- und Verputzarbeiten. Stk	2	~~41,760,-~~ 22.000.-	~~83,520,--~~ 44.000.-
15.	Versetzen des gelieferten Eierstabbandes unter dem Gassenhauptgesims. ml	15,0	160,-	2,400,--
16.	Herstellen zweier Figuren im Giebelfeld über den Fenstern des 3. Stockes, sowie versetzen . Stk	1		1,500,--
17.	Notwendige Stemm- und Verputzarbeiten der Auflager und Pratzen, im Zuge der Neuherstellung des Glaswände, einschl. der Nebenarbeiten und Gerüstung.			15,000,--
18.	1 = 26.-S Herstellen eines eigenen Arbeitsgerüstes für das Abtragen, bezw. Wiederaufstellen und montieren der eisernen Glaswände im 3. und 4. Stock als Staffelgerüst wegen der überschweren Belastung durch die Eisenkonstruktion der Glaswände. (7,2o x 3,5o) x 4 = 111,00 m2	45,-	g.N. durch Eintragung im Bautagebuch	4,545,--
19.	Herstellen eines Spezialtransportgerüstes zum Zwecke der Schutträumung vom 1. und 2. Keller in Form eines Aufzuges, sowie der dazugehörigen Ladebühnen bis zum Parterre.			6,000,--
2o.	Herstellen der Neuverglasung der neueingebauten Glasgänge im 3. und 4. Geschoß, mit 4/4 Bauglas mit Kitt in Metall. (7,2o x 2,00)x 2= 28,80 m2		~~60,-~~ 74.-	~~1,728,--~~ 2.131.20
			Übertrag:	~~221,083,--~~ 167.521.20
				~~209.563~~
	Übertrag			

Friedrich B. Steinbach
Architekt u. Baumeister
Wien 19., Heiligenstädterstr. 29
34-12-37 34-26-87
[Signature]

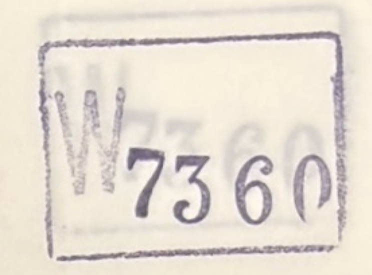
ARCHITEKT DIPL.-ING. DR. TECHN. OTHMAR [illegible]AK WIEN
Marun[?] geprüft 6.9.62

[stamp] Wien I. [illegible] [signature]

Fortsetzung zum Kostenvoranschlag Nr. .... vom ....

Lfd. Nr.			im einzelnen	im ganzen
	Übertrag			167.521.20
21	Abtragen von 2 Stück 7.20/3.50 m2 großen Glaswänden, und in den Hof transportieren, auf ...... LKW aufladen und in die Werkstätte verführen . . . . . . Pauschale	2	950.--	1.900.--
22	Sämtliche Fensterflügel, Konstruktionsteile incl. Parabetverbauung von Pos. 61 in Holz überholen, ausbessern und unbrauchbare Teile durch neues Material ersetze. . . . . Pauschale	2	5.750.--	11.500.--
23	Auswechseln sämtlicher unbrauchbarer Beschläge	2	600.--	1.200.--
24	Ausliefern der überholten Konstruktion mittels LKW, abladen und in den Hof zwischen-transportieren . . . Pauschale	2	420.--	840.--
25	Hochfordern der Konstruktion incl. Flügel, einstemmen und versetzen	2		
	Summe Nachtrag:			182.961.20
	Übertrag			

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 7360
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung



ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37 34-26-87

25. November 1961

durchzuführenden Wiederaufbau mit Hilfe des Wohnhaus-Wiederaufbaufondes im Hause Wien, 1., Bäckerstraße 4.

Abbrucharbeiten und Schuttbeseitigung.

1äol. a.) festgelagerten Bauschutt auflockern, auf die Straße fördern, inkl. allfälliger Herstellung von befahrbaren Treppen, Rüstungen und der notwendigen Sicherung. Das Schuttmaterial auf ein vom Unternehmer beigestelltes Fuhrwerk aufladen und auf eine vom Unternehmer beizustellende Planie verführen, dort abladen und planieren. An aller Arbeit und Transportkosten, gemessen im festgelagerten Zustand. *2 T. aus 2 Keller*

	Menge	Preis	Betrag
m3	~~580,98~~ 446,91	~~82,--~~ 80,--	~~42,411,54~~ ~~47,640.36~~ 35.752,80

1oo9. Ziegelmauerwerk aus Ziegel O.F. im 3. und 4. Stock abbrechen mit Reinigen und Deponieren der brauchbaren Ziegel zur Wiederverwendung, Schutt und unbrauchbares Ziegelmaterial auf die Straße fördern, aufladen und verführen. An aller Arbeit und Transportkosten, gemessen in festem Zustand.

	Menge	Preis	Betrag
m3	~~48,25~~ 28.01	~~125,--~~ ~~135.--~~	~~60,312,50~~ ~~6.513.75~~ 3.816,35

1olo. Rauchfangziegelmauerwerk über Dach, abbrechen, sonst wie Post 1oo9.

	Menge	Preis	Betrag
m3	~~6,51~~ 6.44	140,--	~~911,40~~ 901.60

1oll. Halbsteinstarke Ziegelwände im 3. und 4. Stock abbrechen, sonst wie Post 1oo9.

	Menge	Preis	Betrag
m3	~~37,86~~ 44.15	~~32,--~~ 28,--	~~1,211,52~~ 1.236.20

~~104,046,96~~
41.806,95

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 7360
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
[signature]

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Einheitspreis	Betrag
					~~104,846,96~~
1o13.	Beschädigtes Ziegelgewölbe, 3o cm stark, im Keller und 1. Stock abbrechen, sonst wie Post 1oo9.	m3	15,28 (41)	~~140,--~~ 170.– 165.–	~~2,139,2o~~ ~~2.594.60~~ 2542.65
1o15.	Alten Wandverputz ohne Unterschied der Stärke und der Geschoße abschlagen, Schuttmaterial mittels Rutsche oder Seilzug herabschaffen und verführen. An aller Arbeit, Gerüstung und Transportkosten,	m2	~~2169,1o~~ 2202.53	~~15,--~~ 7.50	~~32,536,5o~~ ~~33.037.95~~ 16.518.98
1o16.	Abschlagen des Deckenverputzes mit Stukkaturung und Gipsmörtel, ohne Unterschied der Geschoße, Schuttmaterial mittels Rutsche oder Seilzug herablassen und verführen. An aller Arbeit, Gerüstung und Transportkosten.	m2	~~646,79~~ 606.30	~~10,--~~ 9.–	~~6,467,9o~~ ~~6.063.–~~ 5.456.70
1o18.	Dippelbaumdecke abtragen, inkl. Abheben der Sturz- und Stukkaturschalung, Abseilen der Träme und Schalungsbretter, auf die Straße schaffen und verführen, ohne Unterschied der Geschoße. An aller Arbeit, Gerüstung und Transportkosten.	m2	~~509,74~~ 532.43	~~38,--~~ 36.–	~~19,370,12~~ 19.167.48
1o22.	Blindboden abtragen, verwendbare Bretter entnageln und auf der Baustelle zweckes Wiederverwendung deponieren, unbrauchbares Material auf die Straße schaffen und verführen, ohne Unterschied des Geschoßes.	m2	~~509,74~~ 505.62	~~8,--~~ 4.90	~~4,077,92~~ ~~4.044.96~~ 2.477.54
1o23.	b.) Unbrauchbare Brettelböden aufreißen auf die Straße fördern und verführen.	m2	~~509,74~~ 505.62	~~12,--~~ 6.10	~~6,116,88~~ ~~6067.44~~ 3.084.28
1o24.	Beschüttung, ca 15 cm stark, ohne Unterschied des Geschoßes ausheben, auf die Straße fördern und verführen.	m2	~~856,36~~ 850.64	~~12,--~~ ~~26.–~~ ~~22~~ 16.–	~~10,276,32~~ ~~22.265.36~~ ~~18.714.52~~ 13.610.56
					~~185,831,8o~~
					104.665.14

Handschriftlich: Pos. f. Dippelbaumdecke abtragen

Pos.	Leistung	Einheit	Menge	Einheitspreis	Betrag
					185,831,80
1o27.	Dachbodenpflaster aufbrechen, die verwendbaren Platten reinigen und schlichten, den restlichen Schutt auf die Straße schaffen und verführen.	m2	346,62	26,--	9,012,12
1o32.	Stufen, ohne Unterschied der Form und Größe vom Erdgeschoß bis 1. und 2. Keller ausstemmen, die brauchbaren Stufen auf der Baustelle zur Wiederverwendung lagern, das Schuttmaterial auf dåe Straße schaffen und verführen.	Stk	30	31,--	930,--
1o35.	Unbrauchbare eiserne Balkon- und Glasganggeländer im 4. Stock ausbrechhen, auf die Straße fördern und abführen.	kg	27,60	Pausch.	2,000,--
1o36.	Eiserne Träger über dem Glasgang auslösen, auf die Straße fördern und abführen.	2,000,-kg (8,0 ml)		2,--	4,000,--
1o37.	Zerstörte Abfallrohre auslösen und abtragen, auf die Straße fördern und abführen.	ml	46,00	65,--	2,990,--
1o38.	Hölzerne Türstöcke ausbrechen, auf die Straße fördern und abführen, ohne Unterschied des Geschoßes.	Stk	24	70,--	1,680,--
1o39.	Hölzerne Fenstersstöcke ausbrechen, auf die Straße fördern und abführen, ohne Unterschied des Geschoßes.	Stk	15	95,--	1,425,--
1o43.	Vermauerte Türen ausbrechen, sonst wie Post vor.	Stk	15	115,--	1,725,--
					209,593,92

209,593,92

1o44. Aufzahlung auf Post 1oo1. infolge der Lage der Baustelle erforderl. Zwischentransporte auf einen vorzubereitenden Lagerplatz. Transportweg 5o m im Mittel, sowie bis zu 5o cm Höhenföerderung. 2 Keller untereinander	m3	~~581,00~~ 444,91	38,--	~~22,078.--~~ 16,982.58
1o45. Verbrannte Dachschalung über dem Glasgang abtragen, ablassen und verführen.	m2	18,25	24,--	438,--
1o46. Rauchfangmauerwerk über Dach im zerbombten Gebäudeteil abtragen, ablassen und verführen.	m3	~~29,19~~ 28.67	~~145,--~~ 140.-	~~4,232,55~~ ~~4,157.15~~ 4.013.80
1o47. Abbruchmaterial aufladen und verführen samt planieren. in Einheitspreisen enthalten	m3	~~727,91~~	~~39,--~~	~~28,388,49~~

~~Für den erschwerten Abbruch, bezw. für den erschwerten Transport, der nur in Kleinstmengen möglich ist, da weder der Einsatz von Maschinen, noch irgend welche Lagermöglichkeiten bestehen, wodurch sich die Arbeit wesentlich verlängert und der Arbeitsanteil verdoppelt, hiefür~~ ~~20.000~~ 45,000,--

Von Lohnsteuer 10%

Summe der Abbrucharbeiten 309,730,96

~~194.684.24~~

137.209.38

~~67,145,78~~

Baumeisterarbeiten.

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Einheitspreis	Betrag
3007.	Horizontalisolierung des aufgehenden Mauerwerkes mit einer Lage Bitumenpappe [handschriftlich: 450 gr.] trocken mit 10 cm breiten, geklebten, gut verstrichenen Übergriffen, in der Kellersohle und 15 cm über dem Straßen- und Hofniveau oder unter der Kellerdecke auf vorbereitetem Untergrund verlegt, gemessen in der Grundrißfläche des darüber befindlichen Mauerwerkes.	m2	10,20	~~32,--~~ ~~28.-~~ 21.80	~~326,40~~ ~~285,60~~ 222.36
3010.	Horizontalisolierung von [handschriftlich: 350 g] Flächen mit einer Lage Bitumenpappe und einer zweiten Lage [handschriftlich: Bitumenpappe] auf vorbereiteter Unterlage, untereinander mit 10 cm breiten, geklebten, gut verstrichenen Übergriffen voll geklebt und einem vollflächigen heißen Deckanstrich versehen.	m2	~~230,13~~ 224.06	~~45,--~~ ~~55.-~~ ~~52.-~~ 44.80	~~10,355,90~~ ~~12.657.15~~ ~~11.651.12~~ 10.037.89
3025.	Stampfbetonmauerwerk [handschriftlich: Preisstufe B120] im 1. und 2. Kellergeschoß, erdfeucht, in gleichmäßigen, höchstens 20 cm hohen Schichten eingebracht, ausgeglichen und gestampft,	m3	~~16,72~~ 16,80	~~310,--~~ ~~510.-~~ ~~480.-~~ 350.-	~~5,183,20~~ ~~8.527.20~~ ~~8.064~~ 5.880.-
3026.	Schalung für das Stampfbetonmauerwerk, Ein- und Ausschalen, samt den notwendigen Absteifungen und Verhängungen, in der geschalten Fläche abgewickelt gemessen, bis 2 m hoch.	m2	~~125,58~~ 105.-	~~46,--~~ ~~85.-~~ ~~80~~ 55.-	~~5,776,68~~ ~~10.674.30~~ ~~8.400~~ 5.775.-
3032.	Ziegelmauerwerk (rechte Feuermauer vom 2. - 4. Stock) O.F. in Weißkalkmörtel, aus gebrannten Ziegeln, einschließlich Ziegelbeistellung.	m3	~~42,78~~ ~~45.70~~ 51.70	~~620,--~~ ~~720.-~~ ~~650.-~~ 500.-	~~26,523,60~~ ~~30.801.60~~ ~~29.705.-~~ 25.850.-
3040.	Ziegelmauerwerk (Rauchfang) unter Dach aus Ziegeln O.F. in Kalkzementmörtel, einschl. Ziegelbeistellung.	m3	~~29,20~~ 28.67	~~650,--~~ ~~850.-~~ 750.-	~~18,980.--~~ ~~24.820~~ 21.502.50

~~67,145,78~~

~~78.608.22~~

68.267.75

131.221.30
~~67,145,78~~

3043. b.) Kaminkopfmauerwerk über Dach, in ausgesuchten Ziegeln Ö.F., auf Fugenlatten gemauert, einschl. Ziegelbeistellung und Verputzen der gesamten Rauchzugflächen, in Zementmörtel.

Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
m3	~~6,51~~ 6.44	~~750,--~~ 900.–	~~4,882,50~~ ~~5.859.–~~
		850.–	5474.–

3045. Pfeilermauerwerk aus Ziegeln Ö.F. in Zementmörtel, nach statischem Erfordernis, ohne Unterschied des Geschoßes.

Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
m3	~~61,60~~ 62.46	~~820,--~~ 570.–	~~50,512,--~~ 35.602.20
		780.–	48.718.80

3049. Kanal- und Schachtmauerwerk aus Stampfbeton, bis zu einer Tiefe von 1 m, 15 cm stark, die sichtbaren Flächen glatt überreiben, einschl. der Schalung, gemessen hohl für voll von der Oberkante Mauerwerk bis Unterkante Sohle, einschließlich Ziegelbeistellung.

Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
m3	3,78	~~460,--~~ 430.–	~~1,738,80~~ 1.625.40

3050. Kanal- und Schachtmauerwerk aus Stampfbeton, bei einer Tiefe von mehr als 1 m, mit glattem Überreiben der sichtbaren Flächen, verrechnet nach tatsächlichem Ausmaß, sonst wie Post vor.

	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
a.) Stampfbetonmauerwerk	m3	0,80	~~530,--~~ ~~450.–~~ 420.–	~~424,--~~ ~~360.–~~ 336.–
b.) Stampfbetonsohle, 10 cm stark	m2	0,63	~~80,--~~ ~~70.–~~ 35.–	~~504,--~~ ~~441.–~~ 28.35
c.) Schalung	m2	10,36	~~52,--~~ 48.–	~~538,72~~ 497.28

3056. Ziegelscheidemauern im 1. und 2. Keller aus Ziegeln Ö.F. 12 cm stark, einschl. der Ausbildung des oberen Wanddrittels als Gittermauerwerk, einschl. Ziegelbeistellung. In Zementmörtel.

Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
m2	~~46,96~~ 43.60	~~75,--~~ ~~95.–~~ ~~85.–~~ 76.–	~~3,522,--~~ ~~4.461.20~~ ~~3.706.–~~ 3.313.60

3058. Ziegelscheidemauern aus Ziegel, Ö.F. 15 cm stark, im Erdgeschoß und in den Obergeschoßen, einschl. Ziegelbeistellung. in Kalkzementmörtel.

Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
m2	~~25,37~~ 22.95	~~77,--~~ ~~93.–~~ 90.– 77.–	~~1,953,50~~ ~~2.359.44~~ ~~2.065.50~~ 1.767.15

128.086.01
~~131,221,30~~
~~142.537.64~~

131,221,30

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Preis	Betrag
3060.	Hohlziegelwände aus Zwischenwandsteinen Marke Düwa, in Kalkzementmörtel, einschl. Beistellung der Steine, 7 cm stark.	m2	395,96	75,--	29,697.--
3063.	Feiner Wandverputz, 4 - 6 mm stark, auf Leichtwandflächen, samt Ausebnen des Untergrundes und Herstellen der Hohlkehlen, in Kalkzementmörtel.	m2	791,92	19,50	15,442,44
3065.	entfällt				
3067.	Konsolleitergerüst, gemessen nach den abgewickelten Fassadenflächen, ohne Abzug der Öffnungen, vom Gehsteiganlauf bis Hauptgesimsoberkante, zuzügl. ev. Aufbauten.	m2	580,80	11,--	6,388,80
3071.	Passagegerüst über die ganze Breite des Gehsteiges, zur Sicherung des Verkehrs, mit fugenloser Abdeckung, einschließlich der seitlichen Bleden.	m2	60,50	75,--	4,537,50
3077.	Stukkaturgerüst für eine Raumhöhe von über 3,00 m, für Deckenverputz aller Arten, gemessen in der horizontalen Projektion der von diesem Gerüst aus geputzten Deckenflächen.	m2	1550,33	17,--	26,355,60
3078.	Glatter Wandverputz, grob und fein, in Weißkalkmörtel, aus reschem Sand, für den im Mittel 15 mm starken groben Anwurf, und aus Feinputzsand für den im Mittel 5 mm starken Feinverputz.	m2	2900,90	31,--	89,927,90
3081.	Verschießen von Mauerwerksflächen jeder Art, u.zw.: Fugen auswerfen und mit der Keller abziehen, in Weißkalkmörtel.	m2	206,53	14,50	2,994,70
3082.	Patschokkieren von Wänden mit Kalkmörtel.	m2	206,53	8,--	1,652,24

308,317,48

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
					308,217,48
3083.	Grober Wandverputz (Rauhbewurf) im 1. und 2. Keller, im Mittel 15 mm stark, die Oberfläche verrieben, bezw. mit dem Hobel zugestoßen. In Weißkalkmörtel.	m2	495,49	29,--	14,369,20
3085.	Verfugen von Ziegelmauerwerk (Rauchfänge), Auskratzen der Fugen bis 3 cm tief, Auswerfen derselben mit Zementmörtel und mittels Fugeisen vertieft glätten.	m2	22,26	32,--	712,30
3086.	Einmaliges Weißen mit gesiebter Kalkmilch, bis zu einer Höhe von 6 m über dem Fußboden.	m2	899,63	2,20	1,979,20
3087	Zweimaliges Weißen mit gesiebter Kalkmilch, gut deckend ausgeführt, sonst wie Post vor.	m2	5243,15	3,--	15,759,45
3089.	500,00 ml Installationsschlitze über 7 cm Breite, nach dem Verlegen der Rohre mit Staußziegelgewebe schließen.	ml	500,00	12,--	6,000,--
3088.	Installationsschlitze über 7 cm Breite nach dem Verlegen der Rohre vermauern.	ml	500,00	14,--	7,000,--
3091.	Feiner Verputz an Stahlbetonplatten oder Steindecken mit ebener Untersicht horizintal oder schräg, mit Hohlkehlen an den Wänden, in Kalkzementmörtel.	m2	1550,33	51,--	79,066,80
3092.	Patschokkieren von Massivdeckenuntersichten im Keller, in Weißkalkmörtel, horizontal oder schräg, abgewickelt gemessen.	m2	197,61	11,--	2,173,70
3101.	Ummanteln von Trägern, Balken, Abfallrohren, Poterien usw. mit Rabitzgeflecht, samt Beistellung der Haken, gemessen in der abgewickelten Fläche.	m2	50,00	84,--	4,200,--
					439,477,13

				439,477,13
31o3. Gassenfassade genau nach Zeichnung und Beschreibung herstellen. Der Feinputz ist vollständig fleckenrein und eben auf dem erhärteten groben Unterputz aus Kalkzementmörtel auszuführen. Vorkommende Betonflächen sind vor dem Auftragen des Unterputzes aufzuspitzen, trockener Unterputz ist vor der Aufbringung des Feinputzes gründlich zu nässen.				
a.) grob in Edelputzmaterial, einfärbig und in gleicher Korngröße, gekratzt	m2	288,00	51,--	14,688,--
d.) fein in Dolomitsand, naturfarbig, verrieben.	m2	580,80	35,--	20,328,--
h.) gezogene Fenster- und Türeinfassungen, einfach profiliert, grob und fein geputzt, als Aufzahlung auf den Fassadenpreis.	ml	116,80	25,--	2,920,--
i.) Fenstersohlbänke mit Wiederkehr, gezogen, einfach profiliert, sonst wie Post vor.	ml	105,40	32,--	3,372,80
31o4.a.) Ziehen von Gesimsen und Kordongesimsen lt. Detailzeichnung, als Aufzahlung auf den Fassadenpreis.	ml	72,60	45,--	3,267,--
b.) Liefern und versetzen der fehlenden Konsolen, Anfertigung nach Zeichnung.	Stk	14	350,--	4,900,--
31o5. Aufzahlung für Spritzputz aus einfarbigem Spritzmaterial, mit Handmaschine auf vorbereitetem Untergrund vorspritzen, spritzen und ausgleichen.	m2	580,80	22,--	12,777,60
31o8. Lichthöfe grob und fein verputzen mit Kalkzementmörtel.	m2	639,60	47,--	30,014,20
				531,744,73

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
					531,744,73
3115.	Beschüttung der Decken mit Sand, liefern, fördern, aufbringen und planieren. Nach dem Verlegen des Blindbodens ist feines Beschüttungsmaterial aufzubringen, die Fugen einzukehren und das übriggebliebene Material abzutragen. 8 cm hoch.	m2	1321,99	15,--	19,829,90
3116.	Unterlags- und Ausgleichsbeton, einschließlich des Abgleichens und Ausbildens der Trennfugen, 1o cm stark				
	e) 1o cm stark	m2	23o,13	37,--	8,514,8o
	f.) 12 cm stark	m2	47,84	39,--	1,865,8o
3117.	Betonpflaster im Keller, 8 cm stark, mit glatt verriebener Oberfläche, einschließlich Ausbilden der Trennfugen.	m2	219,89	43,--	9,455,2o
312o.	Schlackenbetonpflaster am Dachboden, 8 cm stark, mit glatt verriebener Oberfläche, auf vorhandener Beschüttung herstellen.	m2	346,62	35,--	12,131,7o
3126.	Vollaufliegende Keilstufen auf Schrägplatten oder sonstiger Unterlage in Zementmörtel versetzen, vom Erdgeschoß bis 1. und 2. Keller, samt allen Stemm- und Nachmauerungsarbeiten, gemessen in tatsächlicher Länge, versetzen	ml	5o,4o	65,--	3,276,--
3134.	Gerade Abfallrohre aus Gußeisen, liefern und versetzen, die Muffen mit geteertem Hanfstrick und Portlandzementmörtel dichten, einschl. der zweimal minisierten Rohrhaken. Ø 15o mm.	ml	78,--	229,--	17,862,--
3135.	Einfache Abzweiger aus Gußeisen liefern und versetzen Ø 15o mm	Stk	14	240,--	3,360,--
3137.	Bögen aus Gußeisen liefern und versetzen Ø 15o mm	Stk	1o	350,--	3,500,--
314o.	Aufstandsbogen aus Gußeisen liefern und versetzen auf vorhandener Untermauerung, Ø 15o	Stk	3	320,--	960,--
					612,500,23

612,500,23

Pos.	Leistung	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
3142.	Türstöcke versetzen in Mauerwerk über 15 cm Stärke, ohne Unterschied des Geschoßes, samt allen erforderl. Verkeilungen, Stemm- und Nachmauerungsarbeiten.				
	a.) bis 2 m^2 Stocklichte	Stk	52	83,--	4,316,--
	b.) über 2m^2 bis 4 m^2 Stockl.	Stk	43	98,--	4,214,--
3143.	Fensterstöcke, einschl. Fensterbretter versetzen, sonst wie Post vor.				
	a.) bis 2 m^2 Stocklichte	Stk	14	115,--	1,610,--
	b.) über 2 - 4 m^2 Stockl.	Stk	24	130,--	3,120,--
3147.	Schmiedeiserne Kanalschachtdeckel mit Winkelrahmen, Pratzen und Riffelblechdeckel liefern und versetzen, samt Stemm- und Nachmauerungsarbeiten				
	a.) 40/60 cm Größe	Stk	6	260,--	1,560,--
	b.) 60/60 cm "	Stk	1		290,--
3148.	Schmiedeiserne Licht- Luftschacht- und Fenstergitter versetzen ohne Lieferung	kg	4	1,200,--	4,800,--
3155.	Hahn- und Schaltertürchen liefern und versetzen.	Stk	10	22,--	220,--
3156.	Rauchfangputztürchen für enge Kamine nach Vorschrift liefern und versetzen, ohne Unterschied der Geschoße, samt Stemm- und Nachputzarbeiten.	Stk	30	65,--	1,950,--
3157.	Mauerstutzen samt Kapsel liefern und versetzen, samt Stemm- und Nachputzarbeiten, ohne Unterschied des Durchmessers.	Stk	20	31,--	620,--
3158.	Lusterhaken in Massivdecken liefern, ausmitteln, versetzen und einbetonieren.	Stk	45	19,50	877,50
3159.	Karniesenhaken liefern und versetzen, samt Stemm- und Nachputzarbeiten.	Paar	60	26,--	1,560,--
					637,637,73

637.637,73

Pos.	Leistung	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
3164.	Mauerdurchbrüche in Ziegelmauerwerk für nicht vorgesehene oder umgelegt Rohrleitungen, ohne Unterschied der Mauerwerksgattung, bis 0,05 m² groß ausstemmen, sowie nach dem Montieren wieder zumauern und nachputzen.				
	a.) in Mauern von 12 cm Stärke	Stk	10	~~18,--~~ 29.– 22.80	~~180,--~~ 290.– 228.–
	b.) in Mauern von 25 cm Stärke	Stk	10	~~28,--~~ 38.– 33.20	~~280,--~~ 380.– 332.–
	c.) in Mauern von 38 cm Stärke	Stk	10	~~48,--~~ 64.– 58.– 50.–	~~480,--~~ 640.– 580.– 500.–
	d.) in Mauern von 51 cm Stärke	Stk	10	~~60,--~~ 92.– 85.– 76.60	~~600,--~~ 920.– 782.– 766.–
3166.	Durchbrüche durch Stahlbetondecken, Querschnitt 0,05 m² samt Wiederzubetonieren nach Montage der Rohrleitungen.	Stk	10	~~35,--~~ 29.80	~~350,--~~ 298.–
3170.	Reinigen des ganzen Gebäudes in allen seinen Teilen, samt Beigabe der erforderlichen Reinigungsgeräte und -mittel, vom Keller bis zum Dachgeschoß.	m2	~~1604,--~~ 2166.60	~~5,20~~ 4.80 4.20	~~6.736,80~~ 8.540.80 10.399.68 9.099.72
3172.	Isolierung der Wohnungszwischen- und Trennwände gegen eine Schallübertragung zwischen den einzelnen Geschoßen				
	a.) unter 7 cm starken Wänden	ml	101,27 (50)	~~18,--~~ 12.– 6.–	~~1.822,90~~ 1.218 600
3175.	~~Vermauern der Dippelbaumauflager vom Erdgeschoß bis 4. Stock in Kalkzementmörtel.~~	ml	~~120,0~~	~~32,--~~	~~3.840,--~~
3176.	Auflager ausstemmen für die neu zu verlegende Fertigteildecke.	ml	~~374,82~~ 340.72	42,--	~~15.742,--~~ 14.309.40
3177.	~~Betonrost als neues Auflager herstellen~~ Nachmauern der Auflager oberhalb der Decke	ml	~~374,82~~ 340.72	~~75,--~~ 8.–	~~28.111,50~~ 2.725.76
3178.	Kanalkünette im Keller aufgraben, ca 1 m tief, das Aushubmaterial seitlich zur Wiederverwendung lagern.	m3	28,80	~~80,--~~ 95.– 64.50	~~2.304,--~~ 2.736.– 1.857.60
3179.	Kanalkünette in den Lichthöfen, bezw. im großen Hof aufgraben, von Terrainoberkante, ca 4 m tief, das Aushubmat. seitl. lagern.	m3	68,00	~~110,--~~ 82.–	~~7.480,--~~ 5.576.–

~~703.260,93~~

~~725.220.48~~

687.452.47

~~703,260,93~~

Pos.	Text	Einheit	Menge	Einheitspreis	Betrag
3180.	Kanalkünette auf der Straße einschl. Gehsteig- und Straßendecke aufgraben, ca 6,5 m tief, das Aushubmaterial durch die Einfahrt in den Hof transportieren ca 30 m mit Schiebtruhen, und dortselbst zur Wiederverwendung lagern. *(in den Einheitspreisen)*	m3	48,75	150,--	7,312,50
3181.	Pölzungen aus einfacher Pfostenlage mit entsprechender Abstützung für die Kanalkünette im Keller herstellen. *(in 2005 enth.)*	m2	~~97,60~~	~~31,--~~	~~1,785,60~~
3182.	Pölzungen mit geschlossener Pfostenlage für Kanalkünette zwischen 4 - 6,5 m Tiefe, einschl. der entsprechenden Verstärkungen, Sprenger und Arbeitsbühnen. *(im Einheitspreis v. P 3180)*	m2	196,50	~~53,--~~ 85.- 80.-	~~10,414,50~~ ~~16.702.50~~ ~~15.720~~
3183.	Herstellen von Wurftreppen für den Erdaushub der Kanalkünette. *(in 2005 enth.)*	ml	~~49,0~~	~~15,--~~	~~735,--~~
3184.	Herstellen einer schweren Fahrbahnabdeckung für die Dauer der Kanalherstellung auf der Straße.	m2	7,50	~~350,--~~ 650.-	~~2,625,--~~ 4.875.-
3185.	~~Ausgrabungsmaterial von der Straße mittels Schiebtruhen in den Hof schaffen und dortselbst zwischen Pfostenlagen zur Wiederverwendung lagern.~~ *(siehe Text Pos 3180)*	m3	~~63,37~~ 63.38	~~20,--~~ 32.-	~~1,774,40~~ ~~2.027.84~~ 2028.16
3186.	Kanalkünette nach Verlegen des neuen Rohrkanales zuschütten und stampfen im Keller.	m3	28,80	~~28,--~~ 27.-	~~806,40~~ 777.60
3187.	Kanalkünette zuschütten in den Höfen sonst wie Post vor.	m3	68,00	~~31,--~~ 27.-	~~2,108,--~~ 1.836.-
3188.	Kanalkünette zuschütten auf der Straße einschl. zuführen des Füllmaterials mittels Schiebtruhen vom Hof ca 30 m das Schüttmaterial in Lagen einbringen und einschlemmen, sowie gut stampfen.	m3	~~63,0~~ 48.75	35,--	~~2,205,--~~ 1706,25

~~733,027,33~~
~~759.768.78~~
703.858.82

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Einheitspreis	Betrag
					733,027,33
3189.	Herstellen eines Aufzugsturmes, einschließlich Zu- und Abtransport, sowie der diversen Verschalungen und Verhängungen, vom Erdgeschoß bis Dachgeschoß.				9,000,--
3190.	Überlagsträger aus Profilstahl bei Fenster und Türen im Keller liefern und versetzen, einschl. ausstemmen der hiefür notwendigen Auflager.	kg	963	8,20	7,396,60
3191.	Schuttträumung aus den bestehenden engen Rauchfängen und zwar: stockwerksweises Aufbrechen der einzelnen Rauchabzüge und wieder vermauern und verputzen.	ml	40,0	80,--	3,200,--
3192.	Beheben der Zungenbrüche im Zuge der Rauchfanginstandsetzung nach Feststellung durch den Rauchfangkehrer.			Pauschale	6,000,--
3193.	Rauchfangausschleifen samt zuführen auf- und abbauen des erforderl. Gerätes An aller Arbeit und Material.	ml	265,0	29,--	7,685,--
3194.	Abtragen der schliefbaren Rauchfanggruppe vom Dachgeschoß bis Keller auf Grund eines Rauchfangbefundes.	m3	79,5	130,--	10,335,--
3195.	Neuherstellen einer neuen Rauchfanggruppe mit ca 8 Rauchabzügen, einschl. der erforderlichen Gerüstung.	m3	79,5	560,--	44,520,--
3196.	Abtragen von zur Zeit nicht sichtbaren aber höchstwahrscheinlich unbrauchbaren Außenmauerwerkes im 1. Keller in der Front Bäckerstraße (derzeit verschüttet)	m3	22,80	140,--	3,192,--
3197.	Neuherstellen des aus Post vor abgetragenen Mauerwerkes in der Front Bäckerstraße.	m3	22,80	420,--	9,576,--
					834,431,93

[handwritten: E = Eigenmittel] [handwritten: g.V.]

~~834,431,93~~

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Einheitspreis	Betrag
3198.	Schwere Pölzungen im 1. und 2. Keller im Zuge der Schutträumung stückweise herstellen als Versteifung der Front Bäckerstraße als auch gegen die Feuermauer des rechten Nachbarhauses. [NH]	m2	153,9	11o,--	16,929,--
3199.	Herstellen von Arbeitsbühnen für die Schutträumung aus dem 2 Stockwerktiefen Keller. [NH] [handwritten: vermutlich in Pos. 1001 enthalten]	m2	~~57,0~~	~~52,--~~	~~2,964,--~~
32oo.	Leistergerüst auf Dächern herstellen zum Putzen der Feuermauer.	m2	217,o	~~14,--~~ [24.- / 20.-]	~~3,038,--~~ [5.208.- / 4.340 / 4.123.-]
32o1.	Pfostenabdeckung vor den Aufstellen des Leitergerüstes	m2	42,o	~~12,--~~ [18.- / 14.-]	~~504,--~~ [756 / 588.-]
32o2.	Abschlagen und neuherstellen des Feuermauerverputzes, grob und fein, die Oberflächen fein verrieben, samt Beigabe eines wasserabstoßenden Mittels. An aller Arbeit und Material.	m2	217,o	~~45,--~~ [57.- / 62.-]	~~9,765,--~~ [12.369.- / 13.454]
32o3.	Herstellen eines Passagegerüstes über 2 Stockwerke, je Stockwerk mit einer doppelten Pfostenlage und je einer Dachpappenabdeckung zum Schutze der Passanten, auf Grund der polizeilichen Vorschriften (Straßenenge). [handwritten: lt. M Ber. vertikal gerechnet]	m2	~~723,6o~~ [361.80]	~~75,--~~ [65.- / 33.-]	~~54,27o,--~~ [47.034.- / 11.939.40]
32o4.	Abtragen des Glasdaches über dem Stiegenhaus im Zuge der Aufmauerung für einen neu herzustellenden Aufzug. [NH]	m2	~~17,2o~~ [16.24]	45,--	~~774,--~~ [(730.80) E]
32o5.	Herstellen einer Stiegenhausaufmauerung bis über den Dachboden. [NH]	m3	9,32	~~48o,--~~ [720.- / 700.-]	~~4,473,6o~~ [6.710.40 / (6524.-) E]
32o6.	Herstellen eines Aufzugshauses in Hohlblocksteinen, 2o cm stark, [NH]	m3	4,84	52o,--	(2,516,8o) E
32o7.	Herstellen des Innenverputzes im neu aufgebauten Stiegenhaus, sowie im Aufzugshaus, grob und fein, in Weißkalkmörtel. [NH]	m2	69,86	~~28,--~~ [42.- / 40.-]	~~1,956,1o~~ [2.934.12 / (2794.40) E]
					~~931,622,43~~

[handwritten: ~~970.738.20~~ 842.132.57]

E = Eigenmittel

Nachtrag zu den Baumeisterarbeiten.

1021.741.81
~~931,622,43~~

Pos.	Beschreibung	Einheit	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
3208. NH	Herstellen des Außenverputzes des Stiegenhauses und des Aufzugshauses in Kalkzementmörtel.	m2	26,84	45,--	(1,207,80) E
3209. NH	Liefern und versetzen einer eisernen Türen, 85/2,00 für das Aufzugshaus.		1 Stk		(1,500,--) E
3210. NH	Liefern und versetzen eines eisernen Fensters für das Aufzugshaus. 80/60		1 Stk		(480,--) E
3211. NH	Liefern und versetzen einer eisernen Leiter, als Zugang zum Aufzugshaus vom Dachboden aus.		1 Stk		(4,500,--) E
3212.	Liefern von Rauchfangaufsetzen aus Eternit, einschl. vermauern.	Stk	~~23~~ 18	~~155,--~~ ~~370.–~~ 320.–	~~3,565,--~~ ~~8.510.–~~ 5.760.–
3213.	Reste des alten Lastenaufzuges im Keller abtragen (verschüttet)				2,000,--
3214.	Liefern und verlegen von 5 cm Heraklithplatten als Wärmeschutz über der letzten Geschoßdecke.	m2	~~346,6~~ 345,05	~~68,--~~ 56.50	~~23,568,80~~ ~~23.462.72~~ 19.494.76
3215.	Liefern und versetzen der Lüftungsgitter in den Dachgeschoßfenstern der Straßenseite, 50/50.	Stk	7	~~65,--~~ 110.–	~~455,--~~ 770.–
3216. a	Poterierohre aus 150/150 Schamotte liefern und versetzen, ausstemmen und vorrichten der Auflager für die Mauereingriffe, für die Rohre und die Winkeleisenträger, samt allen Versetz- und Verputzarbeiten, einschl. liefern und versetzen der Tragkonstruktion.	ml	20,00	184,-	3,680,--
	~~Summe der Baumeisterarbeiten~~				~~972,579,--~~
b	Schmatzen stemmen als Anschluss an das alte Mauerwerk	m²	30,00	~~110.–~~ 95.–	~~3.300.–~~ 2.850.–
c	Parapetmauerwerk neu herstellen	m²	40,00	120.–	4.800.–

~~1021.741.81~~
881.487.33

Nachtrag zu den Baumeisterarbeiten.

					~~972,579,--~~
1.	Feuermauerisolierung im Zuge der Neuherstellung an der rechten Grundgrenze durch eine Lage Dachpappe 1o,5o x 7,oo =	m2	1o3,5o	~~2o,--~~	~~2,07o,--~~
2.	Ausschußgerüst als Arbeitsgerüst ohne Unterschied der Geschoße, gemessen je m2 Grundrißfläche- 24,2o x 3 = 72,6o	m2	72,6o	~~3o,--~~	~~2,178.~~
3.	Konsolleitergerüst Aufzahlung für die längere Stehzeit für weitere 4 Wochen, auf Grund der reichen Gliederung der Fassade.	m2	58o,8o	~~11.--~~	~~6,388,8o~~
4.	Rohrmatten anbringen als Staubschutz sowie zum Schutz gegen abstürzende Verputzteile.	m2	~~58o,8o~~	~~1o.--~~	~~5,8o8,--~~
5.	Anbringen von Zugankern in der obersten Geschoßdecke im Zuge der Neuherstellung eines bundtramlosen Dachstuhles.	m2	346,62	~~2o,--~~	6,932,4o
6.	Verschließen des wiederaufgebaute n Teiles mit dem alten bestehenden Teil mit Stahlschließen.	m2	346,62	4o,--	13,864,--
7.	Für erschwerten Zutransport des gesamten Baumateriales zu der Baustelle in Kleinstmengen, da fast keine oder nur äußterst geringe Lagermöglichkeiten bestehen, wodurch sich sowohl die Bauzeit, als auch der Arbeitsanteil verdoppelt. hiefür				~~27o,ooo,--~~

Gesamtsumme der Baumeisterarbeiten 1279,82o,2o

Stahlbetonarbeiten.

4013. Hohlstein- bzw. Fertigteildecken mit ebener Untersicht, für eine Lichtweite von 6,50 m, einschl. Roste, Unterzüge, Auswechslungen usw. in Deckenhöhe, samt den erforderlichen Unterstellungen.
+ Aufbeton 5 cm mit Baustahlgewebe

Pos.		Menge	Einheitspreis	Betrag	Handschriftliche Korrekturen
a.) über dem Kellergeschoß	m2	190,36	195,--	37,120,20	189,14 · 215,– · 40.924,40 · 40.675,85 · 33.675,82 (178,–)
b.) über dem Erdgeschoß (jedoch offene Untersicht)	m2	59,70	197,--	11,760,90	63,57 · 220,– · 13.841,40 · 13.134,– · 13.374,39 (180,50)
c.) über dem Zwischengeschoß (jedoch offene Untersicht) EU	m2	59,70	199,--	11,880,30	64,22 · 225,– · 14.449,50 · 13.432,50 (207)
d.) über dem 1. Obergeschoß	m2	137,52	199,--	27,366,48	143,33 · 225,– · 32.226,75 · 30.942,– · 26.459,27 (185,50)
e.) über dem 2. Obergeschoß (jedoch offene Untersicht)	m2	111,73	216,--	24,133,80	124,46 · 235,– · 29.248,10 · 27.678,30 · 23.398,48 (188)
f.) über dem 3. Obergeschoß (jedoch offene Untersicht)	m2	164,69	214,--	35,243,66	185,74 · 240,– · 44.577,60 · 38.525,60 · 35.383,57 (190,50)
g.) über dem 4. Obergeschoß (jedoch offene Untersicht) EU	m2	453,70	220,--	99,814,--	434,84 · 245,– · 105.800,80 · 111.156,50 · 93.573,36 (216,50)

(NH)

4014. Unterzüge und Kragträger in Stahlbeton zur Unterfangung von tragenden Mauern, als Auflager der Geschoßdecken, herstellen, jedoch nur in dem außerhalb der Deckenhöhe fallenden Ausmaße verrechnet, wenn ihre statisch erforderl. Konstruktionshöhe größer ist als die der Decke, ohne Unterschied des Geschoßes.

Pos.		Menge	Einheitspreis	Betrag	Handschriftliche Korrekturen
a.) Schalung, abgewickelt gemessen	m2	46,42	[illegible]	[illegible],04	46,36 · 95,– · 90,– · 84,– · 4.409,90 · 2.871,84 · 3.894,24
b.) Beton B 225	m3	10,99	464,--	5,099,36	11,03 · 585,– · 520,– · 481,– · 6.452,15 · 5.117,92 · 5.305,43
c.) Stahl, liefern, schneiden, biegen und verlegen. Ø 50	kg	909,10	[illegible],20	8,[illegible],82	992,70 · 11,20 · 10,50 · 9,40 · 11.044,90 · 8.190,14 · 9.331,38

4015.) Überlagen aus Stahlbeton über den Fensteröffnungen, 3,50 m, zur Unterfangung des Mauerwerkes, sonst wie Post vor. als Aufzahlung auf den Mauerwerkspreis

	Menge	Einheitspreis	Betrag	Handschriftliche Korrekturen
m3	5,61	870,--	4,880,07	5,78 · 980,– · 1150,– · 925,– · 6.451,50 · 5.028,60 · 5.356,50

4019.) Hauptgesimse aus Stahlbeton, genau nach Zeichnung, ohne Unterschied der Ausladung, schalrein herstellen, samt Verankerung mit dem darunter befindlichem Mauerwerk, eventuelles Aufbetonieren der Dachaufmauerung über dem Hauptgesimse, Beigabe und Versetzen der Lärchenholzpackel für die

261.165,73

268,837,43

302.078,50

~~268,887,43~~

zu
4019. Blechabdeckungen und Stemmen der erforderlichen Splintenlöcher für den Spengler, jedoch ohne Verputzarbeiten und steinmetzmäßige Bearbeitung.

		Einheit	Menge	Einheitspreis	Betrag
a.)	Schalung, abgewickelt gemessen	m2	17,18 (08)	85,-- / 113.- / 118.- / 124.-	1,453,50 / 2.830,09 / 2.015,44 / 2.120,40
b.)	Beton B 160	m3	4,39	520,-- / 495.-	2,282,80 / 2173,05
c.)	Stahl, liefern, schneiden, biegen und verlegen. Φ 40	kg	395,10	8,90 / 12,50 / 8,40 / 10,50	3,318,84 / 4.938,75 / 4148,55

4020. Stahlbetonsäulen (pfeiler) mit den erforderlichen Stahleinlagen, samt den notwendigen Auflagerfüßeln herstellen, verrechnet nach dem tatsächlichen Raummaß des Pfeilers und der Fußel, ohne Unterschied des Geschoßes, samt aller erforderlichen Schalung und Unterstellung.

		Einheit	Menge	Einheitspreis	Betrag
a.)	Schalung, abgewickelt gemessen	m2	55,80 / 51,15	67,-- / 82.- / 87.- / 85.-	3,738,60 / 4.194,30 / 4.450,08 / 5.321,-
b.)	Beton der Betongüte B 225	m3	9,48 / 8,66	450,-- / 475.- / 580.- / 526.-	4,266,-- / 4.113,50 / 5.498,40 / 4.555,16
c.)	Stahl, liefern, schneiden, biegen und verlegen. Φ 40	kg	948,00 / 866,35	8,20 / 12,50 / 9,50 / 8,40	7,773,60 / 11.850,- / 8.233,33 / 7.277,34

4022. Monierwände für Aufzugschacht im 1. und 2. Keller, aus Stahlbeton, samt aller erforderlichen Schalung und Gerüstung, mit kreuzweiser Armierung und Befestigung derselben an den Wänden, Fußböden und Decken, ohne Unterschied des Geschoßes, verrechnet nach dem tatsächlichen Ausmaß.

Einheit	Menge	Einheitspreis	Betrag
m2	68,00	160,-- / 260.- / 230.-	10,880,-- / 17.680,- / (15.640,-) E

4025. Fenster- und Türüberlagen aus Fertigteilen. ab Aufzahlung auf den Mauerwerkspreis

Einheit	Menge	Einheitspreis	Betrag
ml	189,10	160,-- / 60.-	30,256,-- / 11.346,-

4026. Stahlbetonrost als Auflager für die neue Decke.

Einheit	Menge	Einheitspreis	Betrag
ml	310,20 / 340,72	72,-- / 88.- / 97.-	22,334,40 / 30.089,40 / 29.983,36

~~324,935,17~~
~~403.640,18~~
325.802,21

324,935,17

4o27.	Decke über dem Stiegenhaus zur Aufnahme der Aufzugslasten. m2	13,20 / 33,40	255.– / 199,-- / 230.–	3.417.– / 2,666,6o / 3036.–
4o28.	Decke über dem Aufzugshaus aus Fertigteilen. m2	9,86 / 12,16	242.– / 185,-- / 220.–	2.842.72 / 2,249,6o / 2.169.20
4o29.	Aufzahlung für die Abfangung der quer zur Spannweite stehenden Scheidemauern. ml	100,00	32,--	3,200,--
4o30.	Aufzahlung auf Post 4o13 für die Erhöhung der Nutzlast auf 5oo/kg/m2 (Keller- und Zwischengeschoß) (NH) für Aufbeton und Eigengewicht m2	253,42 / 240,76	42.– / 29,-- / 35.–	10.111.82 / 6,982,oo / 9086.62

Für den erschwerten Transport, sowie auch für den erhöhten Arbeitsaufwand auf Grund der Lage der Baustelle, wodurch sich der Arbeitsanteil, als auch die Bauzeit verdoppelt. Verhandlungen! hiefür | 20,000 / 51,000,--

Summe der Stahlbetonarbeiten | 391,o33,37 / 437,832.01 / 304.588.83

Z u s a m m e n s t e l l u n g .

Abbrucharbeiten	137.209.38	309,730,96	194.684.24
Baumeisterarbeiten	865.195.961	1,279,820,20	1 205.918.82
Stahlbetonarbeiten	334.588.83	391,033,37	437.932.01
Terrazzoarbeiten	37.199.31	45,628,90	38.234.80
Zimmermannsarbeiten	65.783.81	85,308,--	79.466.10
Spenglerarbeiten	27.882.75	31,595,20	30.216.47
Dachdeckerarbeiten	48.944.17	50,200,70	44.966.16
Tischlerarbeiten	381.578.20	504,853,60	411.437.60
Schlosserarbeiten	57.517.–	79,410,00	65.490.–
Gewichtsschlosserarbeiten	5.440.–	23,715,--	28.910.–
Glaserarbeiten	21.081.53	25,159,74	24.157.74
Anstreicherarbeiten	110.985.47	142,117,68	108.973.78
Malerarbeiten	23.633.30	23,594,40	35.605.01
Kanalarbeiten	14.155.–	50,998,--	25.918.00
Gas-Wasserinstallationen	93.594.33	125,450,58	120.398.78
Elektro-Installationen	41.045.60	54,028,50	50.268.50
Sonstiges	14.880.73	39,696,14	39.696.14
Gesamtsumme	2.282.113.37	~~3,262,340,97~~	2,945.354.15
Nachtrag:	782.961.20		
	2,465.074.57		

Geprüft [illegible]
[illegible]

ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37 34-26-87

[signature]

ARCHITEKT DIPL. ING. DR. TECHN. [illegible] WIEN

[signature]

Geprüft am 15.1.62

Einreichplan M 1 : 100

für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4

2. K e l l e r .



Bundesministerium für Handel und ...
Verwaltung des Wohnhaus-Wiede...

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 7360

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Einreichplan

M = 1:100

für das zum Teil kriegsbeschädigte

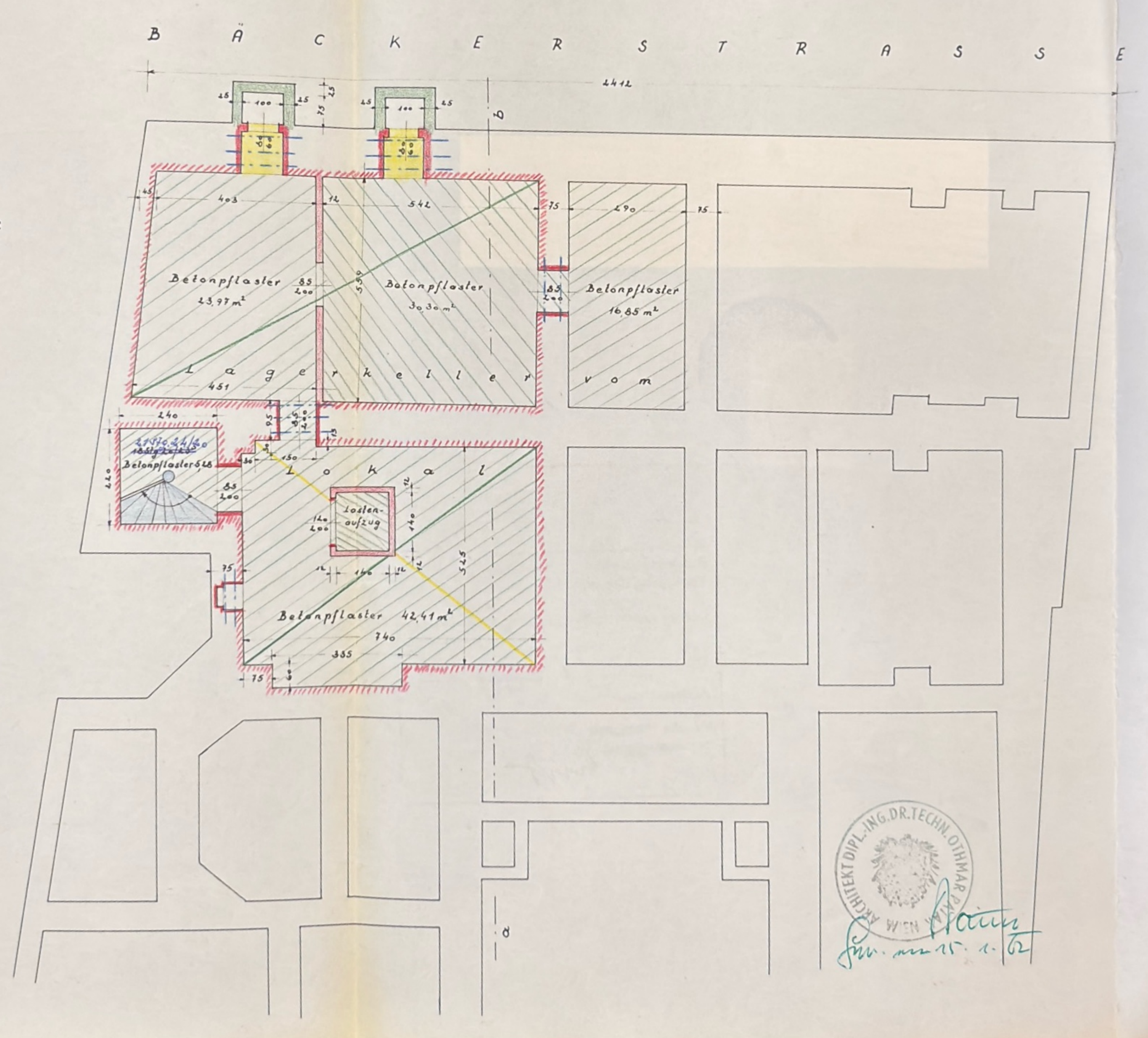
Haus in Wien I., Bäckerstraße 4.

EZ.: 1450

Eigentümer.:

Herzoglich Savoyen'sche Damenstift.

2. Keller.



Planverfasser und Bauführer:

ARCHITEKT
FRIEDRICH B
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37 34-26-87

Bauwerber:

Einreichplan M 1 : 100
für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4
1. K e l l e r .



Einreichplan

M = 1:100

für das zum Teil kriegsbeschädigte

Haus in Wien I., Bäckerstraße 4

EZ.: 1450

Eigentümer:

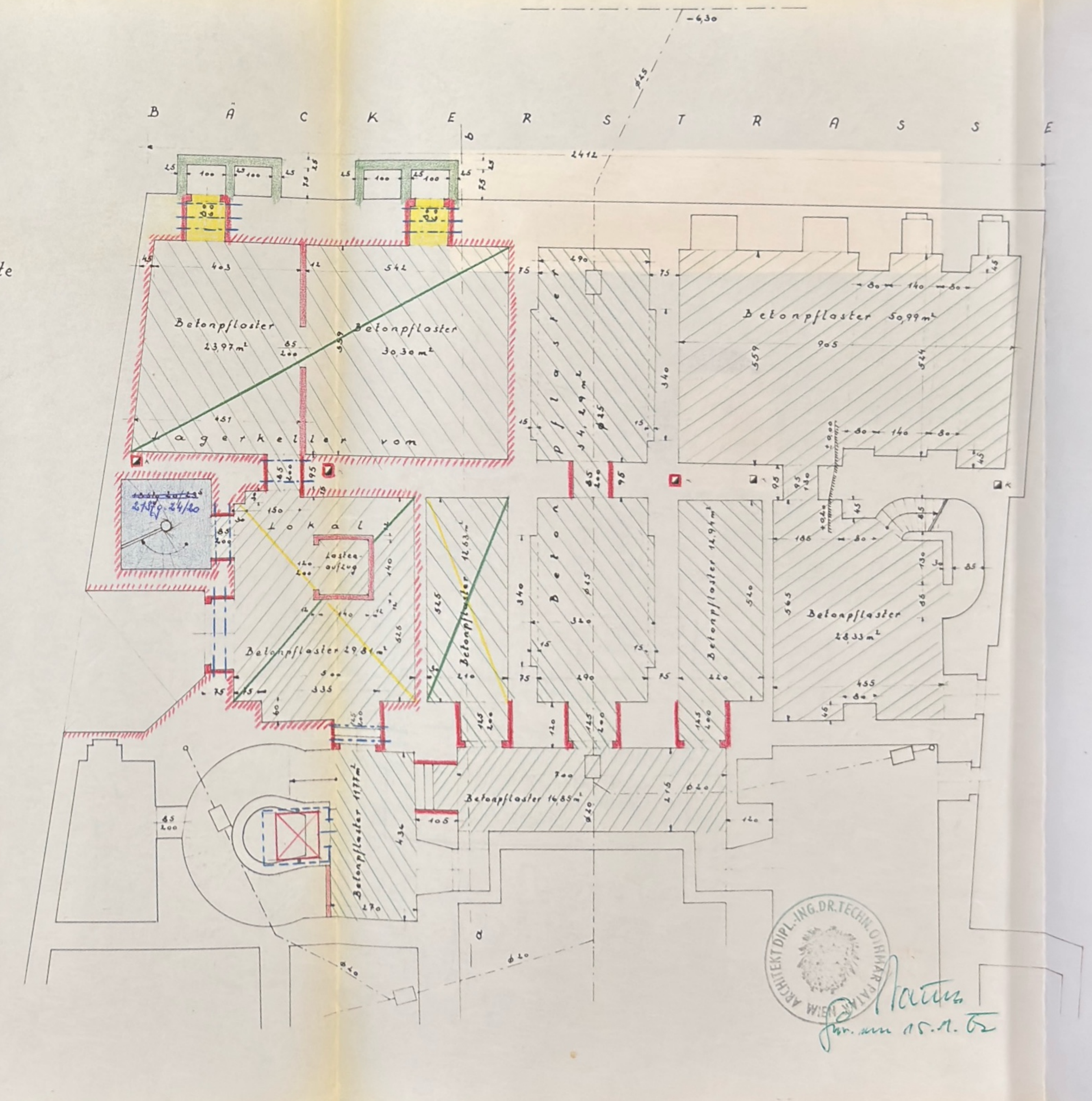
Herzoglich Savoyen'sche Damenstift.

1. Keller

Planverfasser und Bauführer:

ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37 34-26-87

Bauwerber:



Einreichplan M 1 : 100

für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4

Erdgeschoss.



Bundesministerium für Handel und
Verwaltung des Wohnhaus-Wiede

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 7360

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Lind

Einreichplan

M = 1:100

für das zum Teil kriegsbeschädigte

Haus in Wien I., Bäckerstraße 4

E.Z.: 1450

Eigentümer:

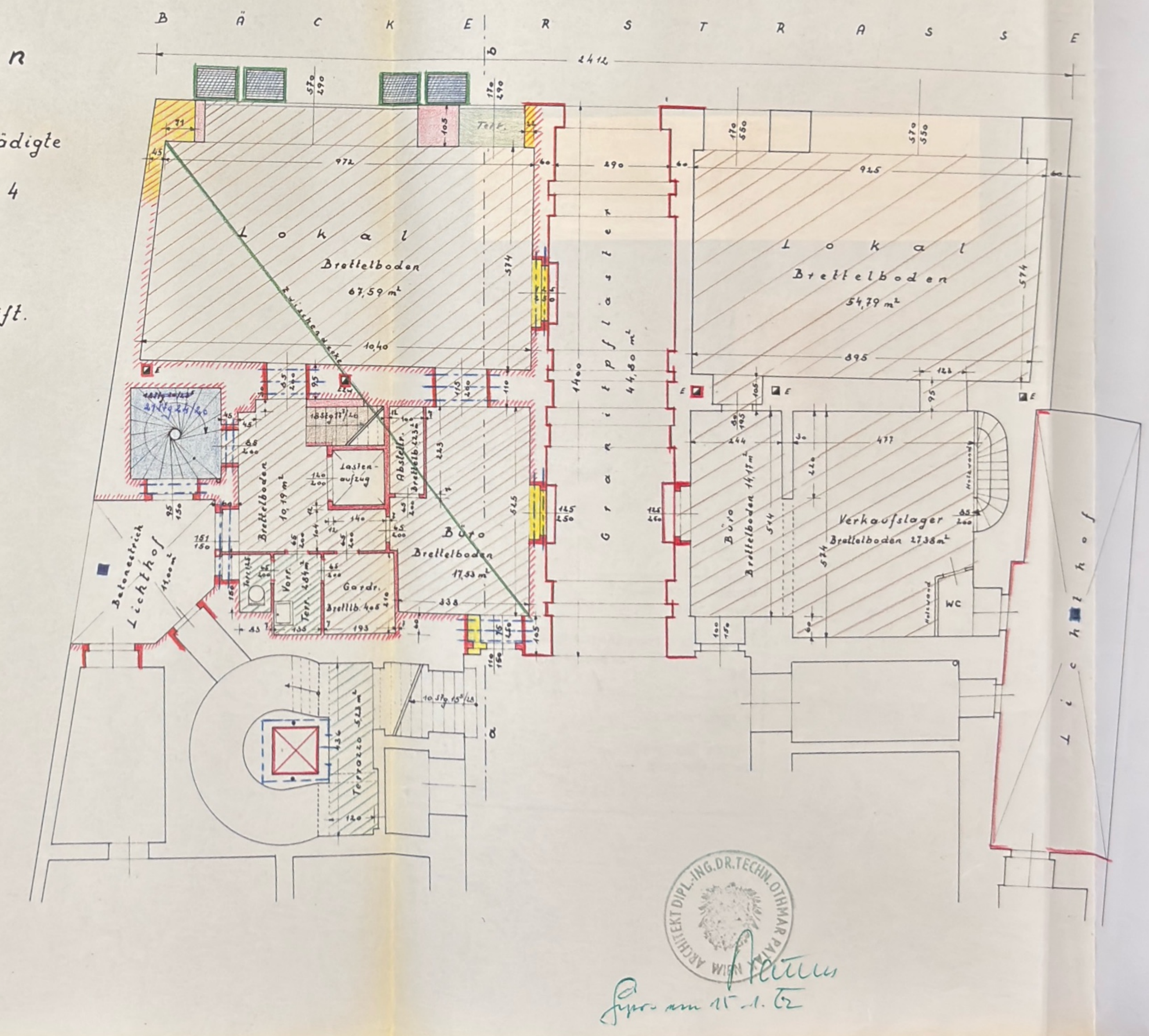
Herzoglich Savoyen'sche Damenstift.

Erdgeschoss

Planverfasser und Bauführer:

ARCHITEKT
FRIEDRICH B
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37 34-26-87

Bauwerber:



Einreichplan M 1 : 100

für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4

Erdgeschoss-Zwischendecke.



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufond

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 7360

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Lindt

Einreichplan

M = 1:100

für das zum Teil kriegsbeschädigte

Haus in Wien I, Bäckerstraße 4

EZ.: 1450

Eigentümer:

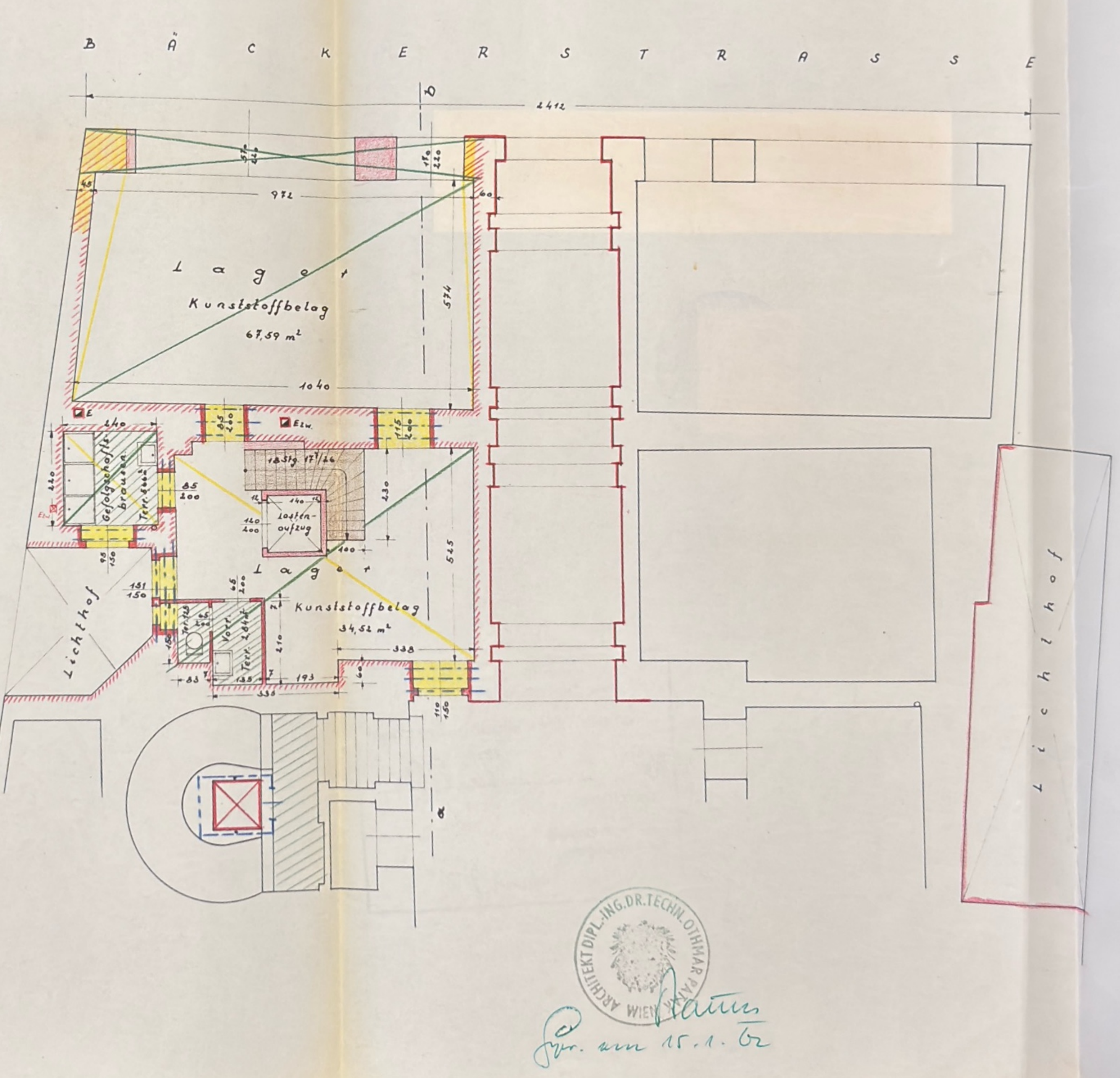
Herzoglich Savoyen'sche Damenstift.

Erdgeschoss – Zwischendecke

Planverfasser und Bauführer:

ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR 29
34-12-37 34-26-07

Bauwerber:



Einreichplan M 1 : 100

für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten
Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4

1. S t o c k .



Bundesministerium für Handel und W
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufb.

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 7360

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Lind

Einreichplan

M = 1:100

für den Wiederaufbau des zum Teil kriegszerstörten Hauses in Wien I., Bäckerstraße 4. EZ.: 1450

Eigentümer:

Herzoglich Savoyen'sche Damenstift.

1. Stock.

Planverfasser:

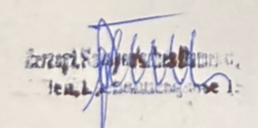
Friedrich Steinbach

Bauführer:

ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37 34-26-87

Friedrich Steinbach

Bauwerber:



BÄCKERSTRASSE

24,12

Zim. Brettelboden 25,94 m²

Zim. Brettelboden 36,60 m²

Kab. Brettelboden 20,80 m²

Zim. Brettelboden 32,18 m²

Kab. Brettelboden 24,10 m²

Bad Terr. 6,06 m²

Küche Terr. 12,71 m²

Vorraum Brettelboden 17,73 m²

Kab. Brettelboden 18,77 m²

Zim. Brettelboden 30,27 m²

Zim. Brettelboden 33,50 m²

Lichthof

Vorr. Terr. 2,46 m²

Terrazzo 11,12 m²

Glasgang Brettelboden 17,99 m²

Vorr. Brettelbd. 4,18 m²

WC

Küche Terr. 7,88 m²

Lichthof

ARCHITEKT DIPL.-ING. DR. TECHN. OTHMAR ... WIEN

Gew. am 15. 1. 62

Einreichplan M 1 : 100

für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten
Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4

2. Stock.



Bundesministerium für Handel und
Verwaltung des Wohnhaus-Wiede...

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 7360

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Lintz

Einreichplan

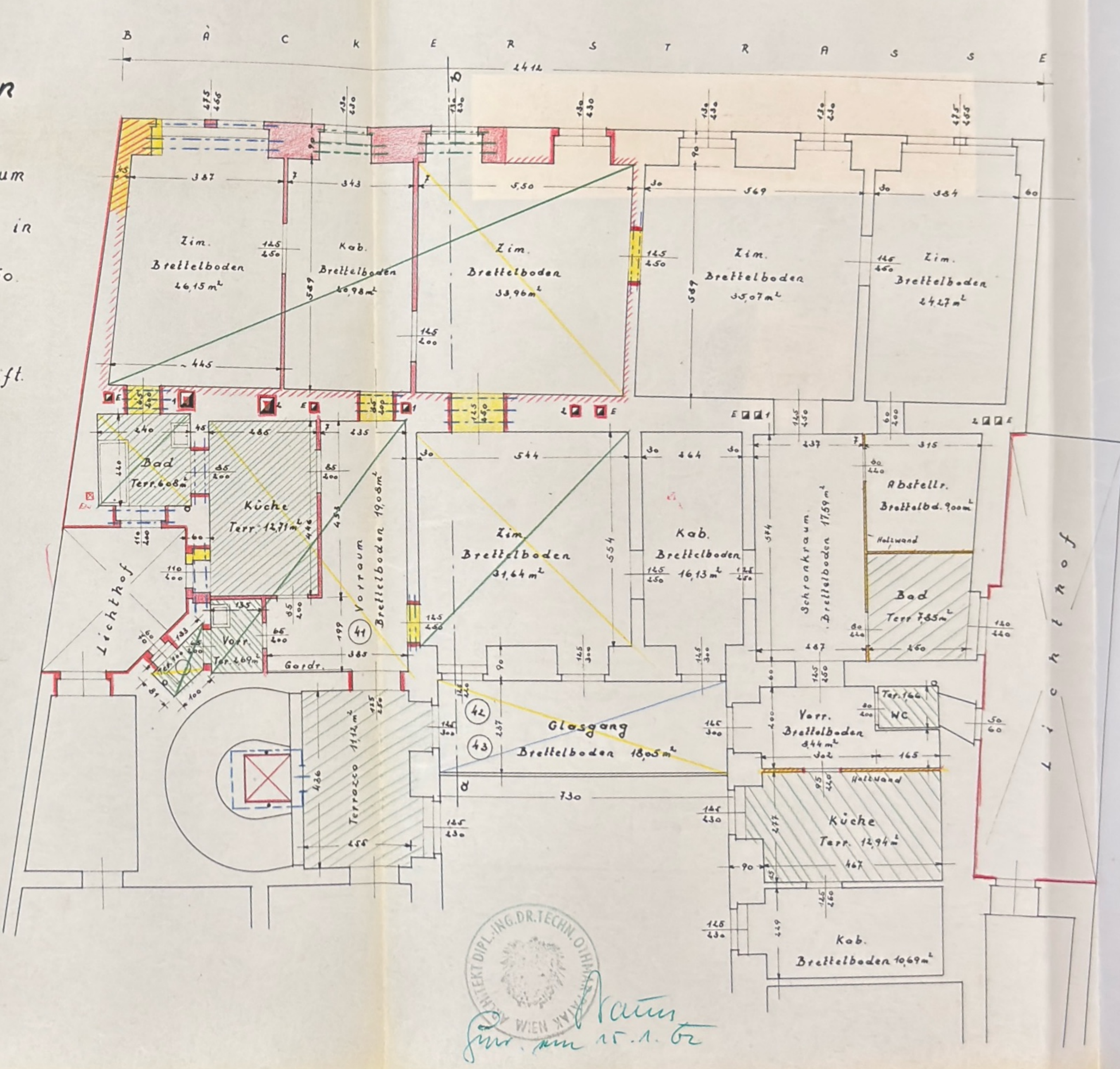
M = 1:100

für den Wiederaufbau des zum Teil kriegszerstörten Hauses in Wien I., Bäckerstraße 4 EZ.: 1450

Eigentümer:

Herzoglich Savoyen'sche Damenstift.

2. Stock



Planverfasser:

Friedrich Steinbach

Bauführer:

ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37 34-26-87

Friedrich Steinbach

Bauwerber:

[illegible]

gen. am 15.1.62

Einreichplan M 1 : 100

für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4

3. Stock.



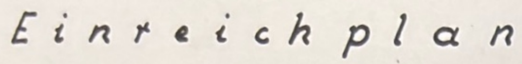
Bundesministerium für Handel und Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 7360

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung



M = 1:100

für den Wiederaufbau des zum Teil kriegszerstörten Hauses in Wien I., Bäckerstraße 4 EZ.: 1450

Eigentümer:

Herzoglich Savoyen'sche Damenstift

3. Stock

Planverfasser:

Bauführer:
ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37 34-26-87

Bauwerber:

BÄCKERSTRASSE

Zim. Brettelboden 27,82 m²

Zim. Brettelboden 36,69 m²

Kab. Brettelboden 17,74 m²

Zim. Brettelboden 35,84 m²

Zim. Brettelboden 24,43 m²

Bad Terr. 6,08 m²

Küche Terr. 12,71 m²

Vorr. Brettelboden 19,45 m²

Kab. Brettelbod 20,51 m²

Zim. Brettelboden 30,41 m²

Zim. Brettelboden 34,25 m²

Lichthof

Vorr. Terr. 2,69

Gardr.

Glasgang Brettelboden 17,90 m²

Vorr. Brettelb. 6,00 m²

WC u. Bad Terr. 6,14 m²

Terrazzo

Küche Terr. 11,76 m²

Kab. Brettelboden 11,28 m²

Zim. Brettelboden 26,40 m²

Lichthof

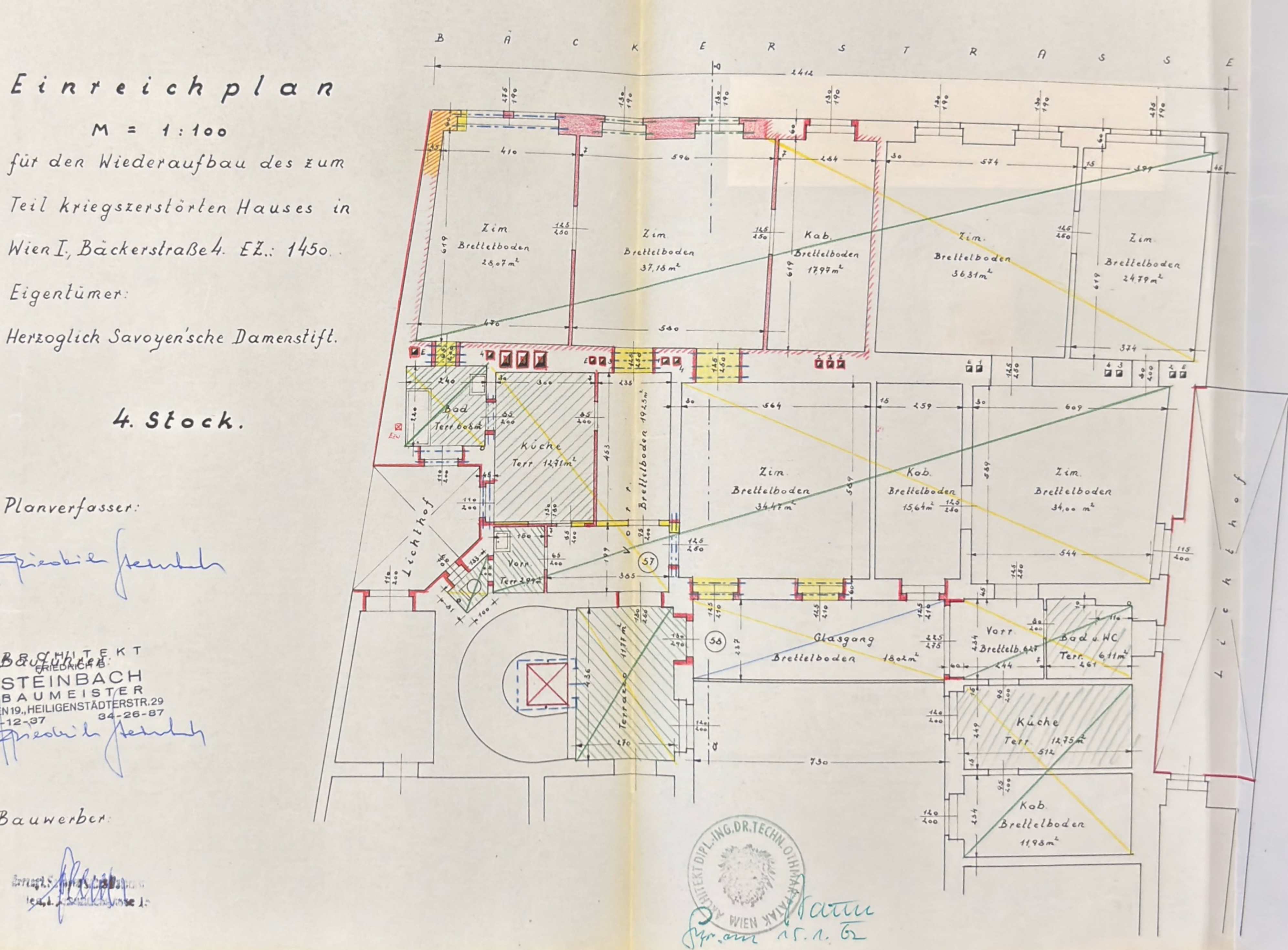
ARCHITEKT DIPL. ING. DR. TECHN. OTHMAR ... WIEN

Gesehen am 15. 1. 62

Einreichplan M 1 : 100
für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten
Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4
4. Stock.



Bundesministerium für Handel und ...
Verwaltung des Wohnhaus-Wiede...
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 7360
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Lintz



Einreichplan
M = 1:100
für den Wiederaufbau des zum
Teil kriegszerstörten Hauses in
Wien I., Bäckerstraße 4. EZ.: 1450.
Eigentümer:
Herzoglich Savoyen'sche Damenstift.
4. Stock.
Planverfasser:
Bauführer:
ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37
34-26-87
Bauwerber:
B Ä C K E R S T R A S S E
Zim
Brettelboden
28,07 m²
37,18 m²
Kab.
17,97 m²
36,31 m²
24,79 m²
Bad
Terr. 6,08 m²
Küche
Terr. 12,71 m²
Lichthof
Vorr.
Terr. 2,94 m²
Vorr.
Brettelboden 19,25 m²
34,47 m²
15,64 m²
34,00 m²
Glasgang
Brettelboden 18,02 m²
Vorr.
Bad u. WC
Terr. 6,11 m²
Terrasse
Küche
Terr. 12,75 m²
Kab.
Brettelboden
11,98 m²
Lichthof
57
58
ARCHITEKT DIPL.-ING. DR. TECHN. OTHMAR STATAK
WIEN
15. 1. 62

Einreichplan M 1 : 100

für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4

Dachgeschoss.



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

liegt dem Bewilligungsbescheid

W 7360

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Einreichplan

M = 1:100

für den Wiederaufbau des zum Teil kriegszerstörten Hauses in Wien I., Bäckerstraße 4. EZ.: 1450

Eigentümer:

Herzoglich Savoyen'sche Damenstift.

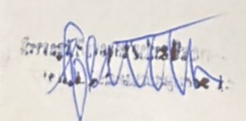
Dachgeschoss.

Planverfasser:

Bauführer:

ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37 34-26-37

Bauwerber:



B Ä C K E R S T R A S S E

Dachbodenbetonpflaster ≤ 346.62 m²

Lichthof

Dach über Glasgang

Lichthof

Einreichplan M 1 : 100

für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4

Lageplan.

Bundesministerium für Hande... Verwaltung des Wohnhaus-Wiede...

...egt dem Bewilligungsbescheid

W 7360

...ugrunde.

...ür die Richtigkeit
...er Ausfertigung

Lint

Lageplan

betr.: Gst. 751 Bfl. EZ.: 1450

Eigentümer:

Herzoglich Savoyen'sche Damenstift

Wien I., Bäckerstraße
Wollzeile

Gst 749 BFL. EZ 60
Jng. Wilhelm Geipel

O. Nr. 2

Gst 751 BFL. EZ. 1450
Herzoglich Savoyen'sche Damenstift

O. Nr. 1
Gst. 735 BFL. EZ. 56
Stefan Otto Kary u. Miteigt.

Bäckerstraße

O. Nr. 4

O. Nr. 3
Gst. 734 BFL. EZ. 57
Gabriele Negedy u. Miteigt.

Gst. 752 BFL. EZ 62
Alice Molnar u. Marie Tiekötter

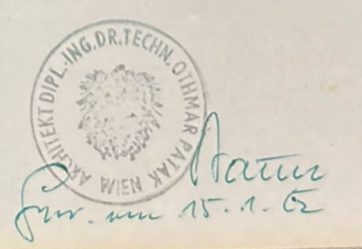
O. Nr. 6

O. Nr. 5
Gst 733
BFL. EZ. 58
Dr. Hans u. Resa Perz

ARCHITEKT
FRIEDRICH G.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37 34-26-87

Friedrich Steinbach

M = 1 : 200



Gew. am 15. 1. 62

Einreichplan M 1 : 100

für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4

FASSADE BÄCKERSTRASSE.



Bundesministerium für Handel und W...
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufb...

liegt dem Bewilligungsbescheid

W 7360

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Lindt

E i n r e i c h p l a n   M = 1 : 100

für den Wiederaufbau des zum Teil kriegszerstörten Hauses in Wien I., Bäckerstraße 4.

E.Z.: 1450.   Eigentümer: Herzoglich Savoyen'sche Damenstift.

Fassade – Bäckerstraße.

Planverfasser:

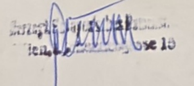
Friedrich Steinbach

Bauführer:

ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37   34-26-87

Friedrich Steinbach

Bauwerber:



2375

2412

ARCHITEKT DIPL.-ING. DR. TECHN. OTHMAR PAPAK
WIEN

15. 1. 62

Einreichplan M 1 : 100

für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Objektes in Wien I., BÄCKERSTRASSE 4

Schnitt a - b



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

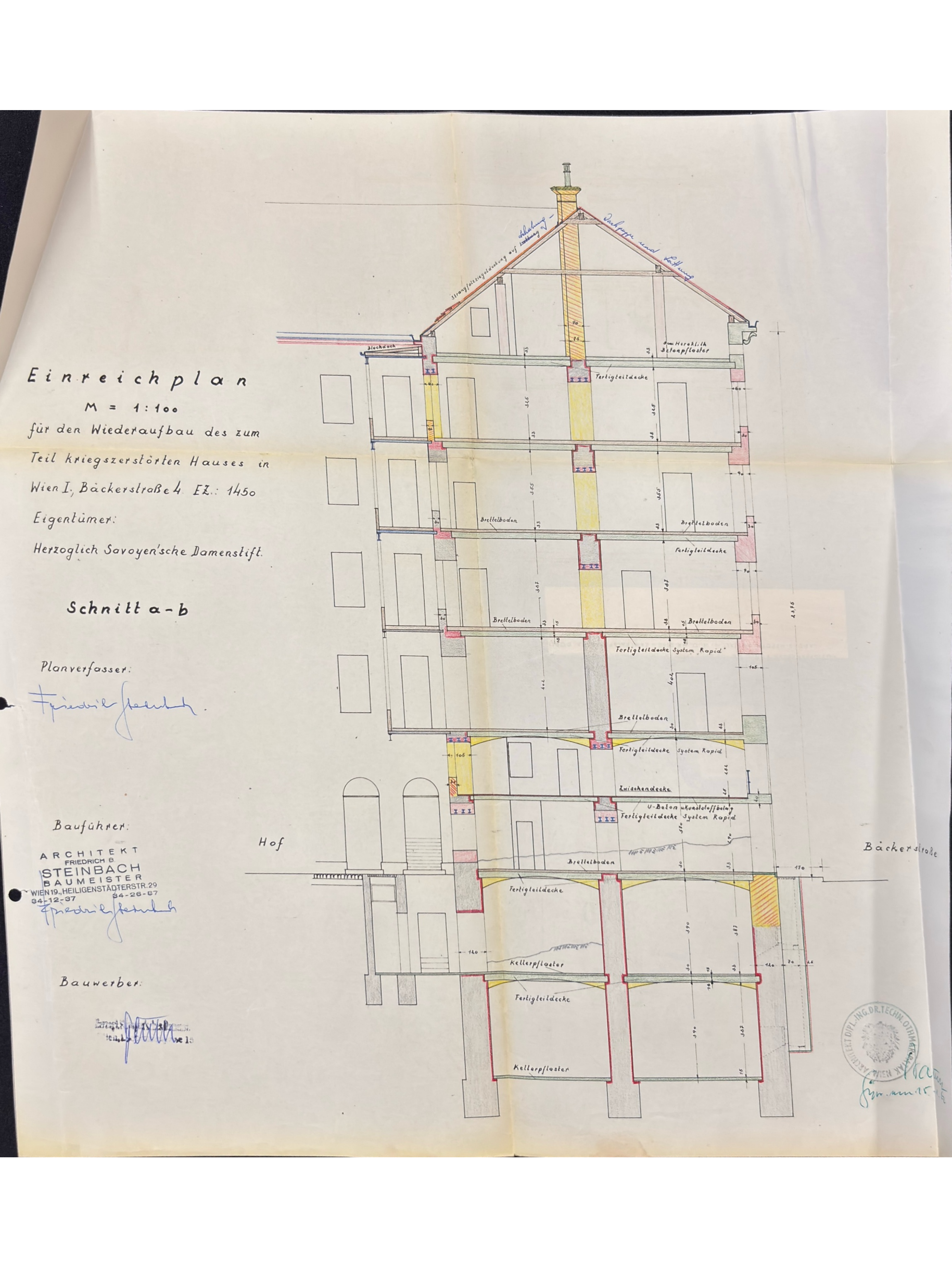
liegt dem Bewilligungsbescheid

W 7360

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Lint



Einreichplan
M = 1:100
für den Wiederaufbau des zum
Teil kriegszerstörten Hauses in
Wien I, Bäckerstraße 4 EZ.: 1450
Eigentümer:
Herzoglich Savoyen'sche Damenstift.
Schnitt a-b
Planverfasser:
Bauführer:
ARCHITEKT
FRIEDRICH B.
STEINBACH
BAUMEISTER
WIEN 19., HEILIGENSTÄDTERSTR. 29
34-12-37
34-26-87
Bauwerber:
Hof
Bäckerstraße
Blechdach
Fertigteildecke
Brettelboden
Fertigteildecke System "Rapid"
Fertigteildecke System Rapid
Zwischendecke
U-Beton u. Kunststoffbelag
Kellerpflaster

